Telegraphische Depeschen.

Inland.

Deirathswithig.

New Port, 21. Jan. Frau Rate Gregory=For= Rugent= Deer=Betty, eine trob ihrer gablreichen Ramen noch immer jugenbliche Dame, hatte fich am Montag por Richter Garman in Port Jefferson megen Bigamie gu verantworten und murbe von biefem unter \$2000 Burg= fcaft ben Großgeschworenen überwiesen.

3hr Untläger ift D. Oliver Betty. Bor Rurgem verirrte fich D. Dliver Betty jr., ber 19jährige Cohn tes Rla: gers, in die Dete ber Dame, welche bamals unter bem Namen Grl. Demott fegelte, und heirathete fie. Berr Betty fr. beichloß, ber Borgeschichte ber unmillommenen Schwiegertochter nachzuspuren und förderte babei folgendes gu Tage:

Im garten Alter von 13 Lengen, fo wird behauptet, heirathete "Frl. Dem= molt" e Mann Ramens Gregory in Rodville Sentre. Seiner mar fie in-beffen Seid mube, fie lief bavon und reichte Frant For Die Sand gum ehe= lichen Bunde. Beibe Manner leben von ihr gefchieben. 3m Jahre 1885 beirathete Frau Gregoire-For Lincoln Rugent. Der Che entfproffen zwei Rinber. Gines berfelben ift noch am Leben. Balb nach Geburt bes zweiten Rinbes brannte Frau Gregoire-For=Nugent mit einem Indianer Ramens John Deer burch. Ihre lette Beirath nun mit bem jungen Betty mirb ber Frau Gregoire-For= Rugent= Deer=Betty indeffen wohl ben Beidmad am Cheleben gang und gar verberben. herr Betty, Gr., will bie Schwiegertochter miber Willen unter allen Umftanben wieber los fein, und ebenjo ift herr Lincoln Rugent, ber verlaffene Gatte, barauf bebacht, feine treus lofe Gattin wenigstens für einige Beit von weiteren Beirathsgeluften ficher gu

Ralafanas Leiche einbalfamirt.

San Francisco, Cal., 21. Jan. Die Leiche bes verftorbenen Ronigs Ralataua wurde gestern Nacht einbalfamirt, und beute werben bie fterblichen leberrefte in einem Metallfarg nach ber Sterbehalle ber Trinity-Rirche übergeführt merben. mo eine Abtheilung Bundestruppen fie bemachen wirb. Die Leiche wird weber aufgebahrt noch öffentlich gur Schau gestellt werben. Am Donnerstag Rach: mittag wird in ber Trinity-Rirche Die Leichenfeier ftattfinden. Bon bier aus wird bie Leiche, von Bunbes: und Milig: truppen geleitet, nach bem Berfte gebracht, bort vom Contreadmiral Brown empfangen und bann an Borb bes Bunbesbampfers "Charlefton" übergeführt werben. Um 4 Uhr Nachmittags wirb ber "Charleston" nach Sonolulu abfe: geln. Die Oberften McFarland und Bater fowie bie Dienerschaft bes Ronigs merben bie Leiche begleiten.

Bill Canaba Gegenfeitigfeitspolitit auf-

Toronto, Ontario, 21. Jan. Es perlautet bier mit Bestimmtheit, bak Großbritannien mit aller Entichiedenheit bei ber canabifden Regierung barauf bringt burch Unnahme einer uneinge: fchrantten Gegenseitigfeitspolitit bem Streit um die Fijdereifrage fowie anderen Streitigfeiten zwischen Canaba unb ben Ber. Staaten ein Enbe gu machen. Die canabifche Regierung ift burch bies Drängen fehr beunruhigt, ba ihr bas Fallenlaffen ber bisherigen Schuppolitif burchaus nicht behagt.

Gefpießt.

Briftol, Ba., 21. Jan. Chas. Car: penter, ein in ben "Briftol Rolling Dille" beichäftigter Arbeiter, murbe geftern von einer weißglübenben Gifenfrange gefpießt. Die Stange traf ibn am Enbe bes Midenmirhels und hohrte fich burch und burch burch feinen Körper.

Heber Racht gu Bermogen gefommen.

Ranfomville, R D. 21. Jan. Davib F. Porter, einem alten, in burftigen Berhältniffen lebenben Manne, ber fein eben fümmerlich burch ben Bertauf von iern und Brobutten friftet, ift über Racht ein Bermögen zugefallen. Er er= bielt geftern aus Californien die Nachricht von bem gleichzeitigen Tobe feines Bru: bers und feiner Schwester. Ersterer bin= terläßt ein Bermögen von \$100,000, lettere ein foldes von \$7000.

Gelundt

Glasgow, Mo., 21. 3an. Reger Dliver Thiron murbe geftern Morgen eine Meile nördlich von Fanette von einem aufgeregten Boltshaufen gebenft. Um Freitag murbe bie Tochter bes Farmers Crews in ber Rahe von Ranette von einem mastirten Reger ans gefallen, welcher, nachbem er fie beraubt, au vergemaltigen fuchte. Der Unholb wurde verscheucht, ehe er fein Borhaben ausführen tonnte. Thiron murbe unter bem Berbacht, ber Ungreifer bes Madchens gu fein, verhaftet, und bas Dabden ertannte ibn als ihren Angreifer. Geftern versammelte fich eine erregte Menge por bem Gefangniffe, brach bie Thuren ein, holte Thiron aus feiner Belle und hentte ihn in unmittelbarer Nahe bes Plages, an welchem bas Bers brechen ftattgefunben. Thiron betheuerte bis jum letten Athemguge feine Uns

Betterbericht.

Bafbington, D. C., 21. Jan. Für Juinois: Leichte Regenschauer, weftliche Binbe, etwas falter; foones Wetter am dennerstag.

Die Judianerunruhen in Bafbington.

Spotane Falls, Bafb., 21. Jan. -Col. John Bogue erhielt geftern folgende Depeiche vom Brigadegeneral Dfanoogan County aufbrach, um ben bortigen Unfiedlern Baffen gu bringen und die Beranlaffung gur Ungufrieben= heit ber Indianer gu unterjuchen.

"Conconnelly, Waih. Wir trafen lieferten die Waffen ab. Die jungen Indianer find friegeluftig und tropig, mahrend bie afteren gum Frieden mah: nen. 3d glaube nicht, bag es gegen: wärtig bier gu ernftlichen Unruhen tom: men wirb. 3ch habe ben Unteragenten Thomas angewiesen, bie Sudianerhaupt: Donnerstag eine Unterredung mit ihnen auf ber Refervation haben. Soffentlich gelingt es mir, badurch bie Rube bier berguftellen. Fallt Die Unter: redung befriedigend aus, fo merbe ich Tags barauf ben Rudmarich antreten. 21. B. Curry, Brigabegeneral."

Der Rampf um bas Amt bes Bunbesjenas

Springfielb, Il., 21. Jan. In ber gemeinschaftlichen Sibung beiber Saufer ber Staatsgesetigebung ergab bie erfte Abstimmung: Balmer 101, Oglesby 100, Streeter 3 Stimmen. Die zweite Abstimmung hatte baffelbe Rejultat.

Dill gum Bunbesfenator erwählt.

Mlbang, R. D., 2. 21. Januar. In ber gemeinschaftlichen Gibung beiber Baufer ber Stantsgesetzgebung wurden bei ber Abstimmung für ben Bunbesfenat 81 Stimmen für Bill und 79 Stimmen für Evarts abgegeben. Demareft ftimmte | gegeben.

Musland.

Thanwetter in Großbritannien.

In franfreich 50,000 Personen in folge der Kälte arbeitslos.

Paris, 21. Jan. Abermals brobt Froftwetter fich einzuftellen. Man ichant bie Bahl ber in Folge bes talten Betters beidäftigungslofen Bers

fonen auf fünfzigtaufend. Der Berluft, ben Frankreich durch bie andauernde Befchäftigungslofigteit ber arbeitenben Rlaffen, bas Stoden bes Sanbels unb bie Bernichtung ber Ernten erleibet, wich mahricheinlich mehr als fünfzig Millionen Francs betragen. Die Regierung hat bas Reifig in ben Staats: forften ben Armen überwiefen.

Die Boblthatigteitsanftalten unb Sofpitaler in gang Frantreich find mit Rothleidenben und Rranten überfüllt.

London, 21. Jan. In gang England ift bie Temperatur um funfundzwanzig Grab geftiegen. Es herricht gegenwär: tig bas warmfte Better feit November. Un ber irifden und fcottifden Rufte weben fubmeftliche Winde und fast im

aanzen Lande reanet es. Wien, 21. Jan. In ber Rabe pon Sumpolbstirchen, gehn Meilen fübmeftlich von bier, liegt eine Ungahl Bahn= guge im Schnee fest. Fortmabrend laufen aus allen Theilen ber Monarchie Nachrichten über Ungludsfälle in Folge ber ftrengen Ralte ein; Berfonen erfrieren beim Fahren ober Reiten.

Diobspoft aus bem füdlichen Spanien und Mlgerien.

Mabrib, 21. Jan. Schredliche Rach: richten über bas burch bie Ralte und ben Schnee in ben füblichen Provingen biefes Panbes berbeigeführte Glend laufen hier ein. Der furchtbare Schneefturm fomie die bittere Ralte traf die Leute völlig unvorbereitet, und unzweifelhaft find viele Berfonen, welche im Freien tam: pirten und micht im Stande maren, rechtzeitig Dbbach ju finben, ber Bitterung gum Opfer gefallen.

3mei Schafbirten, welche ihre Beer: ben in ben Sugeln nabe Cafares bute: ten, hatten eben noch Zeit genug, Buflucht in einer Sohle gu fuchen, als ber Sturm mit aller Gewalt hereinbrach. In Diefer Bohle brachten fie brei Tage ohne Rahrung, in burftiger Befleidung gu. Mis fpater Leute, melde fich au Die Suche nach ihnen gemacht, fie fanben, mar ber eine ber Birten nabegu erfroren und ftarb, fobalb man ihn in's Freie gebracht; mahrend ber andere fich in fold' fritischem Buftanbe befand, bag fein Tob gleichfalls jeben Mugenblid gu

erwarten war. In Medina Sibeona jagte ein hung: riger Bolf einem Rinde in den Strafen bes Dorfes nach und fonnte erft durch eine Angahl bem Rinde gu Bilfe eilender Lente vertrieben werben. Rudel von Bolfen fuchen bie weniger bevolferten Gegenden Undalufiens beim, boch magen fie es nur felten, Denfchen anzugreifen.

Roch ichlimmer lauten bie Rachrichten aus Afrita. Gange Boltsframme in Algerien follen von ber Ralte binmegges rafft worben fein. Obwohl man biejen Berüchten feinen Glauben fchentt, fo be: fürchtet man bennoch folimme Runde aus ben entfernteren Gegenden Algeriens gu vernehmen, aus benen bisher jebe Rach=

Bom Raifer Bilbelm überraicht

Berlin, 2. Jan. Die Barnifon von Hannover murbe geftern burch bie Unfunft bes Raifers - neun Stunden, ebe er erwartet mar - gewaltig überrascht. Trofalledem fand fofort bie Parabe ftatt.

Auf Befehl des Raifers in Freiheit gefett.

Bien, 21. Jan. Der Raifer hat bie Freilaffung ber italienifden Schriftftels lerin Signora Plantila Maffai angeorbe net, welche fürzlich in Trieft megen Beröffentlichung irrebentiftifcher Artitel in einer Florentiner Beitung verhaftet mor-

Weipanntes Berhaltnig awiden Franfreid und Stalien.

London, 21. Jan. Das Berhaltnig gwijchen Italien und Franfreich ift aber: Curry, welcher vor einigen Tagen nach | male ein gefpanntes, und zwar bervorgerufen burch die Rebenbublerichaft in Mfrita. Franfreich wirft begehrliche Blide auf Tripolis und Abnffinien, und murbe fangtt feine Sand nach erfterem ausgestredt haben, wenn jolches Boram Connabend gludtich bier ein und geben nicht eben gleichbedeutend mit einer Rriegserflarung ber Garfei gegen: über ware. Der Guttan ift namtich fest entichloffen, felbft auf die Gefahr eines Rrieges mit Granfreich bin, Tripolis fich. nicht nehmen gu laffen. Statien beanfprucht die Coutherrichaft über Mbuffis nien, bod periuden frangonide Maenten linge por mich ju bringen und werbe am | die Abuffinier gu granfreich übergugewinnen, und wie es icheint, mit gutem

Lugt ben Broteft bes Babftes unbeautwortet.

St. Betersburg, 21. 3an. Bar Mlerander hat ben Proteit Papit Leos gegen bie Berfolgung ber Ratholifen in Ruffifd-Bolen unbeantwortet gelaffen, und bie Behörben fahren fort, bie romifch-tatholifden Rirden in gang Rug: land zu ichliegen, fodaß bie Unhanger jener Lehre ganglich von ber Musübung ihres Gottesdienftes ausgeschloffen find.

Reumodifder Crifpin.

Bien, 21. Jan. Der öfterreichifche Landtag hat eine fonberbare Dethobe gur Erledigung einer öffentlichen Bflicht ge: nehmigt, indem er gum 3med ber Urmen= unterftutung die Borfe mit einer Steuer pon 200,000 Gulben belegt. Die Begiehung ber Borfe gur Armuth wird in bem biesbezüglichen Schriftftud nicht an=

Buniden Die flavijde Eprade bei ber Meffe.

Bien, 21. Jan. Die tatholifche Beiftlichkeit von Dalmatien hat ben Bapft erfucht, ben Gebrauch ber flavis ichene ftatt ber lateinischen Sprache bei ber Meffe gu gestatten. Als Grund bier= für gibt fie an, bag viele ber gur romifch: tatbolifden Lehre Befehrten fich an ben Gebrauch ber flavifden Sprache gewöhnt haben.

Zageseigniffe.

- Die frangöfifche Deputirtentammer hat 1,000,000 Francs gur Unterftütung ber nothleidenden Urmen Franfreichs be-

- Wie man aus Paris erfährt, wirb Unfang Marg Die telephonische Berbinbung amiichen ber frangofifchen Sauptftabt und London fertiggestellt fein.

- Beim ruffifden Minifter bes Innern, Durnowo, erichien fürglich ber befannte jubifche Bantier Gingburg und bat ihn um Aufichub ber ftrengen Gefete gegen bie Juben. Bei feinem Fortgange handigte er bem Minister eine Banfanweifung von einer Million Rubel ein. irnomo theilte die Angelegenheit fofort bem Baren mit, und biefer lieft Bingburg verhaften. Da letterer jedoch bemeifen fonnte, bak er feine Bestechung beabsichtigt, jo mußte er wieder in Freis heit gefett werden. Das Geld überwies

ber Bar Bohlthätigfeitsanftalten. - Erdftoge fpalteten geftern bas Gis im Safen von Genf. Drei Berjonen fturgten burch bie Spalten und ertranfen.

- In Bien fpricht man bavon, bag Rurft Ferdinand von Bulgarien bemnächft bem Baren einen Bejuch abzuftatten gebenft und erwartet von biefem Schritte bie beilfamften Folgen für ben euro: paifchen Frieden.

- Bum erften Dale feit 1740 ift bie Bunberfee jugefroren, und jum eriten Male feit 1829 ift ber Tajo und ber Ebro in Spanien mit Gis bededt.

- In Dentichland ift geftern Thau:

metter eingetreten. - Concefturme werben aus Griechen=

land gemelbet.

- Das neue Parlamentsgebande in Totio, Japan, ift niebergebrannt.

- In Bajhington fand gestern bie Leichenfeier für ben verftorbenen Geichichtsichreiber Banfrojt Statt. Die Leiche mird in Worcefter, Daffachufetts. beigejest werben. Muf bem Garge lag ein vom Raijer Wilhelm geftifteter, prachtvoller Rrang. Die Schleife beffel: ben trug die beutschen Landesfarben.

- Bei ber Bahl für bas Umt bes Bundesfenators wurden geftern im Abgeordnetenhanje bon Illinois 77 Ctim: men für ben bemofratifchen Ranbidaten Balmer, 73 Stimmen für ben Republi: faner Oglesby und 3 Stimmen fur ben Randibaten ber Mllianglente Streeter ab: gegeben. Im Genat erhielt Palmer 24 und Oglesby 27 Stimmen. Beute mirb bie gemeinsame Abstimmung beider Baujer beginnen.

Ber Birbeitetrafte fucht, etwas taufen sbee vertanfen will, Jimmer ju miethen wäuscht, oder zu vermiethen hat u. f. w., fete eine Lieine Museige in bie "Abendboft".

Beftahl ihre Arbeitgeberin.

Gine Schwindlerin, Ramens Jeffie Sandford, murbe heute Bormittag von Richter Prindiville unter \$200 Burgs idaft bem Eriminalgericht überwiefen. Grau Unnie Burfe, Die in 204 Ban Buren Str. möblirte Bimmer gu ver: miethen hat, befdulbigt Fraulein Seifie, \$90 Dliethe für fie eingezogen haben unb bamit ihr Saus verlaffen gu haben. Die Poligiften Rafferty und Swift ver: hafteten bie angebliche Diebin und führ: ten fie por ben Richter. Jeffie leugnete auf's Entichiebenfte bas ihr gur Laft gelegte Berbrechen und behauptete, bas Gelb in ben Schrant ber Klagerin ge-

Bedauernswerthe Gattin.

frau Elife Kochs ungludlicher Eheftand.

John Sarris murbe heute Bormittag oom Richter Rerften unter \$300 Burg: ichaft geftellt, weil er gegen ben ausbrudlichen Billen ber Frau Glije Roch von No. 131 Cinbourn Avenue in beren Wohnung eingebrungen war und bie ichmertrant im Bette liegende Dame burch allerhand Drohungen auf's höchfte erichrecht hatte.

Poligift Billiams von ber "Sumane Cociety", melder fich bes Falles angenommen hatte, erflärte einem der Berichterftatter ber "Abendpoft", dag ber Gatte ber Gran, ein vertommener Rerl, welcher gegenwärtig im Connty-Gefang: nig fite, weil er fich trot richterlichen Befehls weigerte, feiner frau feche Dollars wöchentliche Allimente gu gablen, mit einer anderen Frau zusammenlebte und alle moglide Unitrengungen mache. um feine rechtmäßige Gattin loszumer: ben. Bahricheinlich fei auch Barris nur von ihm allein gu feiner brutalen That angestiftet worden.

Bon fowerer Unflage freige: iproden.

Die Untlage gegen Dr. Benne und Benry Bog, welche, wie wir berich: beschuldigt waren, an der in Fraulein Berard aus Pehrerin Rantatee eine verbrecherifche Operation versucht zu haben, murbe heute vonRich= ter Woodman aus Mangel an Beweis= material niedergeichlagen. Bog hat be= tanntlich bie junge Dame im Gefängniß geheirathet.

Rury und Reu.

Richter La Buy verlegte heute Bormittag bas Borverhor bes Balbe: mar Rier, welcher bes ungudtigen Un= ariffs auf fein fechsjähriges Tochterchen angeklagt ift, auf morgen, ba bie Botigei mertwürdigerweife teine Beugen gu ber auf heute festgefesten Berhandlung porgeladen hatte.

* Richter Cberhardt überwies heute Bormittag ben John D. Blacer, ber auf bie Rlage bes Brn. L. D. Miller, 72 Abams Str., wegen Unterichlagung verhaftet worden mar, unter \$300 Bürgichaft bem Eriminalgericht.

* Dberft Corbin, melder feither bem Stabe bes General Miles angeborte, ift an Stelle bes Major Bilmore als Be: neral-Abjutant bem Rriegsbepartement in Arizona zugetheilt worden.

* Der Boligei gelang es geftern, ben berüchtigten Bierbedieb Thomas Graham alias Ring festzunehmen. Es wirb behauptet, bag Graham feit Rabren in ben benachbarten Staaten Bierbe fabl und biefelben bier an bochft refpectable Leute abfette, Die natürlich feine Ahnung hatten, daß die Pferbe nicht bas recht= mäßige Gigenthum bes Bertaufers maren.

* Der Corporations: Anwalt verfi: cherte geftern einer Deputation von Burgern aus ber Gegend, von ber 87. und Balfted Str., bag bie Durchlegung ber Balited Str. füblich ber 87. Str. moalichit balb vorgenommen merben murbe, ba er bie Rod Istand-Bahn ju größerer Gile bei ber nothwendig werdenden Ber:

legung ihrer Geleife anspornen merbe. * Im Montag entleibte fich in Rem Orleans ber in weiten Rreifen befannte Beamte ber "Boftal Telegraph Co.

Reljon G. Swartout, * In Richter Glifford's Gericht . bat beute Rels Mallin ben August Sanfon wegen ungerechtfertigter Berhaftung auf \$5000 Chadenerfat verflagt. Die Gache ftammt noch aus bem Jahre 1888. San= fon hatte bamals ben Rlager, welcher bei ihm wohnte, bes Diebitable von \$300 bezichtigt und einsperren laffen, ohne Beweise gegen Mallin vorbringen gu tonnen.

* Die Ctabt erhielt heute vom Richter Sames das Recht zugefprochen, ben Theil bes Begerechts ber Illinois Central Bahn gu condemniren, welcher gur Durch:

legung ber 64. Gtr. nothevendig ift. * Der Lumpenhandler Otto Levinsti murbe beute gegen Mittag unter ber Anflage, bei feinen Gintaufen faliches Gewicht zu benuten, verhaftet und fist augenblidlich in ber Dit Chicago Ave.s Polizeistation. Inipettor McGovern prüfte nämlich, als Levinsti an ber Buron Etr. einfaufte, beffen Baage und fand beraus, bag Diefelbe nur ben vierten Theil bes mirklichen Gewichts

* Arel Fernberg, von 113 Weffon Etr., wurde heute Bormittag vom Rich: ter Rerften um \$15 gestraft, weil er feine Gattin mighandelt batte.

" Fran Anna Megers von Ro. 22 Rees Str. verichaffte fich heute Bormit: tag vom Boligeirihter ber Dit Chicago Ave. Station einen Saftbefehl gegen ibren Gatten, weil berfelbe fie geftern Abend auf die Strafe geworfen haben

* Die Großgeschworenen verfetten heute Bormittag bie folgenben Berfonen in Intlagezustand: John Synes, Eb. Shea, John J. Wiley und Bernard McCann megen Raubes und Arthur Reevil, Mite Trenton, John Billiams, John Bowers und Jojeph Balfh wegen Einbruchs.

* herr Burbaum und ber Boligift Schumte find heute Bormittag von Gin= cinnati hier eingetroffen und werben, fobalb bie Auslieferungspapiere vom Gous verneur Fifer bier anlangen, bie an anberer Stelle ermahnten Banfrauber Dean Thompson und John D'hearn nach Cincinnati juradbringen.

Er darf verfaufen.

friedrich Dolt der Zustimmung feiner Gattin überhoben.

Richter Tulen gestattete heute Bormittag bem reichen Müller und Bader= meifter Friedrich Bolt, fein auf \$22,000 veranichlagtes Grundeigenthum in ber Beft Division Strage gu vertaufen ober aber mit einer Sypothet gu belaften. Berr Bolt hatte ju biefer Bornahme bie richterliche Erlaubnig nothig, ba feine Gattin Babette Boly fich feit bem Juli 1886 in einer Irrenanftalt ju Bafel befindet und folglich gefetlich baran verhindert ift, ben Schritt ihres Mannes

gu fanftioniren. Da Berr Bolts aber auch noch mehrere Töchter hat, welche in Europa ihre Erziehung erhalten und biefer fomie ber Frau Unterhalt ihn große Gelbjummen toftet, fo hielt es Richter Tulen für angemeffen, ihm bie freie Berfügung über bas in Rebe ftebenbe Gigenthum gu gestatten. Damit indeffen die Rechte ber Brefinnigen auf alle Ralle geschütt feien, mußte Berr Bolt, beffen Saupt= geschäft fich an ber Milmantee Ave. befindet, guvor \$80,000 Burgichaft als Gicherheit ftellen.

Rod ein Gifenbahnftreit.

Condufteure und Telegraphisten der

Eriebahn legen die Arbeit nieder. Beftern Abend um 10 Uhr ftellten bie Condutteure und Telegraphiften ber Chi= cago & Grie=Bahn die Arbeit ein, und ber Bertehr ftodte beute auf ber gangen Strede zwijchen Galamanta, D. D., und Chicago. Anlag biergu gab bie am 19. v. D. verfügte Entlaffung bes Mb: theilungs-Borftebers C. C. Scott megen angeblicher Bflichtverletung. Die Brubericaft ber Gifenbahn-Condutteure verlangte bie Wiebereinsehung bes Entlaffes nen und einigte fich ichlieflich mit ber Betriebs-Direction bahin, bag Scott einen 30tägigen Wehaltsverluft erleiben folle. Geftern mar bie Beit feiner un= freiwilligen Duge verftrichen und bie Direction weigerte fich, ungeachtet ber Abmachung, Scott wieber gu beschäftis

Director Tuder hofft, bag im Berfo: nenvertehr nicht übergroße Schwierig= feiten entftehen werben, ba eine genügende Ungahl von Frachtzug-Conducteuren vorhanden fei, welche ben Dienft auf ben Berfonengugen zu verfeben vermögen.

Gin unnatürliger Cohn.

Der Restaurateur Montfort verstößt feine alte Mutter.

Im Frrenhofpital befindet fich gegen: wärtig eine ungefähr 60 Jahre alte frangofifch = canadifche Frau Ramens Montford, welche von allen Mitteln ent: blößt aufgegriffen und durch ben Boli= gei-Capitan Bard in Die genannte Un: talt geichidt murbe.

Angeftellte Nachforichungen haben ergeben, daß die alte Dame volltommen beim Berftande ift, aber bas haus ihres verheiratheten Cohnes, welcher in Dlo. 112 Dit Monroe Strafe eine Speifes wirthicaft betreibt, perlaffen bat, meil er fomohl, als auch beffen Glattin ihr bas Leben gur Solle machten. Der ge= fühllofe Cohn hat bie Behörden wissen . laffen , bag fie Mutter nur in's Armenhaus ichiden follten, ba er fie nicht wieber haben wolle. Unter biefen Umftanben wirb man bie alte Frau vorläufig im Irrenhofpital belaffen, bis ber Countprichter fein Bort in ber Gache gesprochen bat.

Roch gludlich abgelaufen.

Der nach ber Allen zu gelegene Anbau bes Gebäudes 128 und 130 Dft Ba: fhington Strafe, in welchem fich bie Roblfaat'iche Restauration befinbet, wurde heute Mittag fur; nach 11 Uhr von einem Branbe heimgefucht, ber amar nur geringen materiellen Schaben verurfachte, indes fur bie in ben oberen Stodwerten anweienden Berionen unter Umitanben batte verbangnigvoll merber fonnen. Dichter Qualm erfüllte nämlich in unglaublich furger Zeit bas Stiegen: haus, jodag eine Benutung ber Treppen unmöglich mar. Die Feuerwehr ent: fernte die Bebrangten mittelft Leitern aus ber erftidenben Atmofphare.

Bu einer Spelunte berftorben.

Gine unter bem Namen "Bofton" be: fannte, etwa 82 Jahre alte Stragenbirne wurde beute fruh gegen brei Uhr in einem Sinterzimmer ber Birthichaft 73 Jadion Str. todt vorgefunden. Unmägiger Ge: nug von Spirituojen ift vermuthlich bie Urfache ihres Tobes. Die Dirne batte tury porher bie Wirthichaft betreten und einige Getrante gu fich genommen, bann batte fie fich nach bem Sinterzimmer gurudgezogen, wofelbft man ihre Leiche auf einem Stuhle figend porfand. Der Co: roner hat für heute Nachmittag einen Inquest angeordnet.

Dem Jrefinn verfallen.

Der Ro. 631 2B. Ohio Gtr. mohn: hafte icottifde Burftenbinder John Bbitelam ift in bas Irrenhofpital einge: liefert worben. Geine Freunde fagen, bağ er fic am Montag während eines Augenblich geiftiger Gestörtheit mit einem Rafirmeffer bie Reble burchichneis ben wollte und nur nach einem heißen Rampfe burch feinen Bruber an berMus: führung feines Borhabens verhinbert merben fonnte.

Bon Sofpital ju Sofpital.

Trübe Erfahrungen eines Typhus

Befundheits-Commiffar Bidersham außerte geftern, bag bie gegenwärtige Ungunft ber Witterung bei Beitem nicht foviel Krankenopfer fordere, als Dumm heit und Befühllofigteit und belegte feine Behauptung burch folgendes Beifpiel:

Gegen 4 Uhr, geftern Rachmittag, erichien ein Rutider im Irrenhofpitale und erflärte, bag er in feinem Bagen einen Wahnsinnigen habe, ben er int Auftrage bes Dr. S. De Ben hinbringe. Uffifteng-Argt Richolfon begab fich gu bem guhrmert und fand in bemfelben

einen gemiffen Frant Burian von 17 Balter Court, ber ihm ein Schreiben übergab, in welchem Dr. be Ben erflarte. daß der Bringer arm und tophustrant fei und bringend ber Sofpitalspflege be: nöthige. Da nun wegen ber Unftedungs: gefahr von einer Aufnahme bes Batienten in die Grrenheilanftalt feine Rebe fein fonnte, befahl Dr. Nicholfon bem Rut: icher, feinen Kabrgaft fo ichnell als moglich nach bem County-Boivital zu bringen, mar aber nicht wenig überrafcht, als er nach Berlauf einer Stunde wieber ben Bagen nebft bem Infaffen gurudtehren

Der Ruticher erflarte, bag man Burians Aufnahme verweigert habe und er nun nicht miffe, wohin mit bem Rranten. Dr. Richolfon tonnte fich nun nicht anbers helfen, als ben armen Menichen mit einem Begleitschreiben bem County= Agenten gugumeifen, ber bann auch feine Aufnahme in bas County = Sofpital an= anordnete.

Go gelangte ber mit einer Infections: frantheit schlimmfter Urt behaftete Rrante, ber mahrend feiner breiftunbigen Fahrt burch bie Stadt an verschiedenen öffentlichen Brunnen feinen Fieberburft gestillt hatte, endlich in ein Sofpital.

Unthaten eines Farbigen.

Chas. Bennetts gemeine Rache.

Die Polizei fucht gegenwärtig mit großer Emfigteit nach einem gewiffen Farbigen Namens Chas. Bennett, welcher am gestrigen Tage mehrere brutale Ge=

maltthätigfeiten verübte. Bennett hatte ben Birth "Bubb" Malcolm von Ro. 483 Weft Mabifon Strafe beim Friedensrichter Blume wegen einer angeblich rudftanbigen Lohn= forberung vertlagt, verlor aber feinen Brogeg. Diefer Umftand erbitterte ibn bermagen, bag er nach Schlug ber Berichtsverhandlung einen gewiffen Cb= mond Glabe, ber gegen ihn gezeugt, mit einem Schlagringe nieberichlug, um ihm fobann noch obendrein ben linten Urm mit einem Rafirmeffer auf's Rurchter: lichfte gu gerfeben. hierauf begab er fich in Die Malcolm'iche Birthichaft, jagte en Schantwärter vor bie Thur u ichmetterte ichlieglich ben großen Spiegel hinter ber "Bar" fowie alles, mas ihm an Flafchen und Glasmaaren nur erreich: bar mar. Nachdem bies gefchehen, fuchte er unbehelligt bas Beite.

Gin guter Fang.

Dem Capitan Sages, von ber Station ber Desplaines Str., gludte es geftern, zwei ber gefährlichften Raffenfchrant: fprenger bes Landes, Chas. Thompfon und John D'hearn, fowie ben mit ihnen in Berbindung ftehenden Sehler Gom. B. Long, abzufaffen.

Die Banbe hatte am 19. Dezember v. J. aus ber Raffe bes Beren M. C. Burbaum in Cincinnati vier Actien im Gesammtwerthe von \$4000 geraubt unb gestern ben Berfuch gemacht, eins ber Berthpapiere bei dem Trödler Flemming, 47 R. Salfted Str., gu verfilbern. Capitan Sanes beobachtete bie Finang: operation und verhaftete die beiben Gau: ner, als fie bas Geichäftslotal wieber verlaffen wollten. In ber Wohnung bes D'hean wurden noch Actien im Berthe von \$2000, melde von bem Diebstahl herrühren, gefunden.

Rener im Midlande Botel.

Die Gafte bes Midland-Botels, 133 Mbams Str., murben heute fruh 81 Uhr durch den Ruf "Gener" erichreckt, mah: rend gleichzeitig die Gange und bie Office fich mit undurchbringlichen Rauch erfüllten. Die ichnell herbeigerufene Reuerwehr lofdte ben Brand nach tur: gem hartem Rampfe. Der angerichtete Schaben wird nicht viel über \$100 be-

Das Weuer brach in bem von 3. Gle= mens als Wirthichaft benutten Erdge: fchog aus und theilte fich von bier aus bem Aufboden bes erften Stodwerts bes hotels mit.

Der Gaul war geftohlen.

Der Brafibent ber Beftpartbehorbe, Berr Dafon, betrauert ben Berluft eines prachtigen Pferbes, bas ibm bie Com: miffare jum Beidente gemacht hatten. Cheriff Buttner von Late Co., D., hat baffelbe nämlich als eines berjenigen Thiere ertannt, melde von bem beruch: tigten Thomas Graham, alias Ring alias Mchale in feiner Beimath geftohlen morben find. Der Dieb hatte es ber Gattin bes Ercommiffars Thompion für \$250 vertauft, von welcher bie Weftpart. Commiffare es erwarben.

* Julius Benter von Ro. 827 Lin: coln Ave, hat ben Dennis &. Cronin beim Late Biewer Boligeirichter Boggs wegen thatlichen Angriffs und Rorperverlebung verflagt.

Gin verrätherifder Roftganger.

Wie henry hart feinen Wirth betrog.

Er und Fran Bentiel bum Richter beftraft.

Die immer und immer mieber pers Schobene Berhandlung ber Klage bes Berrn Bengel gegen feine Frau Rathas rina und beren Galan, ben Daschiniften henry hart, wurde heute Bormittag ends lich baburch gur Erledigung gebracht, bag Richter Boggs von Late Biem bie beiden Angeklagten um je \$25 bestrafte. Die Bengel'iche Familie hatte, wie wir bei einer früheren Belegenheit ermähnten, 17 Jahre in Frieden und Gintracht mit einander gelebt, bis mit bem Sart, melcher als Koftganger in's Saus zog, auch jugleich ber Unfriede feinen Gingug bielt. Bart verftand es, bie Frau ihrem Gats ten vollständig abtrunnig ju machen und gulett gelangte biefelbe fogar babin, bag fie ihren Gatten bewog, ihr fein Gigens thum gu übertragen. Alls bies bann geschehen, marf man ben betrogenen

Chemann einfach jum Tempel binaus.

Die Bengels wohnten, als Sart gu ihnen gog, zuerft im haufe Ro. 353 Bard Str., fiebelten bann nach 1110 Marianna Str. über und fchlieglich, nachbem herrn Bentel bie Augen auf= gegangen waren, verschwanden feine Gattin und Sart. Beibe erflarten, baß fie jest irgendmo auf ber Gud= refp. Beftfeite, getrennt von einander lebten, boch fchentte Gr. Ehren biefer Behaup= tung fichtlich teinen Glauben. Ueber= haupt ergab bie gange Beweisaufnahme, bag Bart nach jeber Geite bin bei ber Frau Bentel bie Stelle bes Gatten pers treten hatte, wiewohl bie 17jahrige 3ba Roberts, welche als Dienstmäbchen in bem Saufe beschäftigt gewefen war und anfangs erflärt hatte, daß fie über biefen Buntt auf's Genaueste unterrichtet fei, leiber von ben intereffirten Barteien gu plotlichem Berichwinden veranlaßt worben ju fein fcheint. Die eigene Mutter bes Maddens verfuchte umfonft ben Aufenthalt ihrer Tod= ter ausfindig zu machen und wohnte mit thranenuberftromtem Geficht ben beutis gen Berhandlungen bei, in ber vergeb= lichen hoffnung, vielleicht boch etwas über ben Berbleib ihres Rindes ju bo= ren. Die beiben Rinder bes Bengel'= fchen Chepaares hat bie Mutter für fich ju gewinnen gewußt.

Unerhörte Frechheit.

Die frau Brufchte ihre Diamanten

einbüßte. Frau Mattie Brufchte von No. 4908 Bafbington Avenue, Sybe Bart, murbe am Montag Abend in Renwood auf unerhört freche Beife um ihre biamante= nen Ohrringe im Werthe von \$125 unb mehreren Dollars in Baar beraubt. Die enannte Dame war taum noch pon bem turg vor fechs Uhr in Renwood einlaufens ben Buge gestiegen, als zwei Rerle auf fie gutraten, fie mit vorgehaltenem Revolver zwangen, mehrere Blods weit mit ihnen nach einer bunteln Strakenede au gehen und fie, bort angetommen, aus: plunderten. Verschiedene Fugganger waren bem Trio zwar auf bem Bege vom Bahnhof nach bem Blate, an mel: dem bie Beraubung wirklich ftattfanb, gefolgt, aber bie auf's Bochfte geangftigte und burd Tobesbrohungen eingeschuch: terte Dame permochte es nicht, auch nur einen Laut über bie Lippen gu bringen, obwohl bie beiben Räuber jedes Mal, wann ihnen ein Frember begegnete, ihre Revolver fortstedten. Die Bolizei ift von

bem Falle benachrichtigt worben. Solechte Musficten.

Polizei=Chef Marfh flagt über bas immenfe Unwachfen bes Beeres ber Befchäftigungslofen in unferer Stabt. Faft täglich treffen, feitbem Chicago gur Beltausftellungsftabt erforen, Schaaren von Leuten ein, welche bei bem großartis gen Unternehmen Beschäftigung gu fins ben hoffen. Ihre Mittel find meiftens nicht fehr groß, und wenn biefe verzehrt find, bas Sandwertszeug verfilbert und immer noch fein Berbienft gefunden ift, fo werben aus ben arbeitswilligen, ehrlichen Menichen nothgebrungen Bers brecher. Bie groß bie Bahl biefer Uns gludlichen ift, lagt fich auch nicht ans nabernd bestimmen, bag fie inden febr bebeutend fein muß, geht aus bem Um= stande hervor, dag unfer Borstädtchen Syde Part allein gegen 3000 berfelben

Lief feine Frau im Stid.

Der Ruffe Bettuly Bevech verließ por etwa' zwei Monaten feine Frau in New York, um fich ber jungeren 3ba Gaben wibmen zu tonnen. Das Baar wohnte anfangs in Milwautee und tam bann nach hier. Balb barauf traf jeboch auch die verlaffene Frau hier ein und ihr Glaubensgenoffe, J. Rofenweed von 105 De Roven Str., ließ Bevech und Frl. Gaben megen Chebruchs verhaften. Richter Bbite ftellte bie Beiben bis gu ihrem morgen ftattfindenben Berhor uns ter je \$700 Burgichaft.

Meberfahren.

1

Gin ichnell fahrenbes Buggy warf ges stern an der Ede der Loomis und Madis fon Str. ben 65 jahrigen Benry Schweiter, ber bei feinem Sohne an ber Fulton Str., nahe ber Aba Str., wohnt, nieber. Der alte Mann murbe ichmer verlet und mußte per Bagen nach bem County-Sofpital gefchafft werben. Der unpore fichtige Ruticher entlam unertannt.

Besuchet.

Chicago stattfand.

Allgemeiner Wirrwarr bei

138, 140, 142 und 144 STATE STR.

Rachbem 3hr biefe Angeige

habt, lefet biefelbe noch einmal und ergabit bann Guren Freunden von bem riefigen Perschlenderungs-Verkauf.

sich vom Geschäft zurück!

Das gange Cager muß bis jum 1. februar verfauft fein, da

der Laden vermiethet ist an FRANK BROTHERS.

Derfaumt es ja nicht! Waaren werden ju 35 bis 50 Cents am Dollar vertauft, um aufzuraumen.

Sandiduhe.

Wir offertren unferen gangen Borrath bon Manner-Sanbiduben in 5 Bartien gu ungeführ halbem Preise. Bartie 1, Bestehend aus 175 Dugend Pon-fac Faust-Pandschuhen, verkauft für 35

Partie 3, Mamer Chiveritte Cauntlets, jowie Caftor Fauft- und Finger-Hand-foude, reguläre 81.25 Qualität. Ausbertaufsbreis

Bartie 4. Münner Plymouth Bud, Kid, Cape und Caftor Fauft- und Fingerhand-faute, reguläre 81.75 Qualität. Kusderfaufdbreis

Möbel.

\$12.50 Eurcoman Curtain Cond, weigh und elegant. Spring edge und Springend. 6 July lang und 30 Zoll breit, billig hn. 18.00.

Schuhe—müssen fort.

Feine Dongola Andhifftiefel für Damen, Opera und Common Senje Leisten, \$1.38 werth \$2.50, heradgeseht auf..... Dongota Oxford Ties für Damen, werth 850

H. J. Aurber & Co. 138-144 STATE STR.

Aarbiae Aleider = Stoffe.

Breife wiederum beschnitten. henrietta von doppelter Breite, alle Far- 162c Fancy Plaibs und Checks, 26 goll breit, 121c 20c Qualitat, reduzirt auf. . 543bil. grünes Sabit Cloth, redugirt von 19c 2836ff. Cheviots, Plaids, und geftreifte Ro-vitäten, alles 50c Waaren, reduzirt auf 543öll, frangöfische Broadcloths, werth \$1.75

Seiden=Stoffe.

Für nahezn Nichts. Stüde farbiger Seide-Sammet, \$1.00 Farbige Indische Seibe, Werth und waren 250 Fanch gestreifte Satins in Abend-Schatti- 2.5.0

> Anaben-Aleider Muffen fort!

Ein guter, gutgemachter Angug, \$1.98 25 Brocent Disconto an je-Dieser Abzug geht ab von den bereits herabge-sehten Preisen.

S. J. Aurber & Co. 138-144 STATE STR.

Eine Berichlenderung

von Leinenwaaren. Refte von Tifchleinen-Gream, gebleichte und farbige - alle in ben legten zwei Bo-den übrig geblicben und alle heruntermarfirt. Gine Gelegenheit für Bargains. Ausgezeichnete Qualität ilber gebleichtes Damait, 68
Boll breit, 95c Waaren, herabaeient auf......

Preife, welche für fich fprechen. Rotions.

Befter Saushalt Leinenzwirn, jest Bolle Angahl ameritanifcher Sted : nabeln, Papier Obbs und Ends ichmarges und farbiges Roll-Band, jebe Uebergogene Baist Steels, per Dubb Sterling Silben Fingerhute

Schwarze Satine Gored Belt Bofe Supporters für Damen mit nidelplattirten gafteners, Baar 170 Große Spulen Bafting Cotton, 20c Dutb Lundborgs Rolnifches Baffer, 4= 25t Ungen-Flaschen, jest Baten und Defen, per Gros

Große Lot 7-, 8- und 93öllige Saushalt-Scheeren, werth bis 3u 75c, Auswahl per Paar... 25t oc Borften- 3ahnbürften, 4 Reihen

21god. echtes Fifchbein, per Stange . 50

138-144 STATE STR.

Stidereien.

Bu halbem Preife. Ein Mammoth-Lager bon Schweiger, Nairhoot und Hamburg Stickerien, wib-hoe vertaust werben nuß. Gine wunderbare Beb-chleuberung. Das Lager ift in 4 Partien getheilt: Parthie 1, werth aufwarts bis 15c, alles geht 5c Parthie 2, werth aufwarts bis 20c, alles geht 10c Parthie 3, werth aufwärts bis 25c, alles geht 15c Parthie 4, werth aufwärts bis 50c, alles geht 25c 3000 Stitce handgemachte Torchon Spifien, berfauft zu 8c, au 10c, zu 12c, zu 15c, alles geht zu so die Yard 15c. 18c und 20c handgemachte Torchons, nu-gefahr 300 Stücke, werden vertauft für 10c bie Yard.

Vorhänge.

100 Paar Spiken-Borhänge, 31/2 Hards \$1.49 00 Baar Turcoman Borhange, werth \$2.00

SPEZIELL. gerren-Aussaltung.

Große Bartie Fanch Nachthemben, elegant 59c geftickt und lang, regulärer Breis 81, jeht 59c Ginfache weiße Khaben-Nachthemben, mit Talde, feine Qualität Tuch, früher 75c, jeht Das "Beit" ungewaichene Bend, alle Ber 39¢ befferungen, regularen Werth 55c, jest ... Das Bemb aller Bemben, ift fonft nicht für 476 76c gu haben 46c unferen feinen Halb-Bir reiniten nit allen unferen feinen Halb-binden auf, werth bis zu 81, in zwei Pac-fien. Lot 1

S. J. Furber & Co. S. J. Furber & Co. 138-144 STATE STR.

Frantfurter Gefelligfeit.

Much in Dentschland geht es mit ber semuthlichen Geselligfeit ber guten alten Beit bebenflich rudwärts und die bortigen Abendgesellschaften, Brivatballe n. f. m. abneln immer mehr unferen ameritanischen "Barties". In der Fref. Beitung ichreibt eine junge berheirathete Frau darüber folgendes (anfnüpfend an eine frühere Schilberung einer Fraulein Baula):

Fraulein Baula icheint mir, obwohl ihr Brief sehr viel Zutreffendes-enthält, boch nicht tief genug in unfere Gefellschaft hineingeschaut zu haben. Das ift ja auch gar nicht anders möglich. Sie spricht von einer Gesellschaft, in der verheirathete und unverheirathete Leute zusammen waren. Aber wie viel folde gemischte" Gesellschaften gibt es benu überbandt noch? Für ben Momtag erbittet man fich bie Ehre von Berrn und Frau U. gum einfachen Abenbeffen, das heißt zu einem luxuriofen Souper und nicht fehr animirter Unterhaltung, und für ben Mittwoch Fraulein U. ebenfalls zum einfachen Abendeffen, bas beift an minder toftsvieligem Effen, lebhafterer Unterhaltung, findlichen Spie-Ien und meiftens zum Tangen. Die Schilderung, welche Fraulein Paula Ihren Lefern gegeben hat, entspricht fo ziemlich gang ber Wefenheit einer Abfütterung ber Kategorie I, obwohl das junge Madchen (wahrscheinlich als Frembe) auch babei fein burfte.

Man ericeint um 8 Uhr 35 Minuten und verfammelt fich im Galon; fobald die letten Rachzügler eingetroffen find (8 Uhr 50 Minuten), reicht man einem herzueilenden herrn ben Urm und last fich gu Tijche führen; Die Tafel ift praditvoll gededt, mit wunder. schönen Blumen geschmüdt, das Effen ist vorzüglich, ber Lohndiener mit baum: wollenen Sandschuhen schenft feine Beine ein, ber Sausherr begrüßt die Gafte Ramens feiner Frau, und ein Gaft erwidert mit vielem Dant für Speife und Trant. (Bei gang feinen Gesellschaften fällt dieser Theil des Programms fort.) In den Zwischen. paufen unterhalt man fich über Ibien und die freie Buhne, wobei die fittiamften Damen febr für bie naturaliftiiche Schule ichwärmen; dann (10 Uhr 20) bebt die Dame des Saufes die Tafel auf. Man brudt fich bie Banbe, morauf wir Frauen und in ben Salon begeben, um von Dienstmädchen und Rinderfrantheiten zu iprechen, und die Herren das Rauchzimmer auffuchen, um Stat gu fpielen. Und bas ift benn fclieflich auch, ohne Fraulein Baula gu nabe ju treten, bas Bernunftigfte, mas fie thun tonnen. Der Raturalismus ift bei Tijde vollständig erledigt worben, und far Dienstmadden und Rinderfrankheiten haben unfere Gerren doch leiber nur ein fehr beichranttes Intereffe. Ober follen fie etwa mit uns Franen unichnibige Spiele" fpielen, ben "Rachbar gur Rechten", ober "die Königin bon Caba"? Das werben Gie felbft nicht wollen, Fraulein Panla!

Jest gur zweiten Rategorie. "Es nachitens etwas bei Erna D." beigt es in allen Theegejellichaften, und man richtet bereits bie Rleider in Er wartung des bevorftebenden Bergnugens. Im Saufe D. aber beginnt eine fieberbafte Thatigfeit. Erna bat 40 rennbinnen einzulaben, bon beiten 35 ider kommen werben; hierzu braucht man mindeftens 45 herren, muß alfo, ba duf einen ftattlichen Procentiat von Plbfagen gu rechnen ift, wenigstens 60 Woher aber nehmen? Es verkehren eiwa 3-4 Junge Berren in

mus Better Carl Rath ichaffen. Better Carl ift nämlich Referendar und erhält ben Auftrag, eine Angahl Collegen lebend ober tobt zu beschaffen, auch junge Rechtsanwälte find gestattet. Run fucht man im Abregbuch nach unverheirathe ten Aergten, die man etwa noch einladen konnte. Ein Befannter, der viel in medicinischen Preisen verkehrt, stellt zu diefem Behufe eine Angahl Bifitenfarten jur Berfügung, bie man ben Ginladungen beilegt. Ift biefe Art ber Ginführung nicht möglich, so versucht man es auf gutes Glud, Tanger gu beichaffen, indem man Einladungen an eine Anzahl Herren berichicht, die bas Töchterchen ich eximiert, einmal auf irgend einem Balle tangend gefeben zu haben.

Daß Bater und Mutter von ihrer Erifteng bisher überhaupt nichts gewußt er ein gridmerender IImftand, aber burchaus fein Sindernig.-"Tangen Sie Samftag bei D?" fragt Dr. B. ben Dr. C.—"Die Leute haben fich gestattet, mir eine Ginlabung gu ichiden, ich gebe aber nicht in Familien, Die ich nicht tenne." - "Ich tenne bie Leute auch nicht, aber was thut bas? Db ich in diesem Rauchzimmer fige, ober in jenem, ift mir gleichgiltig. 3ch habe Sonntag meine Rarte abgegeben." Go meint bagegen Dr. B., und er geht gur Bejellichaft.

Die Damen ericheinen meiftens guerft; etwas fpater tommen auch bie Berren. Der Sausherr brudt Jedem so herzlich die Hand, als ob er einen alten Jugendfreund nach zwanzigjähriger Trennung begruße, bat aber feine Mmung, wer die Leute find, die bei fich gu feben, ihm fo ungeheure Frende bereitet. Die Mutter fitt lächelnd im Sopha, bas Töchterlein macht frampfhaft bie honneurs, fie lägt fich nicht engagiren, ebe alle Freundinnen verforgt find. Die Uhr ichlägt neun. -"Geht es jest gum Gffen?" fragt ein Berr ben anderen. Die Antwort wird durch einen langhaarigen Klavierspieler ertheilt, ber am Inftrumente Blat nimmt und eine Bolonaije beginnt. Erfi bie Arbeit, bann bas Bergnugen, vor elf Uhr wird nicht gegeffen, bis bahin wird fleißig getangt, bas Effen muß verdient werden, bas Rauchzimmer wird erft nach bem Souper geöffnet.

Schöne Ausfichten, aber was foll man thun? Die jungen Damen tangen eifrig, bie Berren, die feine Tangerinnen haben, ftehen gelangweilt an ben Ban ben und unterhalten fich fo gut es geht. In brangvoll fürchterlicher Enge windet fich die Bolonaifen-Schlange burch bie Bimmer, bann loft fie fich in einem Balger auf, und an- und aufeinander stoßen die Baare. Webe bem, ber auch an ben Küßen Augen hat!

vie in Rategorie J. Rach bem Effen fturgen bie Gerren in's Rauchzimmer, bie Damen in ben Galon. Das ist heutzutage Die berühmte Frantsurter Geselligkeit.

Endlich fommt bas Effen und bas ift

Allerlei aus Dentfatanb.

Obwohl oft bestritten, steht jest befrimmt fest, bag Rajfer Wilhelm ben perbstübungen ber beiden bairischen Armeecorps im Königreiche Baiern felbit beiwohnen wird. Befanntlich ift bies bas erite Mal in ber Beichichte bes neuen Deutschen Reichs, und Friebrich Wilhelm als Kronpring erschien nur als Stellvertreter feines faiferlichen Baters, obwohl diejem als Bundesfeldherrn nach der Berjaffung das Recht der Juipection felbst guftand. Bab rend der furgen Regierung des todfran ber Saniffe D., bas genuat nicht. Da fen Raifere Friedrich bielt bann Graf

Blumenigal die lette Inspection (in 1888) ab. Wenn nun ber Raifer perfonlich den diesjährigen Herbstmandbern beiwohnen wird, jo geichicht dies auf ausbrudliche Ginladung bes Bring-Regenten Luitpold bon Baiern, ein Beweis, um wie viel herzlicher fich die Begiehungen zwischen Baiern und bem Raiferhause gestaltet haben. Die ultra montane Breffe in Baiern fchlagt jest auch einen piel friediertigeren Jou an. ba pon oben gemeffene Weifung ergangen ift, alle Ausichreitungen ber Breffe ftrafrechtlich zu verfolgen.

Caprivi hat bas bei feinem Umtsan-

tritte gemachte berühmte Bort: Er werde bafur jorgen, daß die Politit langweilig werde, gur Wahrheit gemacht. Gelbft ber unheilvolle Conflict, ber zwijchen Regierung und ber conjern Rartei auszuhrechen und berrae maß ben Rudtritt ber Minister herrfurth und Gogler herbeiguführen brobte, ideint nun boch einem Compromine weichen zu wollen, und ehrgeizige Stre ber, welche fich schon auf die vacant werbenden Minifterpoften freuten, werben fich nun eine Beile gedufden muffen. Der vielfach als Rachfolger Goglers genannte ehemalige Erzieher bes Raifers, Geheimer Regierungerath Dr. Singpeter, hat jest bestimmt erklart, bağ er feinen Ministerposten annelmen

perde. Wainit tff "die Mtacht hinter bem Throne", wie ber Erfangler in ben "Samburger Nachrichten" ben Dr. inspeter nennt, nicht entfernt und die liberale Barteipreffe meint, es fei doch fraglich ob fich ein einflugreicher, aber nicht verantwortlicher Rathgeber bes Monarchen fich mit bem Geifte ber Berfaffung im Ginflange befinde. Die befannte Rede bes Raijers beim Schluffe ber Schulfonfereng ift bon Dr. bintpeter borber burchgesehen und mit wesent= ichen Menderungen verieben worden. Aus den Berathungen des permanenten Schulausichuffes, welche unter Dr. hingperers Borfit ftattfinden, ift bisher nichts an die Deffentlichkeit gedrungen.

Die Sperre gegen bas ausländische Schweinefleisch ift aufgehoben, nur nicht Amerita gegenüber. Die furchtbare Roth, die gegenwärtig in Folge ber anbaltenben fibirifden Ralte bier ansgebrochen ift, würde durch ein Herabgehen der Fleischpreise allerdings fehr gemildert werden.

In ben "Samburger Radprichten" verwahrt sich der bekanntlich allgemein auf den Fürften Bismard gebeutete ungenannte Berfaffer ber fenfationellen gegen bie jepige Bolitit gerichteten Aufabe wieberholt gegen bieje Deutung. Reuerdings befambit ber Ungenannte die Annahme, Färst Bismard suche wie ber eine Unnaberung an ben Raifer, mit größter Entichiedenheit, und erffart, bağ ber Fürst am allerwenigsten in bem Moment, als er Berlin verließ, den Gebanten gehabt, mit bemRaifer wieder in amtliche Begiehungen gu treten. Er habe auch später diesen Gedanken nie

vieber gehabt. Die Opposition der Conferbatives gegen die Communalteform Bertfurthe wird in ben "hamburger Rachrichten" ftart geschurt, und biejer Umftand hat Eugen Richter im Lanbtage veranlagt; ben "Bergog von Lavenburg" aufguforbern, mit offenem Biffr mannhaft gegen bie Regierung von seinem Sipe im Her-renhause aus zu bekämpfen, anstatt sich hinter die jouenalistische Andrhmität

Stoders Sall foll in erfter Linie baburch herbeigeführt worden fein, daß er sich abfällig über die Finanzverhälinisse ber kaiserlichen Schatulle ausgesprochen Much for Das Gerücht, ber Paifer

babe no von Bleichroder eine perion liche Sould von mehreren Millionen Mart auf Bechiel geliehen, auf Stöder urudanführen fein.

Profeffor Rochs Miffiftent, Dr. Cornet, hat gelegentlich ber Behandlung nach Roch in den Sohlenbildungen der Lunge ein noch unbenanntes Batterium giftiger Art gefunden, welches Meerdweinden und Raninden ichon in geringer Menge todtet, auf Ugar-Agar ein ftarfes Bachsthum zeigt und Begetationen in Form großer gruner Trovien barauf bilbet. Cornet ift gegenwärtig mit einer Arbeit über bie Bungenhöhlen vorhandenen Balterien beichaftigt, die er bemnächt veröffentlichen

Die Sverrgelberfrage icheint ihre Erledigung gu finden. Das gu ben Dai: gejegen Falfs gehörige jogen. "Brodforbgejeh" hatte befanntlich dem fatholischen Klerus, welcher fich nicht ber Staatscontrolle fügen wollte, bas Staatseinfommen entzogen. Die geiperrten Gelber wurden gu einem bejonbein Fonds angefammelt, welcher auf über 16 Millionen Mart anwuchs. Rad bem Borichlage ber Bijchoje follen Die Belber in ter Sauptiache gur Benfioniung von Beiftlichen, welche nicht mehr bienitiabig find, verwandt werden. Rur foll porab unterfucht werden, inwieweit perfonliche Unipruche porhauden find bon Geiflichen, welche in ihren Ginnahmen burch die Sperrung ber Stantsgelder feinerzeit eine Berfürjung erlitten haben. Diefer Theil einer Löjung ber Frage fommt einem Buniche ber Centrumspartei entgegen. Ebenjo wird bem Berlangen berfelben entiprochen, ftatt einer bauernben Rente bas Capital felbit ben Dingelen gu übermeifen.

Die Stadtverordneten Berjammlung Berlins bat anläglich bes Ablebens bes Chrenburgers ber Refidengftadt, Dr. Beinrich Schliemann, Trauerbeichluffe gejant.

Durch lleberweifung feines jungeren Bruders Pringen Beinrich von Breuken an bas Reffort bes Minifteriums bes Innern gu feiner ferneren Musbilbung hat ber Raifer bem Minifter Berrfurth eipen glangenden Beweis feines Bertrauens gegeben.

Wie alt werden die Schaufpieler ?

Rurglich murbe auf ber bornebmiten Buhne Wiens, im Burgtheater nämlich, Schillers "Marn Stuart" gegeben. Ge ben wir uns den Theaterzettel einmal in den Hauptrollen an:

Derr Bobert Derr Baumeifter

Gewiß jum großen Theil herrliche Ramen bes Burgtheaters! Aber und es gibt ein Aber - genau fo batte ber Theaterzettel, bis auf einen Ramen ober smei, vor zwanzig, fünfundzwangig Jahren ausjehen tonnen. Der Beweis ift leicht geführt. Es ift nichts Krankendes, auf eine langjährige ver-Dienftliche fünftleriiche Thatigfeit gurad. aubliden. Geben wir uns nun einmal bie fünftlerifden "Dienftjabre" ber bier aufgeführten Bauptbarfteller an:

Raimeristich beim
Theorer feit
Frau Lewinto... 1860 (Krai)
Frau Lewinto... 1860 (Frau)
Frau Lewinto... 1860 (Frau)
Frau Lewinto... 1863 (Frau)
Frau Lewinto... 1863 (Frau)
Fre Chimaenier 1860 (Foomern)
Fre Chimania... 1860 (Krai)
Fre Africania... 1850 (Krai)
Fre Africania... 1850 (Krai)

Aljo für dieje fieben Sauptbarfteller gujammen 218 Jahre tunfflerifder Birtjamteit! Mithin tommen burch fonitisich auf jeden 31 Jahre ansubenber Rungt, Die als Rriegsjahre eigent | unterbrochen wird.

na odppett gerechnet, werben. Es ift ein bischen viel. Und bie Umme ber Maria Stuart lebt auch noch im Drama.

Man glaube nicht etwa an irgend eine Bebaffigfeit bei biefer gablenmäßigen Aufftellung. Wenn man die wichtigften Runftler, die in "Maria Stuart" nicht beichäftigt find, hingugahlt, aljo Connenthal, die Chepaare Gabillon u. Sartmann, Schone u f. w., fo murbe bas arith metifche Mittel für die beneibenswerthe Bebenstraft und ruftige Frijche ber Biener Soficauspieler nur noch gunftiger lauten.

Bei biefer Lage ber Dinge muß ber Director bes Burgtheaters allerdinge in erfter Linie barauf bedacht fein, junge Rrafte berangusieben. Und Die unaus bleibliche Folge bavon ift, dag er bei ber Bermirflichung Diefes Brogramme Die Empfindlichkeit ber tuchtigften und gefeiertsten unierer Rünftler zu verleben ich gezwungen fieht. Es ift fein ange nehmes Geichaft, beffen fich Dr. Burd hard unterzogen hat, und er wird wenig Dant Damit ernten.

Mus Lillies Tagebuch.

Wie hubich ift es boch, ein Tagebuch au führen! 3ch habe wirflich oft gang nette 3been, aber ich tann mich ipater nicht darauf besinnen, weil ich fie vergeffe. Es ift ift aljo viel beffer, fie aufzuidreiben. Dann faun man ivater wieder nachleien, und fich bann ireuen, was man boch fur fluge Bedanten gehabt bat. Auch über Freundinnen bort man vit mertwurdige Dinge, und auch viel Reigendes, und wäter braucht man es oft, und dann ift es vergeffen. Das tit boch zu ärgerlich. Ich will also von Reujahr ab ein Zagebuch führen. Ra türlich in blauem Cammeteinband, mit Rofen brin.

- Donneritag, ben 1. Janner, Rielleicht werde ich noch durch mein Tagebuch ebenio berühmt, wie die arme junge Ruffin, Die Marie Baichfirtichem. welche fich von ben baglichen Rofaten nicht fuffen laffen wollte - Abicheulich. fo ein Menich mit ftruppigem Bart! Das muß entjetlich fiteln! Wenn ich mich verheirathe, darf er natürlich feinen Bart tragen Berühmt ift ja Die arme Marie geworden. Bas ift ber Ruhm? Gine ichillernbe Seifenblaje, bie gerplatt. - Sabe ich eigentlich viel far die Unfterblichieit gethan? Geftern tanm; ein entieglicher Ropfichmers, ber ewig zu dauern icheint, plagt mich . Sollte es mahr fein, mas ber Doctor neulich fagte, bag Ropf und Da gen iv eng verwandt find?

Magen überladen, und jo mag bann bas heute meine Strafe fein. Ich, baß boch fein Bergnugen obne ichmergliche Folgen bleibt! Beim Frühftud habe ich faum auf bas hingehört, was Bapa und Dama zu jagen hatten. Bald tam Befuch. Mamie Smith mar es, bie ihr neues Beihnachtsgeschent, einen mit Rubinen eingefaßten Diamantring trug. Das eitle Ding! Der Brillant fieht gelblich aus, wie ein ordinarer Rapbiamant. Ich war froh, als fie weg war. Denn nun founte ich mich boch nach Bergensluft in McMalifters reigenbes Buch vertiefen. Der Dann ift gu nett - fo viel Schliff und Ton, und wenn er die Lancers commandirt, beneibe ich ihn um fein ichones Frango: fisch Mann ich mobl endlich nah Raris tomme? Benn das ewige Begante zwischen Bapa und Mama wegen der theuren Saushaltung nicht aufhört, werden wir wohl nachften Sommer nicht weiter tommen, als bis gu bem langweiligen Lake George. Die Langeweile macht mich noch todt, und die Madchen find wirtlich jo falich. Mollie Evans wollte mir neulich ihren "neuen Gealffin" zeigen! 3ch lachte dem dummen Ding gerabesu in's Geficht. 213 ob ich nicht wüßte, bag fie fich ihren alten Sacque nur bat auffarben laffen! Gie fah mich erstaunt an und fragte, warum ich lachte. 3ch fagte natürlich, aus Freude, und fie glaubte es. Weshalb nur Mama jold,' ichlechten Beichmad für Blumen hat? Immer und immer wieder Chrhfanthemum, das wird doch am Ende gu toll. Um Abend gingen wir in's Theater, und fagen mit ben Rannelanders in derielben Loge. Frau Rhynelander hatte eine neue Robe von Borth aus Baris an, Die entgudend faß. Merfwurdiger Beije fingen Bapa und Mama auf bem Beimwege wieder an ganten an. Mis ich gur Rube ging, waren fie noch nicht fertig. Bas ift both das Schidial? - Freitag, ben 2. Janner. Seute

morgen ging ich mit Dama Gintaufe machen und dann besuchten wir die Bierreponts, wo wir Lunch einnahmen. Gelbe Rojen als Tajelaufjag. Dann fuhren wir aus und gingen zu den Ban Arsbales jum Empfangsabend. Uniere Wirthin trug ein Thee-Regligee. Abichenlich! Spater hatten wir gum Diner bei und vierzehn Gebede und Bapa fagte, wenn die verfluchten Northern Bacifice fich nicht erholten, murbe bas wohl unfere Bentersmahlzeit fein. Bas bas nur beigen foll? Bielleicht meint er bie Geehunde im Rorthern Pacific. Am Abend gingen wir zu den Overdonks Cotillon. Ich hatte meinen flieberfarbenen Ballangug an und tangte mit Billie Glipton. Recht mube. Gute

Racht, liebes Tagebuch! Samftag, ben 3. Jänner. mit Mama jum Morgen-Muficale. Sah bann gu, wie fie Reitstunde nahm. 3hr Reitfleid fist entjetlich ichlecht und lägt jeben Knochen an ihr jehen. Abends bei den Gordons jum Tang.

- Sonntag, ben 4. Janner. Erft jur Rirche, bann nach Saufe gu Mittag. Dann ausgegangen mit Billie Glipton. Trafen Tommie Little, Johnnie G. Bote, die jum Thee gu uns famen und vis nach 11 Uhr blieben. - Montag, den 5. Januar -

alle Diejenigen Lefer, welche ihre Wohnung berändert haben, werden erfnat, uns ihre neue Moreffe mitjutheilen, damit bie regelmahigt Abiteferung des Blattes nicht

Radtritt bes orthobogen Degel.

Der Rüdtritt bes Brafibenien D. Se-

gel vom Brandenburgijchen Confifterium ift für die preufische Landesfirche bon weittragenber Bedeutung. Es icheibet mit ibm ein Mann aus bem Ctaat3bienfte, ber frait feiner geiftigen Befahigung im Stanbe gemejen war, feinen Billen weithin geltend ju machen, und auf nichts Geringeres hatte es D. De gel abgesehen, als die evangelische Rirche an das Dogma unbebingt zu feffeln. Gine immerhin bemertenswerthe Erscheinung, daß hegel ber Sohn bewußt barauf ausging, allen geiftig freien Bewegungen, die durch Begel ben Bater aufgefommen waren, unnachfichtlich fich ju widerjegen. Behn Jahre nach Beginn des Jahrhunderts trat ber Bhilofoph mit feiner epochemachenden "Logit" hervor, und gehn Jahre bor bem Ende bes Sahrhunderts beichließt ber Confiftorial-Prafident feine amtliche Thatigfeit, die in dem Ader ber protestanti= schen Rirche gerade fo tiefe Furchen gezogen bat, wie die geniale Rraft des Baters in dem Gebiet ber Geifteswiffenichaft. Was Diefer bejahte, bas verneinte Jener: es find feine größeren Gegeniate bentbar, als bie ber beiden Segel, und bieje Begeniage mahlten fich au ihrem vornehmlichften Tummelplas Die hauptstadt des preuniichen Stagtes Co machtig mirtte ber alte Begel, ban Die bamaligen Minifter bes Ronigs von Breugen feinem Ginfluß fich gang gefaugen gaben, und bag bon einer gelichen Staatsphilojophie gesprochen werden founte. Diejer felbe Staat fügte fich dann zeitweilig in ben Willen bes jungen Begel, allein er gedenft nicht weiter in den Jeffeln bes ftreng dogmatijden, ftarr orthodoren Schematismus ju verharren, und in richtiger Schapung der um uns her vorgegangenen Menderungen reichte ber einflugreichte Rübrer ber conjejnonellen Bartei jeine Entlaj, fung freiwillig ein.

Berlangte, Berfaufer, Bermiether und abne liche lieine Angeigen finden burch bie ,,Abendpoft" Die bentbat befte Berbreitung.

Verkanfsflessen der Abendpost.

Rorbfeite.

Allerdings habe ich geitern Abend bei ben Lprillards etwas mir ben Leanth, 577 Larrabe Sir.
Seight, 577 Larrabe Sir.
Saimwift, 576 Off Korth Ave.
Social Sir.
Social Sir. d. Glaffer, 287 Gedgwid Str. Riffer, 29 LUcilow Str. 1. Berhaag, Sife Willow and Larraber Str.

Cabfette.

Wim. Hansen, 2143 Archer Ave. Belt : Wel Archer Ave.
Bircher, 442 S. Clart Str.
Bircher, 442 S. Clart Str.
Genry Soilt, 860 S. Sailted Str.
Genry Soilt, 860 S. Sailted Str.
Hendiger, 3505 S. Halfed Str.
U. G. Hiejider, 3505 S. Halfed Str.
U. G. Hiejider, 3505 S. Halfed Str.
U. G. Hiejider, 3505 S. Halfed Str.
U. G. Hender, 2555 S. Halfed Str.
Hendifore, 2131 S. etait Str.
Hendifore, 2131 S. etait Str.
From U. Pollan, 2375 S. Sain Str. Frau M. Dolan, 2327 S. St. B. hesser, 2548 S. St. te Sfr State Str. Pflugrath, 461 31. Str.

Rord weftfeite.

Genry Braid, 391 R. Apland Av. John & fierle, 402 R. Afhland Ave. John & fierle, 402 R. Afhland Ave. Jord Decter, 412 R. Afhland Ave. John Asmaffen, 876 B. Chicago Ave. G. E. Lichiner, 307 B. Orlivion Str. G. R. B. Helsen, 385 B. Judiana Str. G. B. Powers, 485 Judiana Str. G. Browers, 485 Judiana Str. Euphus Zenien, 242 Dillivantee Ave. Martin Adermann, 384 Villountee Ave. Jewsflore, 184 Brittmantee Ave. Jewsflore, 1850 Philipantee Ave. Please Ave. Jewsflore, 1850 Philipantee Ave. Rewsflore, 1850 Philipantee Ave. Please Flore, 1850 Philipantee Ave.

Submeffeite.

Brenner, 114 Blue Jsland Ade.
L. Haufel, 198 Blue Jsland Ade.
L. Happ. 114 Blue Jsland Ade.
Dr. Kapp. 114 Blue Jsland Ade.
Dr. Happ. 124 Blue Jsland Ade.
Dr. Peters, 533 Blue Jsland Ade.
L. Funner, 38 Canalport Ade.
Leunfeldung, 55 Canalport Ade.
Leunfeldung, 55 Canalport Ade. A. Strumer, 38 Ganalport Ade.
Jewessors, 25 Ganalport Ade.
J. Lindsendmint, 90 Ganalport Ade.
L. Lindsendmint, 25 G. Jassed Str.
M. E. Jouled Str.
M. E. Jouled Str.
M. E. Jouled Str.
M. Histors, 650 G. Jassed Str.
M. Histors, 650 G. Historia Ctr.
M. L. Coulles Gr.
M. Land M. Landsendmin, 144 B. Harriston
M. C. Canaghim, 144 B. Harriston
M. Kolmer, 650 B. Late Str.
M. Kolmer, 650 B. Late Str.
M. Harriston, 152 B. Late Str.
M. J. Mandelle M. Madeling Str.
M. J. M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. J. M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. J. M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. M. M. M. M. M. M. M. M.
M. harrifon Gir.

gate Biem. S. Balentin. 1313 Ahland Abe. 6. W. Coobrane. 886 Chybourn Abe. 9. S. Aceley, 549 Lincoln Abe. 9. B. Behmhoff, 724 incoln Abe. 9. Brown. 730 Lincoln Abe.

3. B. Wehmboff, 724 cinclin albe. B. Brobon, 739 Cincoln albe. A. Riiciter, 789 Cincoln Abe. G. Henmer, 1039 Cincoln Abe. M. G. Stephan, 1150 Cincoln Abe. H. G. Stephan, 1150 Cincoln Abe. Town of Bate.

Avondale. Geo. Gobel, Barfam Abe., nabe bei mont Ave. Zefferson Park. 28. Bernhardt, Cite Milwauter und Savrence Abe.
Arting ton Heights. John Behling.
Andur Park. Sam. Chubleigd.
Andrin. Emil Fraie.
Bine Jiland. Win. Banderod.
Central Bark. E. Horder.
Coledour. T. R. Willer. Abound K., gwifden 104.
und 165. Str.
De Spiraine S. James Collins.
Etgin. Louis Mengeler.
Et indurk. Win. Beier.
Et indurk. Win. Beier.
Erand Croffing. Dito Stolle, Woodlaton We.
ind 90. Spr.

Eifenbahn-Kahrpläne.

Levot Edr Ban Buren und Sherman Sir. Lideb Officts: 104 Carl Str., und allen handtschlichten Hotels. Bige. Thintis and Jova Cypres. 48.15 B 7.25 x
Beoria Cepres. 10.00 Falls and
Dateta Cepres. 10.00 Falls and
Dimerapolis, St. Band & Council
Dimits Cepres. 10.00 Falls and
Entity Cepres. 10.00 Falls and
Colorabo Driving & Bueblo
Colid Befibule Cepres. 10.00 Falls
General Befibule Cepres. 10.00 Falls
Gouncil Befibule Cepres. 10.00 Falls
Gouncil Builts & Omaha Coil
Falls & Commobation. 10.00 Falls and
Gouncil Builts Campag Rache
Gouncil Builts Campag Rache
Gouncil Builts Campag Rache
General Campag Rache
Gen otels. Hige. Abfahrt. Anfunft.
1018 und Jowa Cipres. + 8.15 B + 7.25 A
11a Epores. + 1.00 R + 1.40 A Gounici Buijs Sambag Andro Febres. S. Saul & Spirit Lafe Roche Expres. 10.30 % 6.50 B Beoria Racht-Expres. 10.30 % 6.55 B Beoria Racht-Expres. 11.00 R 6.55 B Genias Gits, St. Joseph & Ar. Androm Racht-Expres. 11.00 R 6.55 B Ranics City, St. Joseph & Ar. Millon Ramitag Racht-Expres. 11.00 R 6.50 B "Lagita, 12 Lajida, ausgenommen Somitags. 12 Cag-re, ausgenommen Somitags. 25 Cag-re, ausgenommen Somitags. 35 Cag-re, ausgenommen Somitags. 35 Cag-re, ausgenommen Somitags. 35 Cag-re, ausgenommen Somitags. 35 Cag-

Chicago & Cafteen Glinois: Gifenbahn. Lidet-Offices: 64 Clart Str., Palmer Coufe und Grand Bacific Sotel. Depot: Dearborn und Bolf Str. Bacific hotel. Depot: Dearborn und Bolf Sir. Abnabrt Anfunkt Danbille & Terre Dante Postgug... * S.00 B * 7.45 R Evandpuise & Raiho. Schnessong 811.15 P \$ 7.05 B

Bisconfin Central.

Depot: Ede harrison Str. und Fifth Abe. Stable Lidet-Office: 205 Clark Strafe. Depot: war surtin and the first and and an one of the Addition of the Addition

New Horl Seiteal und Subson River. Boston und Albeith Frierlähmen. Die Riegarn Fells Koute."
LickeOffices: 6766art Str. Südosieck vonkandoded.
Laster Diese is The description of the description of Arbeith Aufler description.
Laster DaubeAnnie). † 7.05 H 7.55 P.
LagsEyres. † 1.00 H 4.15 P.
Rorth Shore Limited Bestiduled. 12.20 P.
N. y. und Boston Best. 18.00 P.
Milantis Son Accoundation. † 4.50 P. 11.20 P.
Milantis On Coundation. † 4.50 P. 11.20 P.
Milantis Groves. P. S. Boston (Neber Chic. u. West Widgigan).
Trand Radids Armongs Sond. † 9.00 P. 4.55 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 9.00 P. 4.55 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P. 4.20 P.
Trand Radids Armongs Sond. † 4.40 P.
Trand

Chicago & Northwestern Gilenbahn. Lidet-Offices: No. 206—208 Clart Str., Grand Pacifie Hotel, Balmer Bouse, Sherman Souse, Western We. Station, Ged Kingie und Salley Str., und am De-pot, Ede Wells und Kingie Str.

Leveriand Expres ... \$10.30 91 Council Bluffs. Omaha, Denver, \$12.65 91 Lincoln. Sivur Cith und Orten an der Pacific Lüfte ... \$10.30 92 \$11.00 92 an der purific Myoning. \$ 6.00 R \$ 8.00 D Black Hills und Myoning. \$ 6.00 R \$ 9.00 D St. Paul. Minneadolis, Onluth, \$ 6.00 R \$ 9.00 D .\$11.15 % \$ 9.45 % \$ 9.00 % \$ 6.50 % \$ 19.00 % \$ 8.30 % \$ X 8.30 % \$ X1.50 % Milmantee und Racine Milmaufce, Bautefha und Madifon fond bu Lac. Olbfolh, Neenah, Appleton, Green Ban.
Ohfolh, Neenah und Appleton.
Marquette und Lafe Superior.
Ripon, Green Lafe und Princeton.
Ahfbland, Gurfen, Ironnood, Vef-3
leiner und Abatefield.
Ahfbland, Wahalau und Appleton.
Innestifie. Wahreton, Fond du Lac und Officiel. Freeport, Rodford und Elgin ...

Chicago, Milwantee & St. Baul:Bahn. Union Bastagier-Behrbof, Ede Madison, Canal und Ndamis Str. Stadt-Office: 200 Clark Str., Seand Ba-cift, Katurer und Scherman Honste. a töglich, de töglich, ausgenommen Somtags, c täg-siö, ausgenommen Samstags, d töglich, ausgenommen Montags. Wishart Antimit Willwantes, St. Hans & Mins & 5.30 B bloos Pa-neapolis. meapolis all. 00 M Milmonfee, Mabison und West bll. 30 M Dilmonfee, nux Comntags ... 8.30 N

Rilivante, Nachton und West C.11.00 R Dilivante, nac Countags . 8.30 N Kritwantee . 5 0.30 N Kritwantee . 5 0.30 N Kron Wountain & Wenomonee . 511.30 R Cedar Kapids. Omaha, Denver 1 a 6.00 R San Francisco. . 610.50 R Ondonae, Jowa und Datota C.10.50 R Chicago, Ct. Daul & Ranfas Cith: Gifenbahu. Linie der Schnell-Erpregige Limited and St. Paul und Minneapolis. Stadt-Lidet-Officel: No. 188 Clark Six., Balmer Louis, Grant, Confedence in 188 Clark

und Altimeapolis. Stadio-Electo-Philes: Ao. 188 Cater Cir., Baimer Courie. Crand Bactife und Serman Soute. Depot Cir. Sarrifon Sir. und S. Abe. Mr. Sing Capital. Modern Michael. Si. Panil & Winn. Limited Cyrey. 6.00 P. 9.03 P. Si. Moines & St. Jojed Cin. Esp. 6.00 P. 9.03 P. Si. Panil & Minn. Nacht-Gryrey. 11.40 P. 10.45 P. Ci. Charles & Spuron Local 11.40 P. 10.45 P. St. Charles & Spuron Local 4.20 P. 10.20 P.

cepot am Fuß der Lake Sir., am Fuß der 22. Str. und om Fuß der 39. Str. LickeOffices: 194 Clark Str. Kalmer, Grand Bacific und Sherman Honje. Rige mach dem Weifen muffen an Lake Six defriegen werden.

Ringe med dem Westen müssen an kate Set bestiegen werden.

Singe
S

Lake Chore Route.

Lake Chore und Rich. Southerin, Reiv York Central
& Dublon River. Bofton und Akannskijendahnen.
Die Züge gehen ab und kommen an wie folgt: Shicago: kake Sivore Depot, Kon Burne Str., am
Ausgange der Lassalle Sir., Lidet-Offices: on Claer
Str. und Depot, L. Sir.;
Goule.

Bage
Bofton Lag-Sepret.

B. H. und Bofton Lag-Sepret.

B. H. und Bofton Concellage.

Land Bofton Lag-Sepret.

Beflioder kimited.

Land Bofton Concellage.

Land Bofton Concellage. R. D. & Bofton Expres über alten

Babafh: Elfenbahn. Sige tommen an ind berlaifen Chicago an Dearborn Station, Sie Voll und Dearborn Sir. Tidet-Office: 100 Clart Str. Si. Bonis, Peoria u. Teras Crored, + 8.25 V + 6.30 N Kanjas Cita, Peoria u. Hringfield, + 2.30 N + 1.00 N Si. Bonis u. Beoria Defibused Cyp. + 9.00 N + 7.15 N Guiter Part u. Giler Accom. - 4.30 N = 9.40 U * Täglich. + Täglich, ausgenommen Genntags,

Chicago: & Grand Trunt:Gifenbahn. Teboi: Derborn und Bolf Erint-Erieben Teboi: Derborn und Bolf Eringe: Liebe 103 South Slart Sir., und un Depot. Wei kabe und Berrahnisgugeit-Jedruchtnen twe find an die Licke-Lirice. Whin of the Kail und Bachte Erwes. † 8.40 B. Kunteb Expres. * 3.15 B. Lag-Erres. * 40.30 B. Main und L. Hocker. Expres. * 8.15 B. Betroit. Mt. Ciemens & Soginano 8.15 B.

Chicago & Miton-Gifenbahn. Geneb Union Baffagier-Lepst, Canal Str., Redston und Udams Sk.

Bacific Andrew Comments Sk.

Bacific Beffinded Street.

Bacific B

Cincinnati Linie: Jüge berfassen des Dearborn Err. Depot für Indeanabolis und Cincinen und den Söben um 1.06 dt. läglich. und 2.35 R. füglich. Bouts bille Binte: Jüge berfassen das Dearborn Err. Depot für Sa Fahrete. Lonisveile. Natholike. Chaftanoga und den Einke um 2.55 R. füglich mit Landauer Connega.

Albendpost.

Erfceint taglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. 181 Bafbington Str Chicago.

Telephon Ro. 1498. Breis jebe Rummer 1 Cent Preis der Sonntagsbeilage ... 2 Cents Durch unfere Träger frei in's haus geliefert nochentlich ... 6 Cents

Rebafteur: Frit Glogauer.

Sofort als Gute ertennbar ift die Befchichte, Die bas Rabel beute aus St. Betersburg berichtet. Der Banquier Bungburg, fo lautet bie fcone Mar, habe ben ruffifchen Minifter Durnomo erfucht, die ichauerliche Jubenverfolgung wenigstens etwas zu milbern. Laufe bes Gefprachs habe er bem Di: nifter einen gefchloffenen Brief eingehändigt. Als Durnomo fpater letteren öffnete, fei eine Anweisung über eine Million Rubel auf bas Banthaus Menbelfohn in Berlin berausgefallen. Da fei ber Minifter fofort gum Baren gegangen und habe ihm bas Gelb aus: gehanbigt. Der Bar aber habe eine Untersuchung angeordnet, und ba es sich berausstellte, bag Bungburg bas Gelb im "gefchäftlichen" Wege aus Berlin erhalten hatte, fo murbe bie Million idlieflich unter Die Armen vertheilt.

Un biefer Geschichte ift augenscheinlich nicht weniger, als alles unwahr. Wer fich einen ruffifden Minifter taufen will, ber bietet nicht gleich eine Million Rubel, benn er weiß, bag er's billiger haben tann. Außerdem meiß Jeber, daß ber Minifter Durnomo nur fehr geringen Ginflug auf ben Baren ausübt und jeden: falls nicht im Stanbe ift, ber grauen: haften Jubenhete Ginhalt zu thun. Much ift es nicht nur unwahrscheinlich, fonbern handgreiflich erlogen, daß einem Banquier in Betersburg von Berlin aus eine Mil: lion für Bestechungszwede gur beliebigen Berfügung geftellt wird. Wer mit Millionen um fich werfen fann, ber leitet eine Bestechung wohl etwas schlauer ein und fonbirt erft feine Leute, ehe er ihnen

Man tonnte über bie blobfinnige Luge einfach gur Tagesordnung übergeben, wenn fie nicht zu einem bestimmten 3mede in bie Belt gefett worden mare. Die Bermuthung liegt aber nabe, bag fie er: funden worden ift, um bem Judenhaß neue Rahrung ju geben. Gie foll mahr= Scheinlich barthun, wie gefährlich bie "golbene Internationale" ift, welche ihre Berführungsfünfte felbft an ben höchften Staatsbeamten versucht und mit Gum= men arbeitet, bie einen Beiligen gu Falle bringen tonnten. Der Bar braucht eine Entschulbigung vor ber Belt. Es macht boch einiges Auffehen, bag in feinem. Reiche Sunderttaufende ohne jeben ficht= baren Grund ihrer geringen Sabe beraubt, aus der Beimath vertrieben und bem ichredlichften Glenb preisgegeben werben. Wenn ber Bar nicht verrückt ift, fo ift er ber größte Schuft auf bem gangen Erbenrund.

Db das britifche Parlament ame: ritanifirt merben follte, fragt ber be= fannte englifche Bolititer Chamberlain in einer ber angesehenften Zeitschriften. Die Untwort hatte er fich geftern in Bafhington holen tonnen. Dort murbe beinahe handgreiflich ber Beweis geführt, bag bas britifche Saus ber Gemeinen in Bezug auf Gemeinheit nicht annahernb mit bem ameritanifchen Abgeordneten= haufe concurriren fann.' Die "fraft= polle" Berrichaft bes Sprechers Reed führte zu einer Aufregung, Die vielleicht in eine Brugelei ausgeartet mare, menn fich nicht ber Quaftor eingemischt hatte.

Reed hatte wieder einmal ,, angenom= men", bag bas Saus einen von ben Demofraten gestellten Antrag abgelehnt haben. Geine Frechheit verfette ben Abgeordneten Mills in folde Buth, bag berfelbe, unter bem Beifall ber Demo= fraten, ben Sprecher einen Betrüger unb einen Erglumpen ichalt. In früheren Reiten mar es üblich, baf bie Minberheitspartei am Schluffe jeber Tagung bem Sprecher für feine unparteiifche Befchaftsleitung bantte. - Seute ift es babin getommen, bag ber Borfibenbe bes Saufes in öffentlicher Gipung als Bewaltmenfc und Berrather an ber Berfaffung gebrandmartt mirb. Diefe Beranberung ift burch bie ,, Berein= fachung ber Gefchäftsordnung" herbeis geführt worben, als beren Urheber Reeb angefeben fein will. Es ift baber mobl nicht anzunehmen, bag bas britifche Parlament bie Reed'fche Regeln fobalb

Der Congreg bietet jest überhaupt ein erbauliches Schaufpiel. In beiben Baufern bleiben alle Gefchafte liegen, weil einige republifanische Winfelpoli: titer entichloffen find, ein Bahlauffichts: gefet burchzubruden, bas von feinem anständigen Menschen gewünscht und von ber Mehrzahl ihrer eigenen Barteige: noffen verworfen wird. Ginen grobe: ren Digbrauch ber gefetgebenben Ge: walt tann man fich taum porftellen. Es ift aber leiber icon etwas Alltägliches geworben, bag bie Gefetgebung gur Forberung einseitiger Parteizwede ber= halten muß. Mit bem Barlamentaris: mus in ben Ber. Staaten ift es fläglich bestellt. Er ift thatfächlich nicht viel beffer, als bie vollständige Anarchie.

Mertwürdige Bille find in den letten Monaten von Senatoren und Abgeordneten eingereicht worben, bie fich gern als Staatsmanner auffpielen. Ingalls, Beft und abnliche Lichter beantragten "auf Erfuchen bes politifden Bunbes ber Lobnarbeiter" bie Berftaat: lichung aller Bertehrsmittel, bie Ab-Schaffung alles gemungten Gelbes, bie Unfhebung aller Ortssteuern und bie Ungiltigfeitserflarung aller Dieths:

Es fceint abfolut unerfindlich, fcreibt Baul Wolff, wie Leute mit funf Ginnen fich zur Einbringung fo mahnfinniger hlage "in ber grandiofesten gefebs gebenben Rorpericaft ber Belt", wie bie herren ben Genat ju nennen belieben, | binabgefprungen fei.

hergeben tonnen; aber bie Ertlarung liegt in einem großen blauen Siegel mit ben Buchstaben W. W. P. A. (Wage-Workers Political Alliance), meldes bie Bufchriften trugen , von benen bie Bills begleitet waren. Etwa fünfhundert folder birnverbrannten Borfdlage und Bittidriften wurben jo officiell vor ben Senat und bas Saus gebracht, und ba von jeder 1100 Eremplare gedrudt murben, find bie Roften, die biefer Gpaß getoftet, einschlieglich ber Arbeit, welche Rummerirung, Buchung, Sortirung u. f. w. verursachten, gar nicht unbes beutenb.-Und jest hat fich nun ergeben, baß die gange "Politifche Bereinigung ber Lohnarbeiter" aus einem Mann, einem Clert im Benfionsamt, beftanb, ber fich feine Mufeftunben mit biefem

Schlechten Wit vertrieb. Der mipige Clert wollte vermuthlich Stoff für eine Satire auf bie größte aller Republiten fammeln. Er mirb aber mohl auf fein Borhaben verzichtet haben, meil es fdmerer ift, teine Gatire auf bie eblen Manner gut ichreiben, welche bie Befchide bes "aufgeflärteften Boltes ber Erbe" lenten. Bie lange fich bejagtes Bolt folde Berricher noch gefallen laffen wird, ift wirtlich eine intereffante Frage.

Gine religiofe Beitfdrift hat an fammtliche Congregmitglieder im Genat und Saus bie Unfrage gerichtet, mas fie über bas Offenhalten ber Beltausftel= lung am Sonntage benten. Rur 119 haben geantwortet, alfo bei Beitem nicht ein Drittel. Gechs bavon weigern fich, überhaupt eine Meinung auszudruden; 24 find für bas Offenhalten ohne Beiteres; 18 find für bas Offenhalten, fofern feine Bertaufe irgend welcher Urt ftatt: finden; 68, also bedeutend mehr als die Balfte ber Untwortenden, find für unbebingtes Schließen ber Musstellung; 3 find für Conntagsgottesbienft in ber Saupthalle ber Musstellung, mogu ab: medfelnd die hervorragenoften Geiftlichen aller driftlichen Getten eingeleben mer: ben follen. Dies fieht nicht fehr etmuthigend für

bie Befürmorter ber Conntagsausstel= lung aus. Wenn von 119, bie ben Muth hatten, fich wenigstens irgendwie ju äußern, nur 24 ober allerhöchftens 42 bafür finb, bag bie Ausstellung an Sonntagen für bie große Maffe bes ar: beitenden Bolfes geöffnet fei, fo merben bie übrigen 301, bie gar nicht geantwor= tet haben, meift erft recht geneigt fein, mit bem großen Saufen gu laufen, und gu thun, mas bie ameritanifden ,, Reverends" befehlen. Dag es unter ben letteren einzelne weiße Raben gibt, welche fich über bie Angelegenheit im Sinne bes gefunden Menfchenverftandes und echten Chriftenthums aussprechen, ändert nichts an ber Sache.

Gelungen ift es, bag unter ben Dreien, welche in der Musstellungshalle eine Art Gottesbienft: Concurreng veran: ftalten wollen, auch Genator Ingalls ift, berfelbe, welcher erflarte, fur bie Behn Gebote und bie driftliche Moral= lehre fei in ber Politit fein Plat.

("Ung. b. Weftens".)

Lokalbericht.

Capt. Sanes berungludt.

Capt. Martin Sanes von ber Des. von feinem Pferde gu Tobe gefchleift bes Diebstahls bringend verdachtig, verrefp. zu Tode getreten zu merden. Barmon Court gerieth bas Fuhrmert bes Capitans mit bem Gefahrt bes Dr. Ririchbein pon Dr. 2941 Couthpart Ave. gufammen und fein Pferd ging burch. Das Buggy bes herrn Sages folug um, letterer felbit gerieth unter bie Pferbe und murbe von benfelben etma 200 Fuß weit fortgeschleift. Als es ibm endlich gelang, sich schließlich freizumachen, maren ihm feine Rleider that: fächlich vom Leibe geriffen, mahrend fein Körper mit zahllofen Wunden und Schrammen bededt mar. Glüdlicher: meife hat ber Capitan teine inneren Berlegungen bavongetragen, fobag er vor: ausfichtlich balb genesen wirb. Dr. Rirfcbein, ber Schulb an bem Unfall fein foll, murbe nicht verhaftet.

Drangfalirte Birthe.

Benry Traufch, einer ber fo bart von ben Mudern bedrängten Wirthe in Rogers Bart, murbe am geftrigen Tage vom Evanstoner Friedensrichter Freemann auf mei perschiedene Unidulbigungen bin megen Bertaufs geiftiger Getrante um je \$50 gestraft. Beter Benger mußte ebenfalls \$50 "blechen".

Rodmals Ed. 21. Trast.

Richter Sorton erlieg geftern einen Ginhaltsbefehl gegen Edward A. Trast, moburch letterem verboten murbe, ein Zahlungs-Erkenntnig von \$87.51 gegen Chas. A. Borton ju collettiren. Trast erhielt im Jahre 1885 bie genannte Summe vom Richter Stelln für angeb: lich bem Sorton geleiftete Dienfte guge:

Conntagemuder in Grand Croffing.

Gine Angahl Burger von Granb Croffing, unterftust von ber "Conntags: Raft Liga", hat 8 von ben 20 Wirthen biefes Ortes megen Bertaufs geiftiger Getrante an Conntagen gur Anzeige gebracht. Der Prozeß follte geftern gur Berhandlung gelangen, die Angeklagten liegen ihn jeboch ju Richter Caldwell in Englewaod verlegen, welcher im Laufe ber nächften Boche fein Urtheil fällen

Beftrafter Leichtfinn.

Geftern Rachmittag fturgte ber 7jah: rige Morris Luttin aus einem Fenfter bes zweiten Stodwertes ber Bullman Schule in ben Sof und erlitt einen Beinbruch. Man fagt, bag Morris fich bie Berlebung muthwilliger Beife zugezogen habe, indem er mit beifpiellofem Leicht= finn einen Mantel als Fallichirm bes nutend, aus ber Sohe von etwa 25 fuß

Drohende Strife-Bolten.

Ein Straßenbahn-Musftand auf der Sudfeite in Aussicht.

Rur Buds Entlaffung tann ihn berhinbern.

Die Ernennung bes herrn Lud gum Bilfs = Superintenbenten ber Gubfeite Stragenbahngefellichaft icheint nun boch noch zu ernfilichen Unruben führen gu follen. Die Condutteur: und Ruticher: Affentbln Ro. 8201 vom Orben ber Arbeiteritter hat nämlich gestern Abend in der Salle bes Turnvereins "Freiheit" eine enthufiaftifche Berfammlung obgehalten, in welcher bas Gebahren bes Berrn Lud ben Ungeftellten gegenüber auf bas Scharffte verbammt murbe. Qualeich marb auch ein Comite ernannt. welches die fofortige und gangliche Ent= fernung bes allgemein Berhaften aus bem Dienft ber Gefellichaft forbern foll. Bird bies Berlangen abgeschlagen, fo wollen bie Leute ohne Beiteres Die Urbeit nieberlegen, indem fie ertlaren, bag bie Beforberung Luds nur ben Anfang grober Scherereien und die Ginleitung ju einer allgemeinen Lohnherabjegung bilbe.

Rur ein Scheintod.

Der alte Gastruft foll einem neuen Plat machen.

Dem Gastruft haben bie gerichtlichen Berfolgungen und befonders bas jungft vom Obergericht ausgesprochene But= achten feine Griftens verleibet und bie Direttoren befaffen fich gegenwärtig mit ber Liquidation bes Unternehmens. Damit foll aber feinesmegs gejagt fein, bas nun bie Gasfrage in unferer Stadt au einer für bie Confumenten befriebi= genden Lofung gelangen wird. Brafibent Billings ertlarte bereits einem angftlichen Mitgliede auf bie Frage, mas aus ben Gasgesellichaften ohne bie Gerechtsame bes heutigen Truft's merben folle, baf eben ein neuer Freibrief und zwar in einer Kaffung erwirtt merden muffe, melde ben Unfpruchen bes General=Staatsanwaltes und ben ber Actionare genuge. Alfo, ber alte Truft erhalt nur ein neues Bewand.

Alud nicht übel.

Colonel" Babcod's Dorfchlag gur Büte.

Der ercentrifche "Colonel" Babcod geht mit bem Plane um, ber Regierung u einem prächtigen Poftgebaube gu verhelfen, welches berfelben auch feinen rothen Cent toften foll. Berr Babcod will nämlich natürlich auf einem ber Regierung gehörigen Plate ein etwa amolfftodiges Gebaube aufführen und bas Erdgeschoß sowie die ersten vier Stodwerte bem Ontel Cam ichenten, wenn ihm ber lettere bie oberen acht Stodwerte für bie nächften 99 Jahre toftenfrei überläft.

Gine fpigfindige Diebin.

Durch einen fpitfindigen Rniff fette gestern eine raffinirte Diebin Richter Tuthill nebit feinen Gefchworenen und por allem ben Staatsanwalts-Gebulfen Elliot in nicht geringe Berlegenheit. 3m Laufe bes Dezember murbe ber grau Mary Rhobes von 339 R. Clark Str. plainesftragen = Station entging geftern | bie Borfe geftohlen und Rellie Farley nur mit knapper Roth bem Schidfal, mit ihrer Freundin Unnie D'Brien als haftet. In der Wohnung ber beiben fand fich eine \$20 Banknote, welche bie Beftohlene an einem Riffe in ber Ede wie= bererkannte.

Bei ber heutigen Gerichtsverhandlung reichte nun herr Elliot bas Corpus belicti bem Bertheibiger ber Ungeklag= ten, bamit biefer es feiner Clientin gur Identification zeige und mar nicht wenig überrascht, als er, die Rote gurückem: pfangend, fand, bag ber Rig eine voll: ftändig andere Form angenommen hatte und eine gange Ede fehlte. Beber Frau Rhobes, noch bie als Beugen anmesender Geheimpoligiften vermochten, ba unbegreiflicher Beife Niemand Die Nummer bes Gelbicheines notirt hatte, und bas einzige Mertmal, welches ihnen gur Bieberertennung beffelben gu Gebote ftanb, vernichtet mar, gu beeibigen, bag ber vorgezeigte Schein thatfachlich auch ber gestohlene fei.

Berr Elliot fuchte ben peinlichen Gin= brud baburch abzuschmächen, bag er bie Geschworenen barauf aufmertfam machte, daß bie Ede augenscheinlich friich abgeriffen fei.

Die D'Brien hat bereits eine Bucht: hausstrafe verbükt.

Uneinige Gefdaftstheilhaber.

Der Grundeigenthumshändler Chas. Jacobs verflagte geftern feinen Be: chaftstheilhaber Benry Cohn im Rreis: gericht auf Rechnungsablegung. Die Beiben hatten im Januar 1889 einen Gefellichaftsvertrag mit Bjahriger Gul: tigfeit abgeichloffen, und auf Grund beffen, Grundftude im Werthe von \$40,000 angefauft. Cohn hatte con: trattlich bas Capital vorzuschiegen und ju feiner Gicherheit mar ber erworbene Grundbefit auf feinen Ramen gebucht worden. Er foll nun angeblich bas gange, ingwischen bebeutend im Berthe geftiegene Eigenthum ber Firma, als thm allein gehörig in Unfpruch nehmen wollen. Jacobs beantragte ferner, Die Ernennung eines Maffenverwalters und ben Erlag eines Ginhaltbefehls, welcher bem Cohn ben Bertauf bes Streitob: jettes verbietet.

Störungen ber Mierenfunttionen geboren gu ben peinlichften unter ber Conne. Buderfranfheit, Bright'iche Rierenfrantheit, Stein- und fonftigeRrant. beiten ber harnorgane werben in ichweren Fallen gewöhnlich nicht geheilt, aber man tann ihnen burch recht-geitiges Eingreifen vorbeugen. All ein ftets nügliches Stimulangmittel für bie Darnbrufen hat fich Softet-ters Magenbitters erwiefen, ba es nicht nur bie nothige Anregung gewährt, wenn bie Drufen unthatig werben, fonbern auch ihre Absonderungsfähigfeit erhoht! Durch derhöhung der Thätigteit der Rieren und Mafe hat diese Medigin auherbem noch die Wirkung, daß sie alle Unreinigkeiten auß dem Blinte treibt, was ja gerade die Hauptjächlichte Aufgade der genannten Organe ift. Das Bitters reinigt und tröftigt auch die Eingeweibe, ftart ben Magen und ift ein unvergleichliches Weitel gegen Billöftidt und Fieder joglicher Art. Es beugt borzeitigem Berfall vor und ift eine Stübe und ein Gemuß für bejahrte und fdwächliche Berfonen. Imomio

Die Beltausftellung.

Die Cate front als Ausstellungsplat gesichert.

Der Begiffn ber wirtliden Banarbeiten fieht naheju bebor.

Nach langer überaus erregter Debatte burbe in ber geftrigen Abenbfigung bes lotalen Beltausftellungs=Direftoriums bie Late Front ein für alle Dal als Beltausftellungsplat gutgeheißen. Gine bedeutende Angahl bet Direttoren hatte biefe Beidluffaffung mit all' ben befannten fcmerwiegenben Grunben, melche gegen bie Benutung bes Geeuferparts fprechen, vergeblich gu befampfen versucht, indeffen die Prophezeiungen ber Late Front-Freunde, benen gu Folge bie Aftionare burch Berlegung bes Runft: tempels und ben Glang ber Lichtentfal= tung in ber elettrifden Abtheilung nach bem, refp. auf bem Seeuferpart fogar noch einen Roftenüberichuß herausichla: gen murden, brachte ichlieglich jede Dp= position jum Schweigen. Rach Erle= bigung biefer Ungelegenheit murbe von ben Direttoren bie Errichtung ber fünf bereits geftern an Diefer Stelle aufge= führten Ausstellungsbauten genehmigt, worauf auch" bie von ben Grundeigenthü: mern ber Midigan Ave. gestellten Forberungen ihre Canttion erhielten. Schlieglich beichlog man, ben Musichug für Bauten und Baugrunde anzumeifen, unverzüglich Bortehrungen gu treffen, burch melde bie ichleunigfte Musführung ber bom Conftruttions-Chef entworfes nen Bauplane ermöglicht merben fonne. Im lebrigen bleibt nur noch zu ermäh: nen, bag ber febr tuchtige Uffiftent bes Gefretars Didinfon von ber Rationals Commiffion, Berr Gben Bremer, aus perfonlichen Grunben feine Stellung niebergelegt hat.

Cutton freigefprochen.

George S. Gutton, ber ohne Banbe gehorene junge Mann, welcher, wie fich unfere Lefer erinnern merben, mit ber wohlhabenden Maria Rent aus Mil= mautee burchgegangen, und megen Mein= eides angeflagt worden war, weil er bei feiner Becheirathung bas Alter ber erft 17jährigen Maria fälschlich auf 18 Jahre angegeben haben follte, murbe geftern freigesprochen. Die Mutter ber jungen Frau mar nicht gum Termin erschienen und die lettere, sowie ein Freund ihrer Alter richtig angegeben und fomit feinen Meineid begangen habe.

Gin gutftehender Berein.

Die Jahres-Bersammlung bes Unterftütungs-Bereins ber Tcuerwehrleute er= mählte gestern Nachmittag in ber Halle Do. 19 Dearborn Str. folgende Be: amten: Brafident, Capt. John Lnnch; Bice-Brafident, Capt. Enar Unberfon; Brot. Getretar, Capt. J. J. Benneffen; Finang Gefretar, Capt. J. D'Donahue; Schatmeifter, Daniel D. Bealy.

Der Bericht bes Schatmeifters zeigte eine Ginnahme mahrend bes Jahres von \$6471 und eine Musgabe von \$4776. Das Bereinsvermögen beträgt gegen \$83,000, wovon \$78,000 ginstragend angelegt find, mahrend ber Reft ben Raffenbeftand bildet.

Rheinifder Berein.

Der Rheinische Berein hielt am letten Sonntag wieder eine feiner beliebten all- ben laufenden Termin erwählten Be fonntäglichen carnevalistischen Gigungen in der Rordieite-Turnhalle ab. Die ablreichen Unwesenden unterhielten fich bei humoriftifden Bortragen und Befangen auf's Befte und namentlich geich= neten fich burch ihre Bortrage bie Damen und Berren Dorn, Mate, Trinfaus, Schurg, Mohnen, Bisborf und Dir aus. Den Schluß ber Sipung bilbete ein flottes Tangden. Für ben nächften Sonntag hat bas Elfer-Comite wieber etmas Besonderes in Betto.

* Die Liliputaner-Theatergefellichaft, bie in furgem auch nach unferer Stadt tommen wirb, hat in Philadelphia, mofelbit fie augenblidlich im Broad Str. Theater gastirt, gleich bei ihrem ersten Auftreten einen burchichlagenden Erfolg Die fleinen Rünftler follen wirklich Musgezeichnetes leiften.

* Ungefähr 300 Steinhauer verfam: melten fich geftern Rachmittag in ber böhmischen Turnhalle an ber Tanlor Str., um über die Beilegung ber bestehenden Steitigfeiten mit ben Arbeitgebern gu berathen. Es murbe ein Comite ernannt, um mit ben Meiftern zu verhandeln, mo= rauf Bertagung bis jum nachften Greis tag Nachmittag eintrat.

* Am Sonntag Abend fam ber total betruntene John Andrews in die an ber Gde ber Ban Buren und Jefferfon Str. belegene Birthichaft und gertrummerte bafelbft ein großes Genfter im Werthe von \$50. Bor Richter White befannte er fich geftern bes unordentlichen Betragens foulbig und murbe um \$15 ge-

* In bem von uns bereits berichteten Condemnations-Berfahren, welches die Grand Trunt Gifenbahn : Gefellichaft gegen Grundeigenthumer an ber 3. Abe. einleitete, bat fie ben Rurgeren gezogen. Den Berren Lycurgus Laffin und Gra: ham Jones murbe von ben Gefdworenen bie Gumme von \$216,780 gugefprochen.

"Abendhoft," tägliche Auflage über 31,000.

Bauerlaubnigicheine

murben an folgenbe Berfonen ausgestellt: Felir & Marfton, fünfstöd. Bacftein Bac-haus, Bright und 15. Str., \$50,000; John Corring, 13flod. Anbau, 360 May Str., 83000; Charles Chriftian, breiftod. Flats, 83000; Charles Ebritan, breifiod. Flats, 3825 Johnson Place, \$4000; Guitar Milster, weifiod. Badftein Flats, 170 Jansen Str., \$3000; Mife Kinanbly, zweiftöd. Krame Wohnsons, Collywood und Clark Str., \$1200; K. Hick, 3000; M. Spoolman, einstod. Andau, Union Str., nahe 110 Str., \$1200; Tobu Kobsti. aweihöd. Frame Rigida and Robski, zweiftod. Frame Rlats und Laben, 8742 Erchange Str., \$2000; R. Swanjon, zweiftod. Frame Flats und Scheune, 245 98, Str., \$2509,

Bereitelter 2nndverfud.

Die Bewohner von Combard in mildefter Aufregung, Otto Miller's brutale Thaten.

Unfer fleines Borftabtden Combarb befindet fich in einem Buftanbe ber milbeften Aufregung und icon am Montag mare es in bemfelben beinabe gu einem regelrechten Lynchverfahren getommen. In Lombard nämlich wohnt ein brutaler Rerl Namens Otto Miller, welcher ichon früher ein halbes Dupend ber beften Burger bes Ortes auf's brutalfte mig: handelt hat und an genanntem Tage fein 16 Monate altes "Baby" fo fürchterlich prilgelte, bag ber gange Rorper bes Rleinen von Beulen befat ift und man auch fogar ernftlich ben Berluft bes Ges hora für baffelbe befürchtet. Miller's Frau felber ift feit langer Beit einer Behandlung unterworfen, welche fich ihrer Abicheulichteit halber in Worten taum ausbruden lägt.

Um Montag nun vermochten bie Nachbarn bie Graufamteiten bes faft ftets viehifch betruntenen Sallunten nicht langer mehr angufehen, und veranlagten feine Berhaftung. Diefelbe murbe aber erft nach verzweifeltem Biberftanbe Miller's baburd moalid, bak 75 Bur: ger bem mit feiner Seftnahme betrauten Ronftabler gu Bilfe eilten. Raum in: beffen hatte man ben Schuft bingfeft ge: macht, ba brachten peridiebene Berionen auch icon einen Strid berbei und Miller mare unzweifelhaft gerade ba ber Bolfs: muth jum Opfer gefallen, wenn einige im letten Augenblid herzutommenbe Beamte ihn nicht mit Gewalt ber Menge entriffen und por ben Richter Fifcher in Bheaton geschleppt hatten. 3m Berichtsfaale murbe unter bem milben Gefdrei "Bangt ihn, hangt ihn!" ein neuer Lynchversuch gemacht, Die Brogeffirung mar außer Frage und nur mit Muhe murbe Miller ichlieglich in bas Gefang: niß gebracht. Für morgen, auf welchen Tag fein Borverbor festgefett ift, wird eine noch gefährlichere Wiederholung ber Lynchversuche erwartet.

Rurg und Reu.

* In ber Rimball Salle, 245 State: ftrake, findet heute Abend bas zweite Congert ber Mufit-Atabemie von Sans und Chriftian &. Balatta ftatt. Gin Familie beschworen, daß Sutton das vortreffliches Programm tommt gur Ausführung.

* Die "Germania Baiter Union" beichlog in ihrer letten Generalver: fammlung in ihrem Sauptquartier, 133 R. Clart Str., ein Arbeitsbureau ein: gurichten. 2118 Gefretar beffelben murbe herr Charles Leubufder gemählt, als fein Bertreter Benry Illrich.

* Die Beamtenmahl bes Murora: Turnvereins ergab folgendes Refultat: John Gutgefell, 1. Sprecher; Albert Sauer, 2. Sprecher; John Bobeng, 1. Turnwart; Bim. Landmeffer, 2. Turnmart; Gelly Liebermann, prot. Schriftm.; Mar Gaerte, corr. Schriftm.; Carl Rog, Caffirer; Benry Steinbod, Schatmeifter; Georg Meyer, 1. Beugmart; Dar Liebermann, 2. Beugmart; Berm. Loeme, Bibliothetar; John Ga: lit, Carl Galit, 28m. Galit, Jahnen= trager. Der Berein gahlt 527 Mitglie: ber und befitt ein ichulbenfreies Bermögen von \$17,500.

* In ber letten Berfammlung bes National Turnvereins wurden die für amten in ihre Memter eingeführt; und gwar: Frant Lehmann, 1. Sprecher; Sn. Rohl, 2. Sprecher: Otto Connen: protofollirenber Schriftmart ichein, G. M. Bühler, correfp. Schriftwart; Fred. Größ, 1. Caffirer; Abolf Conn: tag, Buchhalter; G. F. Rennader, Schahmeifter; Otto Wilke, 1. Turn: mart; Sy. Duers, 2. Turnmart; Dt. Schmidt. Beugmart. Beifiger gum Turnrath: Mug. Frant und Chs. Frei. Die Turnichule erfreute fich unter ber Leitung bes feit bem 1. bs. Dits. neus angestellten Turnlehrers Frit Rrimmel eines fehr zahlreichen und regelmäßigen Befuches.

" In einer Bufammentunft ber Directoren ber Chicago National Bant mur: ben gestern die folgenden Beamten für bas laufende Jahr wiebererwählt: John R. Balih, Brafibent; Benry S. Raid, Bice-Brafibent; Billiam Cor, Raffirer; und F. M. Blount, Silfs-Raffirer.

* Fünfhundert Wahlrichter und Clerkg ber letten Bahl haben den Clert Two: hig von ber Bahltommiffion brieflich benachrichtigt, bag fie ber Stadt auch in ber fommenden Frühjahrsmahl zu bienen bereit find, mahrend meitere 500 Bahl: beamte auf ihre Stellungen verzichten. Ungefähr 2000 Clerts und Richter find für bie nachfte Bahl erforberlich.

* Das Saus, in welchem in ber Racht von Samstag zu Sonntag ber Schmied Thomas Budlen feine Gattin ermorbete, trägt nicht bie Rummer 193 R. Salfteb Str., fonbern bie Rummer 197, mes wir auf Bunich ber in bem erftgenannten Saufe wohnenden Familie berichtigen. * Der in Muftin mohnenbe Martin

Clart hat bie St. Philip's Loge No. 421 ber ., Catholic Anights of America" por Richter Lyon auf die Berausgabe ber von ihm eingezahlten Beitrage im Betrage von \$175 verflagt. Der Rlas ger giebt als Grund an, bag ihm eine ihm von Rechtswegen gutommenbe Rran= tenunterftutung von \$10 von bem Prafibenten bes Bereins, Beter De-Donnell, vorenthalten murbe.

* Richter Blodgett entichied geftern, bag ber Steuereinnehmer ber Gubfeite, John G. Dehmen, tein Recht habe, bas Grundtapital ber ,, Boftal Telegraph u. Cable Co." jur Besteuerung herangugieben, ba biefelbe eine auswärtige Ges fellichaft fei. Das auf \$5000 abge: fcatte perfonliche Gigenthum ber Coms pagnie ift mit \$312.40 besteuert, welche Abgabe auch anstandslos bezahlt murbe.

* 3wei Tobtengraber auf bem Mont Olivet Rirchhof fanden auf bemfelben eine flüchtig verscharrte Rifte mit ber Leiche eines augenscheinlich erft gang fürglich verftorbenen Rinbes. Ber bies felbe bort vergraben, wird wohl nies

2 Stücke Santa Claus

Borlds Rair Mottleb German Seife

Ct.

John York,

S. HALSTED Str.

Rein

2 Stüdte Santa Claus Silver Cloud Beife 1 Ct

Grün Ticket-Verkauf. Grün Tickets aus Pleid blan.

John Dorf läßt fich von feinem Geschäft unterbieten! Die 3dee, Seife ju verfaufen, eriftirt ichon viele 100 Jahre, doch

Ren ist die Idee, so billig zu verkaufen!

Wasdy- und Taundry-Feife. Santa Claus, Silver Cloud, Worlds Fair, Mottled German, 2 Stücke für Ginen Cent.

Laft Euch feinen Sand in die Augen ftreuen, und verfteht'bas Gute vom Schlechten zu unterscheiden und wiffet, daß wir nicht durch martt. schreierische Plakate zc. unfere Kundschaft anzulocken brauchen, sondern wir verdanken unfern Jufpruch unferen

Reellen Waaren bei billigen Breifen. In unferem

Anfräumungs - Verkauf

machen wir folche billige Preife, daß diefe den Meid unferer fogenannten Concurrenten hervorrufen, und wir behaupten, daß diefe feine Dreife an-Waaren machen fonnen, die nicht von

JOHN YORK

Scheidungetlagen.

Die folgenden Chescheidungstlagen murben geftern eingereicht: Joseph gegen Florence Lebrecht, megen Chebruchs; Johanna gegen Philipp May, wegen graufamer Behandlung, Trunffnct, Chebruchs und bosmilligen Berlaffens: Alexander gegen Anna Kerr, wegen Truntfucht; George E. gegen Bearl McC. Smith, wegen boswilligen Ber= laffens; Barren G. gegen Olive Ram= fen, megen Chebruchs; Jennie G. gegen Billiam Cavilleer, megen Truntsucht und bosmilligen Berlaffens; Julia gegen

boswilligen Berlaffens. Folgende Cheicheibungen murden geftern bewilligt: Minnie von Manton B. Lerneau, megen bosmilligen Berlaffens: Louise von Balentin Moeller, wegen graufamer Behandlung; Mary A. von George &. Sands, wegen graufamer Behandlung und Truntsucht; Grand: ville von Medora Rimball, wegen boss willigen Berlaffens; Joseph von Maria Lautner, megen boswilligen Berlaffens.

Thomas haven, wegen Truntsucht und

Brieftaften.

Frau Rr. Benben Gie fich an herrn Gauß, ben flabtischen Silfsbibliothefar; Gie finden benselben in ber öffentlichen Bibliothet im oberften Stodwert bes Stadthaufes.

pier fann man mit Rleefalg entfernen, man muß aber bamit febr porfichtig umgeben. Dt. Cd. Ihre neue Anfrage ift fo unflar, bag wir nicht miffen, was Gie meinen. Conr. 2. Giegen in Seffen bat eine Universität, eine Forftlehranftalt, ein Gym=

nafium und ein Reafgymnafium. Rath. R. Gie find nicht verpflichtet, bem Boarder bas Gelb gurudgugeben. E. S. Gie muffen, um einen Micther

los zu werthen, bemielben funf Tage porber fündigen. Benn Gie bie Gulfe eines Frie bensrichters in Unipruch nehmen muffen, fo fann bie betreffende Berjon nach 15 Tagen, vom Tage ber Rundigung an, jum Ausziehen gezwungen werben. 21. M. R. 1) Die angeblich einft von

purga ift nur eine Romanfigur und hat Lubmig niemals zu einer Dame biefes Ramens in einem Berhältniß gestanden. 2) Das wissen wir nicht. 3) Die Indianer sind gang entichieben im Aussterben begriffen, 6. R. Das Tacoma = Gebaube ift brei-gehn Stodwerfe hoch. Nebrigens hatten Sie

Ronig Lubmig II. pon Baiern geliebte Mal-

ja felbit nachgablen tonnen. 28m. R. Ihre Bemerfungen über ben wifchen Groß- Point und bem Friebhofe Graceland unterwegs befindlichen Baum find bis auf ben Roftenpunft gutreffenb. Die Ro: ften betragen nämlich nicht \$50,000, wie Gie meinen, fonbern nur etwa \$15,000, bapan werben \$10,000 von ben Erben eines Arbei= tere beaniprucht, welcher beim Fortichaffen

bes Baumes erichlagen murbe. Dag R. 1). Die in ber britten Rlaffe geogenen Loofe spielen in ber vierten Rlaffe nicht mehr mit. 2). Schreiben Sie an bas betreffende Banthaus.

21. S. Benben Sie fich an bie Direktion bes beutichen Theaters, beren Bertreter hier herr Selig im McBiders-Gebäube ift, ober an einen ber Direktoren ber hiefigen Bolfsthea=

G. 2. Sammtliche hiefige Leibhaufer fteben unter polizeilicher Aufficht, fo bag bie Beiber beffelben es faum magen, fich Be-trugereien ju Schulden fommen zu laffen. Abreffen von "Bawnbrofers" finden Sie auf Seite 2750 bes ftabtifchen Abregbuches, bas Gie in unferer Office einfeben fonnen.

G. B. Unfragen über Rarten= und anbere Spiele beantwortet ber Brieffaften bei "Abendpoft" grunbfaglich nicht.

Beiraths-Licenzen. Die folgenben Beiratbe-Licenzen murben ir

ber Office bes County-Clerts ausgestellt: John Aheman, Caroline Bergog. Louis Rolze, Alvina Sahne. Martin James Trotter, Hattie N. Herr. Baul Jaroch, Josie Karzmaret. Angust Raddaß, Emilie Bark. Thomas Damson, Kate Dopte. John Schipler, Sufann Wilhelm. B. Rahn, Alvina Roepfe. B A. Uthoff, Wilhelmina Starkweather. Josef Ropitsti, Antonia Drems. Barry 2. Farrell, Lena Rland. Tames Beters, Sarab Manes Barb. James Beters, Sarah Agnes Bard.
Louis hohmann, darriet C. Green.
R. J. Linn, Jr., Minnte H. hanfermeper.
Fred Scharf, Tarrie Weis.
Charles Rambert, Frances Kominsky.
Jacob Kremer, Barbara Brachte.
Frank Doberfiein, Agnecijka Arnstak.
Daniel D. Ballace, Waggie Guila.
Robert Smith, Margareth heins.
Denry L. Hiebl, Mary B. Babewits.
Robert Jenjen, Jacob's Christoffersen.

Anzeigen - Annahmestesten.

Rordfeiter May Edmeling, Apotheler, 388 Mell Str. Edu. Dito, Apotheler, 115 Clybourn Abe., Ede Dane Chas. L. Feldtamp, Apotheter, 415 R. Clart Str.

Ede Division. R. S. Sanke, Apotheler, 80 D. Chicago Ave. Ferd. Schmeling, Apotheler, 508 Wells Str., Sch henry Goet, Apothefer, Ede Bincoln unb Bebftes herm. Schimpfin. Remiftore, 278 D. Rorth Abe.

R. Quiter, Apothefer. 620 Larrabee Str. 6. F. Glaß, Apothefer, 287 Salfteb St. nahe Centre. Brunhoff & Co., Apotheter, Ede Rorth und Gudfon F. Q. Mhlborn, Apothefer, Gde Wells u. Dibifion St. Beftfeite:

Ave., Ede Division Str. L. Boltersdorf, Apotheter, 171 Blue Island Ave. 18. Babra, 620 Center Mbe., Gde 19. Str Chas. Campbell, Apothefer, 294 R. Weftern Abe., Ede Suron Ste. Louis A. Druehl, 649 W. 21. Str., Ede Paulina. Denri Schraeder, Apothefer, 453 Milmautee Abe.,

Ede Chicago Avenue. Otto G. Saller, Apothefer, Wide Milmautee nind Otto 3. Sartiwig, Apotheter, 1570 Milmautes Mbe. Ede Western Abe. 3. Brendede, Apotheler, 468 B. Chicago Abe., Ede

und Aven and Angelen and Angelen and Archive. Mudolph Ctangohy, Avolgeter, 841 M. Diviston Sir. Set Walptenaw Ave. J. B. Feer, Apotheker, Ede Lafe Six, und Orhan

Ranges Apothete, 675 B. Lake Str., Ede Wood Sirage.
6.B. Rlintowftröm, Apotheter, 477 2B. Division St. C.B. Seintowirsom, photocret, 477 29. Noufton St. A. Nafziger, Apothefer, Gel D. Divifion u. Wood. G. J. Todler, Apothefer, 800 und 802 G. Galfted Str., Ed: Canalport Abs. I. J. Schimer, Apothefer, 547 Blue Island Ave. Ede 18. Straße.

Martin Q. Brauns, Apotheter, 890 29. 21. Strafe Ede Sonne Abe. 3. 3. Babel, Apothefer, 641 B. Mabifon Str. Emil Bifchel, Apothefer, 631 Centre Abe., Ede 16.

B. Bentich, Apothefer, Ede 12. Gir, und Ogben Abe. Südfeite: 3. 2. Miller, Apotheter, 4649 Afhland Abe. Otto Colhan, Apotheter, Ede 22. Str. und Erches

Noe.

Rampman & Wigman, Abothefer, Ede 35. und
Pantina Str., und 35. Str. und Archer Abe.

J. W. Trimen, Abothefer, 522 Wabalh Ave., Edn harmon Court. Forfuthe & Schmid, Apotheter, 3100 State Sts. Gorinthe & Comin. Unotheter 629 31. Str

Wirst & Co., Moothefer, 420 28. Gir henry F. Thoma, Apotheter, Ede S. Clarf Ste. und Archer Abe. Audolph P. Braun, Apotheter, 3100 Mentworth

U. B. Freund & Co., Apotheter, 258 31. Str., Ga F. Bienede, Apothefer, Ede Bentworth Abe. und Forinthe & Schmid, Abothefer, 61 Clark Str. Julius Cunradi, Apothefer, 2004 Archer Abe., Sch

6. C. Schmidt, Apothefer, 4132 Mentmorth Abe., Gde Root Str. John J. Bell, Apothefer, Ede Ginie unb 47. Str. Apothefe, 5500 State Str. F. Dasquelet, Apotheter, Rorboft-Ede 35. und &. Mhein, Store, 4817 Laffin Str.

La fe Biew: Chas. F. Bfamnftiel, Abotheler, S. O. Gde halfieb Etr. und Wrightwood Ave. C. B. Jacob, Potheter, Ede Lincoln, Belmont und B. B. Broton, Abothefer, Gde Lincoln Ave. und

Fr. S. Egloff, 1227 Afhland Abe, Ber Arbeitdräfte fucht, etwas taufen odet berfaufen will, Jimmer zu miethen würfct, oder zu bermiethen hat n. f. m., fete eine Lleine Angeige in die "Abendhoft".

Marttbericht.

Chica go, 20. Januar 1891. Diefe Breife gelten nur für ben Großbanbel. Gemüße. Salat 8.50—\$4 per Barrel. Rartoffeln 85-95c per Bufbel. Suge Rartoffeln \$3.50-4.00 per Barrel. Lima-Bohnen 30c per Quart. Rothe Beten \$2.00 per Barrel. Beiße Rüben \$1.00-\$1.25 per Barrel. Beige Miben 31.00 - 1.00 Barrel. Zwiebeln \$2.75—3.25 per Barrel. Ginbeimifcher Gellerie 20—25c per Dib. Rohl 5.00 - \$6.00 per Sunbert. Beste Rahmbutter 25—26c per Pfund ; gestringere Sorten variirend von 12—23c.

Rafe.
Boll-Rahm-Kase (Chebbar) 91—10c per Sfund. Feinere Sorten 9—10c per Pfund. Abgerahmter Kase 3—5c per Pfund. Schweizer Rafe 12-13c per Bfunb.

Frii ch te. Rocapfel 38.00-4.00 per Bartel. Beffere Corten \$4.00-5.00 per Barrel. Kalbsteisch 6-7c per Kjund.

Mallard Enten \$3.75—4.00 per Dubend. Prairie-Hühner, junge, \$4.50—5.00. Schnepfen \$1.25—1.50. Leben bes Geflüget.

Sühner Gic-7 per Bfunb. Enten 8-9c; Truthühner 7-10c per Bf. Ganje 85-7.00 per Dugenb. Frifche Gier 22c per Dugenb. Reuer Safer. Ro. 3 441 45c, Ro. 3 48 441c.

No. 1 Timothee 39.00—9.50. Ro. 2 88.00—8.50.

Bergungungs-Wegweifer.

Grand Opera Soule - Sol Smith Ruffel. Chicago Opera Houfe - Poor Jonathan. Columbia Theater — Cora Tanner. Soolens - Sothern. Saymartet - The Burglar, Mcabemy of Mufic - Devils Mine. Jacobs Clart Str. Theater-Runaway Bife. Windsor — Paul Kauvar. Mhambra - The Millionaire. Bavlins - McCarthy's Mifhaps. Criterion - Reilly & Boob. Beoples - Dut of Sight.

Die beiden Diebe.

Eine albanefifche Eradblung

Es waren einmal zwei Diebe, welche eine und biefelbe Geliebte hatten, aber fie wußten nicht, daß fie Beiden Gehör

So bauerte bie Sache eine lange Beit fort, als bas Beib ein Suhn briet und einen Ruchen bud, Die fie in zwei gleiche Salften theilte. Giner ber Diebe machte ihr einen Besuch. Beim Fortgeben gab fie ihm bie Salfte bes Suhnes und bie Balfte bes Ruchens. Als ber 3weite gleichfalls hinging, erhielt er ben Reft. Es fam die Speifestunde und die Diebe fdidten fich an, zu effen.

36 bin beute irgenbwo gewesen" fagte ber Gine - ,, und man hat mir bie Salfte eines Suhnes und bie Salfte eines Ruchens gegeben. Wir wollen es mitsammen verzehren."

Und ber Andere erwiderte: "Auch ich bin irgendwo gewesen und man hat mir bas gleiche Geschent wie Dir gemacht." Und er jog es hervor. Wie fie nun fa= ben, bak bon Allem awei Salften ba feien, geriethen fie auf ben Bebanten, bieselben zusammenzuhalten. und ba wurden fie nun gewahr, bag bie beiben Sälften zu bemfelben Suhn und zu bem= felben Ruchen gehörten.

Da fragte Giner ben Anberen: "Wer hat Dir bas gegeben ?" "Die und bie Berfon."

"Und Du, woher haft Du es bekom= "Gerabe von berfelben."

"Es scheint," fagten fie nun, "baß wir ein und biefelbe Geliebte haben. Das muß ein Ende haben. Entweder muß fie Dir ober mir gehören."

"Topp," fagte ber Andere, "wer bon und Beiben Die größte Belbenthat ausführt, ber foll fie behalten." Bufällig zog in biefem Momente eine

Rarawane vorüber. Einer von ben Dieben fagte gu bem Unbern : "Du wirft gleich feben" - und mit ber Sandichar in ber Fauft vorstürzend, jagte er ben Leuten ber Raramane einen folchen Schreden ein, daß fie Ferfengelb gaben. "Saft Du meine Bravour gefeben ?" fragte er ben Erften.

"Ja, Du wirft gleich die meinige fe-

Er machte bei Unbruch ber Racht ben Borichlag, ben Pafcha zu bestehlen und fie machten fich Beibe auf ben Weg. Um Fuß bes Apartements angelangt, worin ber Bafcha fein Schlafgemach hatte, folugen fie Rägel in die Mauer ein und halfen sich jum Zimmer hinauf. Der Bafda ichlief, einen Reger an feiner Seite, ber ihm bie Fuße gerieben hatte und babei eingeschlafen mar. Beim Gintreten faben Die Diehe bei ber Thure bie Schlüffel zu ben anderen Gemächern and hie fie eines nach hom anhes ren burchwanderten. Als fie barauf im Sofe eine Gans erblidten, trugen fie biefelbe in bas Bimmer, ichnitten ihr ben Bals ab, rupften fie, gunbeten bann ein Feuer an, ftedten fie an ben Spieg unb begannen fic zu braten.

Derjenige, welcher fein Belbenftud ausführen wollte, nahm einen bort befindlichen Korb, ftedte ben Neger gang facte hinein und ftellte ihn auf ben Schenftisch; bann begann er ben Pafcha gu reiben, während ber Andere ben Brat-

Der Bafcha fagte beim Erwachen : "Neger, ergable mir eine Geschichte, um mich wieder einzuschläfern." Und der Dieb begann alfo: "Es waren einmal wei Diebe Und er ergablte ibm Mles, was er und fein Ramerab gethan hatten. Einen Augenblick unterbrach er feine Gefdichte, um bem Andern guguru: fen: "Ziehe die Gans zurud, der Schnabel brennt an." - Und ber Pascha fragte: "Bas foll bas beißen: "Biebe bie Bans jurud, ber Schnabel brennt an ?" — "Es gehört zu ber Erzählung." Und bann richtete er die Frage an den Pascha: "Welcher von Beiden hat bas Recht, die Gans ju behalten, ber, welcher bie Karawane in die Flucht getrieben, ober ber Deine Sobeit beftohlen hat ?" -"Derjenige, welcher mich bestohlen hat?" erwiderte der Pascha. — "Hast Du ges bort ?" fagte ber Dieb gu feinem Gefährten. — "Es ist genug", rief ber Ba-ica, "ich habe Schlaf." — Als nun ber Bascha eingeschlafen und bie Bans gebraten war, tranduten fie diefelbe und nachbem fie bie Knochen auf bem Riffen bes Pascha gelaffen, zogen fie ab, aber ohne irgend etwas zu stehlen.

Bei Tagesanbruch erwachte ber Bafcha und rief ben Reger. Diefer erhob fich, um ju feinem Gebieter ju geben, aber paff, rollte er vom Schänttifch berab. Das ift bas ?" fragte ber Bafcha. -36 weiß es felbst nicht." - Er gunete eine Kerze an und fah jest bie Feern, die Knochen, das Feuer und ben - "Man hat uns bestohlen," rief ber Bascha: aber nachbem sie Alles erfucht und besichtigt hatten, überzeugm fie fich, daß nichts gestohlen worden Bift Du es, ber mir in biefer tacht eine Geschichte erzählt hat ?" frag-

te ber Bascha bent Reger. - "Rein." Nachbem ber Bascha aufgestanben war, rfügte er sich in ben Rath und erzählte ert bas Abenteuer ber Nacht. Der Ranabm bas Mort und fagte : "Es ift ht bie Jahreszeit, wo bie Blatter ausigen und bie Menschen Bisionen benen: Deine Sobeit wird auch irgend inen Traum gehabt haben."

Der Pajda ließ burch ben öffentlichen usrufer verfündigen, daß er Demjenis en taufend Biafter geben trolle, ber in Bimmer eingebrungen fei, unter Bebingung, bag er fich ju erfennen ebe. Das kam bem Dieb zu Ohren, ber zu ch selbst sagte: "Ich will mich angeben, enn ich babe, ja doch nickts gestoblen

und nur einen Beweis meines muthes anlegen wollen." — Als er nun gesagt hatte, wer er fei, wollte es ihm ber Bascha anfangs gar nicht glauben und er mußte ihm erst bas ganze Abenteuer ausführlich erzählen. Da konnte ber Baica nicht mehr zweifeln ; er gab ihm bie berfprochene Belohnung und feste bingu : "Ich will, baß Du mir ben Rabi in ei nen Roffer eingesperrt bringft."

"Dein Bille foll befolgt werben." Unfer Dieb nahm einige Glodden, schlich heimlich in bas Saus bes Rabi, ftieg auf ben Kornboben und machte ein Loch in ben Blasond bes Zimmers, wo berfelbe folief. Dort oben begann es aus allen Rraften mit ben Glodchen g

"Allah! Allah!" rief ber Rabi und begann ju beten. Der Unbere fagte jest : "Ich bin ber Erzengel Gabriel und gefommen, um Dir bas Leben ju nehmen, wenn Du Dich nicht in biesen Roffer legft, benn bann habe ich teine Gewalt über Dich. - Der Rabi ließ fic bas nicht sweimal sagen und warf sich schnell in den Roffer. Der Dieb ftieg nun fogleich berab, sperrte ben Roffer zu und trug ihn auf feinen Schultern gnm Bagar, um ihn zu verkaufen.

"Bieviel begehrft Du für biefen Roffer?" fragte man ihn. — "Tausenb Biafter", antwortete er, aber niemand wollte ibn um biefen Breis faufen. Enb: lich fam bie Soche jur Renntniß bes Baicas, ber bie verlangte Summe auszahlte und beim Deffnen bes Roffers ben Rabi fand. — "He, tvas machst benn Du ba, Radi?" — "Ich weiß es wirklich selbst nicht." — "Sast Du nicht gesagt, baß jett die Jahreszeit ift, wo die Blatter ausschlagen und bie Merschen Bifionen bekommen ?"

Der Rabi fonnte nichts barauf erwi bern. Da ließ ihm ber Bafcha ben Ropf abichlagen und fette ben Dieb an feine

Operirte Lungenichwindfüchtige.

Protessor Sonnenburg hat auf Bunich bon Brof. Roch im ftadtijden Rrantenjaufe zu Moabit an vier Schwindsüchtigen dirurgifche Operationen borgenomnen, d. h. die erfrankten Organe blosjelegt. Darüber wird geschrieben:

"Dreimal bei Cavernen (Söhlen) in ier Spige waren Bermachjungen ber Bleura und Lunge borhanden. Sammtiche Batienten wurden in Gegenwart les Professor Roch operirt: es waren rei Arbeiter und ein Ruticher in mitterem Alter, bei benen weber allgemeiter Rräfteberfall, noch bedeutende Beritoungen ber Lungen infolge ber Tuberulose vorlagen, sondern bei denen ein tuter Rrafteguftand borhanden und ußer einer bestimmt zu lokalisirenden Laverne feine erheblicheren oder nicht u ausgebehnte Beränderungen ber Bunge nachgewiesen ober bermuthet perden fonnten. Die Batienten, bei benen man gur

Eröffnung ber Cavernen ichritt, waren iner regelmäßigen Injeftionstur noch ticht unterworfen worden. Borwiegend chienen die Cavernen der Lungenspipen für eine dururgifche Behandlung geeigtet gu fein. Die Overationen felbit mtziehen fich bem Intereffe ber Laien. Bie find in allen vier Fällen vollftandig gelungen. Jest liegen bei ben Batienjen alle Cavernen fo frei, bag man bie Birtung bes nunmehr eingeleiteten Roch'ichen Berfahrens in Sinficht auf Bandung, das Sefret und die Umgebung ber Cavernen vorausfichtlich wie studiren fonnen. Frgend welche Romblifationen find bisher nicht aufgetreten. Bei den Rranten haben alsdann bie Ginfprigungen an ber gewöhnlichen Stelle mit ber Roch'ichen Lymphe begonnen, gunachft in febr fleinen Dofen. Die Batienten bertrugen biefelben febr gut, bie Reaftion war gunachft gering (38 Grad). Jeht wird die Dosis bis zu einem Centigramm und darüber gesteigert. Trop ber furzen Beobachtungezeit fann man jest icon die Wirfungen bes Roch'ichen Berfahrens auf die Beschaffenheit der Cabernenwand demonftriren. Diefe Bersuche einer operativen Behandlung ber Lungencabernen, um baburch bie Beilwirfung ber Roch'ichen Methode zu unterstüten, baben gezeigt, daß es in der That gelingt, Cavernen, besonders die in den Lungen-Spigen, in berhältnigmäßig einfacher und nicht eingreifender Beife und ohne

Befahr für den Rranten freizulegen. Emine Burudberufung.

Ueber Emins Zurudberufung burch Bigmann melben beutsche Blätter: "Emin ift gurudberufen, aber er foll erft nach Sicherung ber Station am Bictoria = Myanga gurudfehren. Er braucht also bem Befehl erft Folge gu leiften, wenn er felbft fich am Gee itberfluffig halt. Er tann mithin noch recht lange fortbleiben, ohne "ungehorfam" ju fein. Die Stellung Emins jum Reich ift bekanntlich noch eine ziemlich unsichere; er ift bom Reichscommissariat im Auftrag bes Auswärtigen Amtes engagirt, vorläufig mit einem Jahresgehalt von 20,000 Mart. Bon einer endgiltigen Regelung feiner Stellung ift viel die Rede gewesen; aber fo selbstverständlich ber Bunsch aller betheiligten Rreise ift, Emin Bascha endgiltig an das Reich zu fesseln, so schwer ift die Durchführung Diefes Buniches, fo lange Emin felbft im Geengebiet weilt und nicht in Berbindung mit ben maggebenben Berliner Fattoren fteht. Richtig ift, bag bas Auswartige Amt in Berlin noch teinen Bericht Emins erhalten hat; bie Behauptung, bag bie Berichte Emins beim Reichstommiffariat liegen und nicht nach Berlin weiter befördert feien, wird als unhaltbar und im höchften Grabe unwahrscheinlich begeichnet. Go bleibt uns benn nichts übrig, als abzuwarten, bis aufflärenbe briefliche Mittheilungen aus Oftafrita

* Der Farbige Ifaat Lindfan, welcher, wie fich unfere Lefer erinnern werben, megen Diebstahls eines Mantels angeflagt, feine Bertheibigung vor ben Groß: geschworenen felbft führte, wurde mangelnber Beweise halber, freigesprochen. Sein mit angeklagter Racegenoffe Frant Smith ging ebenfalls ftraffrei aus.

Gin Jahrhundert ameritanifdet Pofiverwaltung.

Dit bem neuen Sahre ift gleichzeitig das zweite Jahrhundert amerikanischer Postverwaltung angebrochen. In dem Schlugtapitel feines Jahresberichtes, bem wir bereits mehrfache eingehende Befprechungen gewidmet haben, macht ber Generalpoftmeifter auf bieje That fache aufmerfiam und lagt alebann eine Ungahl ftatiftifcher Daten folgen, melde in ihrer Gesammtheit ein außerft inte reffantes Bilb ber allmählichen Ent wichtung biefer wichtigften und gemeinnütigften aller öffentlichen Unftalten

Das Sabr 1789 fann als bas eigent liche Geburtsjahr bes ameritanischen Boftdienftes gelten. Damals icheint man aber für bie Bebeutung biefes Dienftes nur fehr wenig Berftandnig befeffen gu haben, benn die für basfelbe gemachten Gelbbewilligungen fielen außerorbentlich fpärlich aus und im Uebrigen schien man fich noch nicht einmal barübet flar gu fein, ob es fich überhaupt verlohne, einen regelmäßigen Postverfehr zu unterhalten, benn die betreffenden Acten bes Congresses waren immer nur auf ein Sabr berechnet und munten nach Ab lauf besjelben ftets wieber erneuert merben. Die Boftraten maren bamals natürlich im Bergleich zu den heutigen ungeheuer hoch

Folgende Tabelle läßt bas erfennen,

Es fostete ein einfacher Brief	:	
Entfernung nicht mehr als 30 Meilen		
30 Meilen	8	Cents.
60 Meilen		
100 Meilen	123	Cents.
150 Meilen		
200 Meisen	17	Cents.
250 Meilen	20	Cents.
350 Meilen	22	Cents.
450 Meilen		
Briefe bon doppeltem refp.	bre	ifachem
Gewichte kofteten bas Dopt		
Dreifache ber phigen Raten.		
A LLUIGHT DEL DDIUEIL MUIEIL	J.L.	UU4 6111

Jahre 1794 belief fich bie Angahl ber Boftamter im gangen Lande auf bochftens 100 und bie gesammte Lange aller Poftrouten betrug taum 2000 Meilen, mahrend bas Ginfommen ber Boft fich auf bedeutend weniger als \$50,000 per Sahr bezifferte.

Ein halbes Jahrhundert später begann bie Gifenbahn bas gange Berfehrsweien umzugestalten, was natürlich in erfter Linie bem Boftbienfte gu Gute fam. Wir finden im Jahre 1835 bie Angahl der Poftamter auf 10,000, bie Länge ber Paftrouten auf 113,000 Meilen angewachsen und bas jährliche Einkommen ift auf 3 Millionen Dollars gestiegen. Die Postraten aber blieben immer noch febr boch und ber gange Dienst zeichnete fich burch Unbunftlichfeit und Mangelhaftigfeit aus. Trop= dem find die in diesen 50 Nahren ge machten Fortschritte als gang erstaunliche zu bezeichnen, wenn man bebenft, bag noch im Jahre 1806 ber bamalige Generalpostmeister, Gibeon Granger, in einer Zuschrift an bas Reprafentantenhaus über die Poftbeforderung gwiichen Athens, Ga., und Rem Orleans,

La., folgende Bemerfungen machte: "Der Dog-River ift 40 Fuß breil und gu tief, um hindurchgureiten. Man follte zwei Stämme hinüberlegen. Der Boftreiter tann bann mit bem Boftjad auf dem Ruden hinübergehen und fein Pferd am Bügel nachschwimmen laffen" -und ferner:

Der Tascagoula-Aluf ift 250 Nards breit. Um Ufer wohnt aber eine Familie, die ein Canoe halt. Der Boft reiter fann fich überjegen und das Pferd nachichwimmen laffen.

Derfelbe Boftmeifter beglüchwünichte im Jahre 1810 das Repräsentantenhaus ju den ungeheuren Fortschritten, die fein Departement zu verzeichnen habe. "Beim Beginn bes Jahrhunderts," fo fagt er, "dauerte es 40 Tage, einen Brief von Portland nach Savannah gu fenden und Antwort zu erhalten; jest nimmt bies nur 27 Tage in Unfpruch. Damals bauerte ein einmaliger Brief. wechsel zwischen Philadelphia und Lerington, Kn., 32 Tage, jest nur 10 u. s. w." Trot biefer erfreulichen Fortidritte icheint man indeffen die eigentlichen Aufgaben bes Postdienftes auch damals noch nicht verstanden zu haben, denn noch im Jahre 1823 sprach Generalpostmeister R. J. Meigs die Anficht aus, bag Bucher eigentlich gang von der Beförderung durch die Bost ausgeschloffen werden follten, benn es fomme ja bei ihnen nicht weiter barauf an, ob fie ein paar Tage früher ober fpater in die Sande ber Abreffaten gelangten.

3m Jahre 1860 umfaßte ber Boft bienst mehr als 28,000 Postämter und Boftrouten in einer Gesammtlänge von 240,000 Meilen. Die munderbarften Fortschritte im Poftverfehr waren aber natürlich in ben letten 30 Jahren gu verzeichnen, berjenigen Beriode, welcher ja auch eine ber Saupterrungenichaften bes Sahrhunderts, ber von dem genialen Deutschen Stephan angeregte Beltpoftverein, angehört. Bur Beit haben wir in ben Ber. Staaten 62,410 Boftam-

ter. Die Gesammtlänge der Bostrouten beträgt 428,000 Meilen, wobei naturlich die Routen ber Brieftrager in den einzelnen Städten nicht mitgegahlt werben. Die Ginnahmen der Boft belaufen fich auf nicht gang \$61,000,000 per Sahr, haben alfo feit 1860 um mehr als 600 Procent zugenommen. In 454 ameritanischen Stabten besteht bas Freiablieferungs = Spftem, welches im Bangen mehr als 9,000 Briefträger beschäftigt. Im Jahre 1789 wurden ber Boft vielleicht im Gangen 1,000 Briefe per Tag gur Beforberung über geben. Seute werden ihr in jeder Di nute bes Jahres 8,000 Boftftude anvertrant. Das find Bahlen, Die ben Unterschied zwischen bamals und heute vielleicht am Scharfften fennzeichnen. Und tropbem ift gerabe im Boftbienfte noch für bie mannigfachften Berbeffe gen Raum. Für ben riefig anwachsenben Berfehr ift die fcnellfte Beforbe rung noch viel zu langfam und in bunbert Jahren werden bie Leute gewiß Grrungenichaften, auf die wir gang besonders stolz find, als Postcuriosa aus bem guten, alten, langfamen und gemuthlichen neunzehnten Jahrhundert ("Louisv. Ang.")

Deutfalands Brauereien.

Ueber bie Bierbrauerei mahrend bes Ctatsjahres 1889190 haben bie Behorben ber Stenerverwaltung folgende Ingaben gemacht, welche in ber amtlichen Monatsidrift bes ftatiftifden Bureaus veröffentlicht werben.

Auf ben Bierverbrauch wirften ber-

diebene Umitande forbernd ein, und bie Bierproduction hat in Folge beffen in allen Begirten gegen bas Borjahr erheblich zugenommen. Zunächst hat ber Aufschwung, ben Industrie und Sandel im Jahre 1889 nahmen, Die Bevolkerung im Allgemeinen berbrauchsfähiger gemacht. Namentlich hat fich die wirthschaftliche Lage und die Lebenshaltung ber Arbeiter infolge ber gablreichen Lohnaufbefferungen mefentlich berbeffert. Cobann hat die Bertheuerung ober Berichlechterung bes Trintbranntweins gur Berftartung bes Bierverbrauchs wefentlich beigetragen und in berfelben Richtung hat die große Sige in ben Monaten Dai und Suni des Jahres 1889 eingewirkt. Endlich hat ber ungunftige Ausfall

ber Wein- und Obsternte bort, wo befonbers Bein und Obstwein getrunten gu merben pflegt, ben Biergenuß geforbert. Ginen wesentlichen Ginflug auf bie Bunahme bes Bierverbrauchs üben auch die Bemühungen ber größeren Brauereien aus, bem Bublifum ben Bezug ihrer Erzeugniffe nach Möglichfeit gu erleichtern, besonders badurch, daß fie das Umfüllen in Rlafchen felbit übernehmen und ihr Flaschenbier in die entlegenften Begirte und Ortichaften in jeder gewünschten Menge liefern. Durch bie Einführung von Drudapparaten mit fluffiger Roblenfaure wird aber auch bas Fagbier, felbit in ben fleinften Wirthschaften und auf bem Lande, für längere Beit in gutem Buftanbe erhalten. Dagu liefern folde Brauereien, welche im Befige bon Giserzeugungsmaschinen find, vielfach an die Birthe, bie ihr Bier bergapfen, ben nothigen

Eisvorrath nnentgeltlich."

Bielfach ift ber Berfuch gemacht worben, die höheren Breife ber Braugerfte, ber Rohl, und'den boberen Arbeitelobne auszugleichen burch die Berftellung leichterer Biere, Minderbermendung bon Mala, ober burch eine ftarfere Berarbeitung bon Malgfurrogat, ba eine wesentliche Erhöhung ber Bierpreise wegen ber ftarten Konfurreng nicht gu erreichen war. hieraus erflart fich bie verhältnigmäßig ftarte Berwendung bon Buder gur Bierbereitung. Der Berbrauch von obergährigen Bieren hat gwar wegen ber gunftigen Witterung im Frühjahr gegen bas Borjahr wieder etwas zugenommen, ift aber im allgemeinen im Rudgang begriffen. Gine wesentliche Beranderung in den Bierpreisen ift gegen bas Boriahr nicht ein= getreten. Die Bierausfuhr nach Frantreich foll gurudgegangen fein, bagegen nach den überseeichen Landern im Ber gleich zu früheren Sahren eber geftiegen als gefallen fein.

3m Jahre 1889-90 waren im im Brauftenergebiet 9275 Ganzen Brauereien im Betriebe, gegen 9556 im Boriahre.

Die Bahl ber gewerblichen Brauereien barunter betrug 8352 gegen 8540 im Borjahre. Obergahriges Bier ha= ben bereitet 6112 Brauereien gegen 6377 im Borjahr, untergahriges Bier 3162 Brauereien gegen 3177 im Borjahre. Un-Brauftoffen murben berwandt 6,326,405 Doppelcentner; das ift gegen das Borjahr ein Blus von 592,870 Doppelcentnern. Die Berwendung ber Malgjurrogate hat fich bon 49,528 auf 71,170 Doppelcentner erhöht. Bon bem Blus entfallen auf Reis 7913, auf Buder 10,940 Doppelcentner. Die hochftbesteuerte Brauerei hat 196,440 M. Braufteuer entrichtet. Bugenommen hat die Bahl der Brauereien mit über 60.000 DR. Braufteuer von 45 auf 55, ber Brauereien von 30,= 000 bis 60,000 bon 69 auf 98, berje nigen von 15,000 bis 30,000 M. von 192 auf 206. Die Bahl aller anderen Steuerflaffen ber Brauereien hat abgenommen mit Ausnahme berjenigen pon 1500 bis 3.000, pon 4500 bis 6,000 M., von 9,000 bis 12,000 M.

Für gang Deutschland find an Bier gewonnen worden 1889[90 52,320,730 Settoliter gegen 47,602,950 im Borjahr. Es tam hiernach unter Berudfichtigung ber Ginfuhr und Ausfuhr auf den Ropf der Bevolferung ein Ber: brauch bon 106,3 Liter gegen 97,9 im Borjahre.

Civilifirte Indianer.

Unter ben tapferen Solbaten, beren Leiber die blutige Bablitatt am Wounbed Rnee Creet bedten, befand fich auch ein hoffnungsvoller junger Officier, welcher fich durch feine eifrigen und erfolgreichen Bemühungen, die Indianer ju nütlichen Mitgliedern ber Bejellsellschaft und zum Heeresdienst zu ergiehen, einen guten Namen gemacht hatte. Lieutenant Cafen — bies war sein Name — hatte sich allzunahe an bie feindlichen Siour herangewagt; eine Buchientugel traf ihn mitten in's Berg. Die Rothhäute haben in ihm ihren eigenen Wohlthater erichlagen; fein Fall hat ihnen wenig genütt, aber unendlich geschadet.

Lientenant Cafen hielt bie Indianer für ben Späherdienft vorzüglich geeignet, und hat ausgerüftet mit Thattraft und praftifdem Blid auf Diefem Gebiete ber Organisation fehr Bebentenbes geleiftet

Gebürtig ans Californien und auf ber Militaricule zu Weft Point gebilbet, hatte er es feit feiner Beforberung jum Secondelieutenant in 1873 und und fpater jum Premierlientenant und Militärlehrer in Best Point allerdings in fiebzehn Jahren in ber militärischen Carriere nicht fehr weit gebracht. Das lag aber an dem überhaupt, ungünstigen Avancement in der Bundesarmee. Seine Leiftungen wurden von Bedeutung, als in Fort Reogh (Montana) seinen Trupp indianischer Späher orga-

rifirte und ausbilbete. Mit biefer Ausbildung nahm Casen außerordentlich genau und um-fassend. Er ging von dem richtigen Grundigte aus, daß man dem Andianer

heiten einflößen muffe, um ihm bas umherschweifende Leben zu verleiden. 3ft bies gelungen, fo verichwinden für ben ber Cultur Gewonnenen alle Berführungen feiner einftigen Genoffen, und

querit Gefittung und fenhafte Gewohn-

er hängt dem Beißen mit unwandels barer Treue an. Diefes für eine unausführbare Unmöglichkeit gehaltene Experiment hat Cafen thatfachlich ausgeführt

Gin Augenzeuge besuchte bas Lager ber Cafen'iche Spähertruppe. Bu feinem Erstaunen fand er nicht die indianifden Tepees, fonbern eine lange Reibe forgiam gebauter Blodhütten, Bieh ürben und Ställe, umgeben bon fauber und nett gehaltenen Sausgartchen. Das Innere ber Wohnungen hielt, mas bas Meukere perinrach Die Endianer felbit entsprechen wollig bem Bilbe gut ge dulter Solbaten, nnd felbft ber ftrengfte Corporal hatte an ihrer militarifchen haltung nichts auszuseten gehabt. Baffen und Montur waren in guter Ordnung, und als Lieutenant Cafen selbst die Exercierübungen vornahm, flappte alles vorzüglich. Allerdings bebiente er fich bagu ber Beberbenibrache. durch einfache und verständliche Bewegungen ber rechten Sand ausgeführt, benn Cafen verstand die Indianersprache nicht, und bie Spaher find der Mehrzahl noch bes Englischen nicht mächtig. Die Geberbensprache hat jedoch ben Bortheil, daß fie weiter fichtbar ift, als fich ber Befehlende ber burch Worte beritändlich machen fann.

Roch por feche Monaten waren alle bieje gut gedrillten Leute im Begirte ber Lame Deer-Agentur, wo fie weiter nichts thaten, als faullenzen und ab und zu ein Stud Bieh aus einem Ranch ftehlen. Cafen marichirte mit ihnen nach bem Tonque River, stedte fie in Uniform und brachte fie bagu, gu haden, gu graben und bas Land zu pflügen. Dann ichlngen fie unter feiner Anweifung am Dellowstone Solz, hieben es baugerecht zu und brachten es nach Fort Reogh. So entstanden jene zierliche Wohnungen, welche nebst ihren Bewohnern einen wohlthätigen Rontraft ju bem Schmut und ber Inboleng ber Stammesgenoffen diefer Indianer bilden.

Minle für Epileptifche.

In mehreren Staaten ber Union vird jest agitirt gur Gründung bon Staatsanftalten, in benen epileptische Berjonen Aufnahme finden follen. Deutschland hat man bieje Anftalten icon längst, und zwar haben biefelben eine hochit fegensvolle Birtiamfeit entjaltet. In der epileptijchen Unftalt gu Bielefeld befinden fich gegenwärtig annahernd taufend Patienten. Auch in Frankreich hat man damit begonnen und in Belgien und ber Schweiz befinden fich benfalls berartige Anftalten.

hierzulande pflegt man bie ungludlichen Menichen, welche berartig an Der Epilepfie leiben, daß ihre Familien feine Fürsorge für sie treffen fonnen, in County-Armenhäusern ober, was noch graufamer ift, in Frrenanftalten unterjubringen. Huch in ben Sbiotenainlen rifft man berartige Patienten an. Gouverneur Campbell von Ohio hat fürglich Die Sache in Anregung gebracht und bie Errichtung einer Staatsanftalt für Epis leptijche warm empfohlen. Es ift errentich, bag auch im Staate Rem Dort in bemielben Sinne agitirt wird. Die Bahl ber Epileptischen in den Ber. Staggten wird auf über 100.000 bermichlagt. Es ware in der That ein jumanes Wert, wenn wenigitens ein roker Theil Diefer Unglücklichen in Unstalten untergebracht und dort in ge= eigneter Weise beschäftigt und behandelt

Fragt nach Ban Souten's Cocoa—Nehmt feinen anbern

Todesfälle.

Im Nachstehenden verdsseitligen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gesten Mittag und beute Nachricht zuging: Nosa Boh, 78 Clybourn Avenue, 1, 3 M. Aazi Griesendöck. 185 Ordard Str., 59 J. 11 M. 9 T. Auflu Burger, 99 25. Str., 8 J. 10 M. Sophia dept. 38 Johnson Str., Gertie Meinbard, 645 Wine Jisland Abenue, 5 J., 2 M. Arithe Wagner, 183 W. nan Buren Str., 37 J. Joseph Hensler, 375 R. Wood Str., 6 M. Lestinhard, 208 Cleaver Str., 3 M. 28 T.

Todes-Anzeige.

Freunden und Belannten die traurige Rachrickt, das unfer vielgeliedter Gatte und Bater Karl Jarth nach langem Kelden am Dienflag, den 20. Jan., Morgens 1/2 Unr, im Alter don 48 Jahren 4 Monacken und 20 Tagen felig im Heren entfalgen ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 22. Jan., um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhaufe, 83 Andle Str., auß nach dem Concordia Friedhof statt. Um fille Theilmehme bitten die liefdetrüdten Hinterbiedenen Tehrifting Jarth, Gattin, Beriha, Helena, Otto, Albert, Cophia und Ida, Kinder.

Todes-Unjeige.

Sestern Racht 1/12 Uhr wurde uns unser am 28 Dez. geborenes Döchterchen durch den Tod entrissen. Dies allen Befannten statt besonderer Meldung zur Nachricht.

B. Sesnie und Franken.

Kalender für 1891, welche jest noch bei uns zu haben find:

Der Sausfreund, reich illustrirter Familien-Mundner Fliegende Blatter:Ralender.. 350 Burgburger luftiger Bilder-Ralender 200 Muchibauer & Behrle, 41 Lagalle Ctr.,....

Mündjener Eliegenden Blätter F. P. KENKEL & CO., Buchhandlung 75 Dearborn Str.

V. A. O. D. Der Vereinigte Bruderhain No. 41 balt feinen Jahrlichen Maskenball

am Connabend, ben 24. Januar 1891. Freibergs Halle, 180—182 22. Sir. ab. Diel Amufantes in Ausficht, ebenfalls fommt bie Pantomine "Der verliedte Mullerburfche" jur Aufführung. Masteraben in ber halle zu haben.

Tidets 50c bie Perfon an ber Raffe. 12,14,17,19,21, Bja Das Rarrencomite.

CO-OPERATIVE MEDICAL TREATMENT ASSOCIATION.

Beheime, nervofe, dronifde und Rückgrat-Ceiden ftets in gefchicter Weise behand Fähige Aerate, niedrige Gebühren und Medizin liefert. 17jan-1feb3

182 STATE STR.

Aleine Anzeigen.

1 Cent bas Wort für alle Angeigen

Berlangt: Manner und Quaben Berlangt: Guter Mann bei neuer medizinische efellschaft, liberaler Alab, hoher Lohn für einen, ber ut arbeitet. 182 State Str., Zimmer 53. di-salo Berlangt: Guter Wagenmacher, muß alle Arbei berstehen. Beständige Arbeit; lediger Mann wirl borgezogen. 955 Blue Island Ave. dimit Berlangt: Ein Junge von 14—16 Jahren im Milch-geschäft. 556 haftings Str. bimis Berlangt: Ein Mann, handig mit Carpenterhand. werfszeng. 5234 Juftine Str. mibofrl! Berlangt: Gin Junge bon deutschen Elfern, der das barbitrgeschaft erfernen will, muß bei seinen Elfern obnen. 432 Wells Str.

Berlangt: Ein junger Mann, ber Lunchschneiben und auch bartenben tann. Gute Empfehlungen werben berlangt. 95 Ranbolph, Sche Dearborn Str. Berlangt: Ein Junge in ber Bogelfäfigfabrit. 1162 Berlangt: Ein junger Mann als Saloon Baiter Beunert, 47 Lafalle Str.

Berlangt: Sattler. 669 Blue Island Abe. mibo9 Berlangt: Zwei Männer für Ruchen- und Saus-arbeit. 180 Oft Ranbolph Str. midofr9 Berlangt: Gin junger Mann im Mildgeschäft; mut englisch sprechen. 303 S. Roben Str. mibofri Verlangt: Ein ordentlicher, ftetiger junger Manu ım Pferde zu besorgen. Lohn 812 und Board. 592: Wentworth Abe.

Berlangt: Junger Mann mit Erfahrung it Grocerd-Gelchäft; muß deutsch und englisch sprechet und Empsehlungen haben. 141 Cornell Str.

Berfangt: Frauen und Madden.

Laden und Fabriten. Verlangt: Mehrere Maschinenmabchen an Hosen Springerb Str. 20jlm

Berlangt: Mafchinenmabchen an Choproden. 518; Afhland Abe. bimis Berlangt: Dafdinenmabden an Aniehofen. Berlangt: Sute Maschinen= und Handmädchen an Kinderröcken bei gutem Lohn. 11 Reenon Str. mbimic

Berlangt: 2 Mädchen an Maschinen, 2 bei hand gu ahen und 1 Mann an Shoproden gu bugeln. 228 Berlangt: Zehn gute Maschinenmädden an Sofen und zwei gute Bügler. 23 Wright Str., nahe North und Elston Abe. mibofrs

Berlangt: Frauen und Madden.

Sausarbeit. Berlangt :Ein Madden für allgemeine Sausarbeit Verlangt: Deutsches Madchen für Rüchenarbeit welches eiwaß vom Tijd-Auswarten versteht. 14 Swater Str., Restaurant. Berlangt: Eine gute Köchin. Südwest-Ede Belmont und Sheffield Ave. bimido9 Verlangt: 50 Madchen für Hausarbeit in Familien auf ber Nordseite. Frau Price, 427 Oft Dinjion Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Salvon und Boarbing haus. 54 N. Marfet Str. bimibo Verlangt: 15jähriges Mädchen für Hausarbeit bei einem älteren Paare. Keine Wäsche im Hause. 1651 Metrose, nahe Halste Str., oben. 11 Berlangt: Ein gutes beutsches Mäbchen für Ko-chen. Nachzusragen 175 West Madison Str., Saloon.

Berlangt: Gine Frau zum Wirthschaften im Saule. 19 Reenan Str. 211a8t1! Berlangt: Ein Mabchen für allgemeine Sausar-beit. 2353 Calumet Ave. 11 Berlangt: Sutes Madden jum Rocen. Waschen und Bügeln. 399 Larrabee Str., 3. Flat vo ne. 11 Verlangt: Ein Dladden für leichte Sausarbeit. 191 Subson Abe. Berlangt: Gin Mädchen für allgemeine Sausar-beit. 454 W. Chicago Abe. 11

Verlangt: Ein älteres Mädchen ober eine Witswe ohne Kinder als Hausbälterin. Nachzufragen im Store, 1065 Milwautee Ave., nahe Lincoln Str. 5 Berlangt: Gin gutes Mabden für Sausarbeit in einer fleinen Familie von 4 Bersonen. Nachzusragen 162 W. Harrison Str. im Store. Berlangt: Ein deutsches Dienstmädchen, das Haus-erbeit versteht. 491 Milwaukee Ave. midofr9

Berlangt: Gine tüchtige Restaurations - Addin guter Lohn, Sonntags fret. 67 Oft Randolph Str. Berlängt: Ein gutes Nädchen für gewöhnliche dausarbeit; fein Kochen. Zu erfragen ill Oft In-giana Str., Cie Franklin Str. Perlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß tochen, waschen und bügeln können. 1773 Deming Court, nabe R. Clark Str.

Berlangt: Gin beutiches Mäbchen für gewöhnlich hausarbeit. 494 Racine Abe. mibo Berlangt: Ein Mähden für allgemeine Hausarbeit. Rachzufragen 32 W. Ranbolph Sir., Ede Canal Str., Basement.

Verlangt: Sin Frau jum Geschirrwaschen. 51 S Dalfteb Str. Berlangt: Ein gutes beutsches Mäbchen für allge meine Hausarbeit. 319 Webster Abe. Verlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Saus-arbeit. 818 Larrabee Str. mibo9 Berlangt: Ein Dienstmädchen für Hausarbeit. 15: W. Ban Buren Str. 21jlws

Verlangt: Gin Madden für allgemeine hausarbeit 212 Chestnut Str. Verlangt: Mädden für allgemeine Hausarbeit; Familie von Zwei. 197 Sheffield Ave. Berlangt: Ein Mabden für gewöhnliche Saus arbeit in einer fleinen Familie. 584 G. Dalfteb Str.

Merlangt: Sofort. Köchinnen, Stubenmähden, zweite Mädden. Ainbermädchen und für allgemeine Hausar-beit, höchter Lohn und beste Plähe. Frau Guefon, 28cf Wadalh Abe. Berlangt: Möbchen für Brivatsamilten. Plätze offen \$3 bis \$8. Blätze frei. Abends offen. Frau Dec. 339 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mabden aller Nationalitäten, Frauen werben gute Dienstboten besorgt. "The Satissackton." 581 N. Clark Str. 41001mis

Berlangt: Gute Röchinnen, zweite und Kindermad-den. Gerrichaften werden gut bedient bei Frau Schleiß, 157 29. 18. Str. 24b31m2

Berichiedenes.

Berloren: Gin junger Sund (Irifhfetter), Juchs. Belohnung. 446 Milwaufee Abe. \$1.00 wird Jonen auf jede Majdine vergätet, wenn Sie diese Anzeige neddringen. Domestie \$25, New Jome \$20. White \$12. Standard \$15. Houjehold \$20. American \$10. Singer \$3 dis \$15 und hundert andere bon \$5 an in der Domestic-Office, 216 S. Halfteb Str. bw7 Boder- und Conditor-Arbeits-Nachweifungs-Bureau 202 5. Abe. 13jaws

Schie beutiche Fulsichube und Bantoffeln jeder Größe fabricirt und halt vorräthig A. Zimmermann, 226 Clybouen Abe. 16ja3w11 nide Sorten Nahmaschinen garantirt für fünf Jahre; Breis bon \$10 bill \$35. 246 S. Dasfteb Str., Contebe-nier & Speibel.

3. G. Schüfter. 208 Blue Island Abe., White waiher, Plasterer und Callominer, henry Ansa, Tabe girer. Gute Arbeit garantirt. misabwe Monatlich Labtungen. Eine bollichnige Auswahl von Schlitten. Transportwagen, Wagen, Karren. Sättel. Verbegeschirr und Kepacaturene Habrit 23. Place und Archer Ben. Waarenlager: 2008–2318 State Str. C. J. Hull.

Pariner gesucht: Ein Raufmann mit Aapital, ber te Comptor-Arbeiten übernehmen tann, wird zur Bergrößerung einer Keinen Fabrik sofort gesuch. Robert Seger, 1013 Seymour Str. bimibod

Grundeigenthum und Saufer.

Bu berfaufen: Gine 5-Zimmer-Cottage, nuß fortge-schafft werben. Rachzufragen am Play 182 W. Kin-

Bu verfaufen ober zu vertaufden: hand und Lot, wei Blod von Lincoln Abe. 839 School Str. 1 Bu verkanfen ober bertauschen: 120 Arre Farm mit boliftänbiger Umgäunung. 35 unter Bing, 75 Wiefen-land, 10 Arres Solz, gutes Sons und Sclatung, Chif-garten und Wasser. Fred Renmann, 682 W. 21. Sir.

But bermiethen: Mehrere Ader cultivirtes Garten-land, diesfeits Belmont Ade, und California Ade. Ausgezeichnete Loge für Blumen und Treidhaus; föm nen für eine Ange Reihe don Jahren unter aunehm-baren Bedingungen gemiethet werden. C. Haufiner, 409 Elydouru Ade., Testaments-Vollfrecker den A. R. Richon, selig.

Zu verkaufen ober vertauschen: Minnesota Farm 160 Acres. R. Anipper, 539 25 Str. 20jlmi 34 vertaufen: Billig: schöne 4-Jimmer-Coftages an tunclin Str., prijden 44. und 45. Str. \$50 bis \$100 daar; \$10 monatlich. X. BB. Boste. Sigenthümer. Luxisto Emerald Ape.

Gefdaftsgelegenbeiten.

Bu bertaufen: Gehr billig, ein gutgebenber Soub-Reparatur-Shop. 629 Jane Str. Bu verkaufen: Ein Butchershop an Milwautee abe. "D. A. 62, "Abendpost". midosrfa9 Bu berkaufen: Tabak- und Canby-Store, billig. 523

Zu verkausen! Eine seltene Gelegenheit, einzutreten in ein alt etablirtes Grocerngeschäft, wo keine Concur-reng ist. 1156 S. Leabitt Str. msrfal Bu verkaufen: Ein gutgehender Saloon und Board-inghaus. Nachzufragen 153 Rumfeh Str. bimidos Bu berfaufen: Saloon. Wacker & Birt Bremery Bu bertanfen: Ein 1. Rlaffe Saloon. 536 Sebgwid

Au berkaufen ober zu bermiethen: Founders, Ma-famens, Schmiedes und Magentaov in bester Lage. Krantheit des Ergenthilmers Urlage des Verkaufs. Räheres dei G. Kepplinger. Dwight, Ja. mbofr11 Jon Triermeiler offerirt: Einen guten Saloon, Sübseite: brei Saloons, Westleite: ein gutes Boar-bingdaus, Sübseite; brei Butchersbops, zwei Gigar-ern-Stores, swei Seschäfte aller Art. 135 West Aate Str., im Salvon.

Ju verkaufen: Ein gutgebenbes Grocery- und Fut-ter-Geschäft, mit ober ohne Pferd und Wägen, wegen Beränderung. 5044 Afhland Abe. 16jalwil

Rauf- und Berfaufs-Angebote.

Bu bertaufen: Gin Pferd, fehr billig. 434 Belmont Bu verkaufen: Fast neue Schuhmacher-Maschine, bil-lig. John Spies, 493 25. Str. mido3 Zu verkaufen: Zwei gute Pferde mit Harneß, sehr billig. 132 S. Desplaines Str. mibo3 Bu bertaufen: Gin fehr guter Rarren. 629 Jane St.3 Bu berfaufen: Wagen. Rraufe, 401 Cinbourn Ave. Zu verkaufen: Barberschop-Einrichtung, noch neu. Nachzufragen 2332 LaSalle Str. mbfrl Ru berkaufen: Eine vollständig eingerichtete haus-haltung für eine kleine Familie, billig. Zu erfragen 39 Cleveland Abe. Bu berfaufen: Saloon-Ginrichtung. 4531 Went Ju verkaufen: Billig, Saloon- und Labeneinrick-tungen, Counters, Swiggs, Eisdores, Wallcafes, Eheffings, Grocery Bins, Show Cafes und Liste. Dorfch Bros., 11s und 122 E. Chicago Ade. 20n1/9

Wohnungen, Zimmer und Board.

Gefucht: Zimmer mit ober ohne Board, auf der West-eite von einem jungen Ranne. Abr. W 56 "Abend-In bermiethen: Ein schones großes Front: und Bett-aimmer an ein ober zwei herren (separaten Eingang). 578 N. Market Str. Bu bermiethen: Doblirte Bimmer mit Clofet. 215 Cheftnut Str.

130 Ohio, nahe Wells Str., warme Zimmer, gute Koft, 4 Dollar. Berlangt: Boarbers in beutscher Privatsamili ohne Kinder. 111 W. 18. Str. bimidost Zu bermiethen: 2 freundlich möblirte Limmer mit eparatem Eingang, 15 und \$7 per Monat. 333 Well

In bermiethen: Bunichenswerthe Offices. 517Mil. waufee Abe., unter Boft Office. 13ja-1febe Zu vermieshen: Erste und zweite Flats, Parlors, Bettzimmer, nehft anderen Zimmern mit ober ohn Board. 207 Halsted Str., Ede Ban Buren. modimill Ru bermiethen: Schan moblirtes Schlafzimmer für einen ledigen Gerrn mit Benutung bon Badezin \$1.50 per Boche. 150 Powell Ave. mo

Erfolgreiche Behandlung ber Frauenkrankeiten. 38jährige Erfabrung. Dr. Kofch. Zimmer 20. 113 Rams Str., Ede Clark. Non 12 bis 4; Sonntags ben 1 dis 2. Bribat-heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme bon Badies bermittelt. Behonde ung aller honentrafteiter, frengie Berichwiegeneheit. Frau Dr. Schwarz 279 UB. Abams Sir. baws \$5.0 Belohnung für jeden Fall von Hanterantheit, granulirten Augentidern. Unffchlag ober Gömerspolien, den Golivers hermit-Salbe nicht heilt. Gebie Schachel, Jimmer 82, 163 State Str. Imabur? Frauenkransheiten ersolgreich behandelt. Dr. Schröder. 70 State Str., Zimmer 312. Sprechstunden von 2 bis 5½ Uhr. Wohnung 27. und Danober Str. Ziebomia

Unterricht im Bitherfpiel. C. Stadler, 449 C. Rorth 3jalm8

Perfonliches.

Warnung: Weine Frau Minnie Wenzel hat ohne Ursade mein Haus verlassen. Ich warne hiermit Jebermann ihr auf meinen Namen zu borgen, da ich nicht basste aussommen werbe. Louis Wenzel.

Julius Rabijch foll fich melben 748 20. 14. Stz. Lina Beumann. bmio Der Juternational-Bau-Berein hat über \$300,000 in Grundeigenthum unter seine Mitglieber verdorgt. Gewiß sichere Auflagen zum Sparen. 75 Cents den Wonat fpart R000 in siche Jahren. Ditgliebern werd Seids gedorgt für 31/4 Krozent. Altien find jeht zu verfaufen für februar in der Office. 445 W. Chicago Abe, Genry C. Beo, Spezial-Agent. m, m, 12—1419

Alexanders deutsche Gehrimpolizei-Agentur, 181 W. Dadison Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Ersabrung auf privatem Wege. Jeder, der in irgend voelge Unannehmlichteiten berwackt ift, möge vor-sprechen. Gesehlicher Rath frei. momifis

250,000 Tollars zu berleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 514 Prozent Zinfen. A. Smith, 629 R. Koben Etc., gegenüber Wider Park.

Stellungen fuchen: Manner.

Gesucht: Gin Erste Rlaffe Painter munscht guten Plat. Abresse: R. 131 "Abendpost". mido5 Gesucht: Ein junger Schreiner sucht Stellung Abresse: W. 14 "Abendposi". midol Sefucht: Ein zuberlässiger Mann. 20 Jahre alt, ber-beirathet, wünsch einen Ras als "Matchman" ober Portier. Räheres brieflich ober mündlich. 656 Augusta

Gesucht: Ein junger Mann, 19 Jahre alt, sucht bausernbe Beschäftigung. Bersteht sich auf Maschiken. 3. B. VM S. Halfeb Str.

Sejucht: Ein verheiratheter Mann, ber gut bentich und englisch fpricht, jucht irgend eine Beschäftigun : Mathias Retter, 14 Orchard Str. miboll

Stellungen fuchen: Frauen.

Mobile, Januar 1891.

Amerita ift groß - es hat auch feine Lagaroni. 3ch meine bamit nicht Genoffen ber eblen Bunft bes dolce far niente, welche etwa von der Rufte Giciliens an bie Golffufte Ameritas verschlagen worden find; nein, es find echte eingeborene Amerikaner, mit der Anwartschaft auf den Bräsidentenstuhl in der Tasche. Sie gebeihen nur im sonnigen Guben, aber bon allen Stadten an der Rufte bes Golfes von Derico scheint ihnen Mobile, die Safenstadt von Alabama, am meiften jugufagen. Jebem Fremben, ber bier an bem intereffanten Safenfai binichlenbert, fallen icon nach wenigen Schritten originelle Bestalten auf, welche der Künstler malerisch, jener preußische Landtagsabgeordnete aber Gestalten nennen murbe, welche man nach ihm Baffermann'iche ju nennen pflegt. Alle find fie mehr ober weniger schwarzhäutig und nur mit Semb und Sofen belleibet, auch icheinen alle nur Die einzige Beichäftigung ju haben, bie Beit auf die angenehmfte Urt todtzu= schlagen; allein in diefer Art, sowie in ber außeren Erscheimung, bieten fie eine folche Mannigfaltigfeit, bag beren Betrachtung wirflich eine angenehme Un= terhaltung bietet.

Sier fist ein folder Sonnenbruber am Rairanbe und läßt feine Beine herunterbaumeln. Un ber Ungelruthe, bie durch einen Tanring gestedt, neben ibm liegt, ertennen wir, daß er fiicht. Auf feinem wolligen Ropfe fist, nein bas ift zu viel gesagt - an ihm hangt ein Filglappen, der vor undenklichen Beiten mahricheinlich einmal ein But gewejen ift. Die Sonne (benn bei Regenwetter bleibt ber Heget, wie bie Rape, hiibsch zu Hause) hat ihn durch bie Bange ber Beit fo murbe gemacht, bag er jede von feinem Berrn beliebte Form annimmt. Beute ift biefelbe bie eines Dreimasters, mobei fich die eine aufgeschlagene Geite boch über ber Inolligen Stirn wolbt, mabrend je eine Spige meit von ben Ohren abstebend, Die britte fich etwas melancholifch, über ben Ruden feuft. Spottet icon biefe Rronung des finnenden hauptes jeder annähernden Bestimmung ber Farbe, fo ift bies' bei dem Semd und den Sofen erft recht ber fall. Der hauptbeftand: theil des Erfteren mar gewiß einmal ein Mehljad, wenigstens laffen einige noch erfennbare, barauf gebrudte große Buch staben in Blau barauf ichliegen; im Uebrigen aber bietet bas Bemd, fowie auch bie Sojen bas Bilb einer colorirten Landfarte von Deutichland vor 1866. Bur Berichonerung bes Gangen bienen noch diverse Riffe und Löcher, burch welche die glangend fcmarge Sautfarbe des gludlichen Tragers jum Boridein fommt.

Und gludlich muß berfelbe fein, benn auf uniere Frage, ob er heute icon etwas gefangen habe, mendete er uns ein vergnügt ichmungelndes Benicht gu, und mit einem Stol;, als wenn et fünfzig Ballen Baumwolle verfauft hatte, antwortete er: "Yes, Sah," in: bem er jugleich eine Schnur beraufzieht, an ber etwa ein halbes Dutenb Giiche mittlerer Große, an ben Riemen angereibt, bangen.

Das genügt icon gur Gattigung, und weiter gibt es ja feine Bedürfniffe au befriedigen : von ber Rleibung mar schon die Rede, und Wohnung findet fich allemal, benn es gibt nicht nur shanties", jonbern fogar "cottages" genng, beren Gigenthumer gern einen Schwarzen darin mielbfrei jo lange wohnen laffen, bis fich ein gahlungs: fabiger weiger Miether findet.

Doch fegen wir unjere Banberung fort. Dort itogen wir auf einen gan gen T pp Lazjaconi gerade vor einem fübamerifanischen Schooner, ber Cocosnuffe gebracht bat. Diejelben merben in Rorbe abgegablt und fofort in einen Guterwagen ber am Rai hinlaufenden Gifenbahn getragen. Ab und ju weift ber Mobiler Commissionshandler bie eine ober bie andere Rug als fehlerhaft gurud und einer von ber Schiffsmannichaft macht fich wohl ben Spag und wirft eine folde Rug unter bie lun: gernde Menge. Best entwidelt fich eine beitere Scene. Unter allgemeinem Schieben und Drangen und Stofen fucht jeder die lang begehrte Frucht gu erfaffen, mobei einer über ben andern purgelt, bis es endlich einem Gludli: den gelingt, mit ber errungenen Beute in beiben Sanben fich bon bem Saufen freigumachen und babon gu laufen. Hub Das Alles fpielte fich unter Scherzen und Lachen ber Ringenden ab, ja felbft bem bavonlaufenden Ringer ichallen nur bormlofe Stideleien nach. Un Berfolgung benft Riemand, fonbern Mles wendet fich wieber bem Schiffe gu, bas noch Taufende bon foftlichen Ruffen birgt, beren Musladung ficherlich bis

Abend bauern wird. Ein abuliches Bilb entrollt fich einige Schritte weiter, wo Drangen von Cuba tommend, umgeladen werden; nur ift hier ber Rampf weniger maffenbewegend, ba der fehlerhaften Früchte viel mehr find, bie dann haufenweise an's Land geworfen werden.

Beben wir weiter, tont uns bort amifchen ben Dauern gleich an einanber gestellter Raumwollhaffen hervor Dufit entgegeit. Smifchen gwei Ballenreiben hat es fich ein Daufe Schwarzer bequem gemacht, auf bem Boben figend lehnen fie fich, mit bem Ruden an bie Baumwollballen, und bier, in laufchiger Abgeschiedenheit von ter projauen Belt, Die immer nur non "Bufinef" fpricht, er goben fie fich an ben Bortragen eines fahrenben Sangers, naturlich ihresglei chen, ber gu ben Accorden einer Mando. line Lieber ber primitivften Composition jum Beften gibt. Der Runftler ift ein fester Bursche, boch von gedrungener Bestalt; um sich wahrscheinlich ansehnlicher ju machen, fragt er auf bem Ropi einen guderhatabnlichen grauen Gil, mit bem Beburinig nach Rang, Stanb ber einft in einem Circus ben Ropf eines Clowns verungiert haben mag, und um bermogen aber taum ju glauben, bag feine Bruft fchlingen fich etwa zwanzig | man fich von bem Manne, ben man mit Uhrfetten (felbftverftanblich unechte), gang Europa 40 Sabre lang. an ber in benen eine Dtaffe Dangen und Ab Arbeit gefeben bat, eine fo unwurdige

tens ber Buydrer, bon ihm felbft aber mit wisigen Bemertungen unterbrochen, Die wiederum bas ansprucheloje Bublifinm gu ichnilenbem Gelächter binreifen. Rurgum, auch hier findliches Wohlbehagen, bollftandige Singabe an Die Frende und unbedingtes Bergeffen ber Sorgen ber Belt bei größter Genugfamteit und confequenteftem Richtsthun.

Aber wobon leben benn bie Leute? wird man fragen. Ginmal liefert, wie ichon gejagt, bie außerft fifch und frebereiche Bai von Mobile für biefe Leute qui alle Falle Rahrung genug. Dann ift an ben Schiffen, in ben Daga ginen, bei ben Commissionsbandlungen, furg, am hafen überhaupt, für einen Farbigen faft immer eine Belegenheit, mit einiger Sandleiftung einen Quarter gu berbienen. Bielfach überläßt ber edle Sonnenbruder die Sorge um bas tägliche Brot feiner Frau. Diejelbe muß einfach ein paar Tage in ber Boche ans bem Saufe geben, Familienmafche gu mafchen, und ber Sausstand ift gerettet. Schließlich verlegt fich ber Reger, wenn fich gar fein Ausweg zeigt (aber auch sonst bei jeder fich darbietenben Gelegenheit) auf's Stehlen. Darin leistet er wirklich Großartiges. Bor allem hat er es auf Enwagren abgefeben. stiehlt baber mit Borliebe Sühner, Gier u. dergl., Waffermelonen nicht zu ver= geffen; er raumt aber auch, ju Rubeln bereint, in einer Nacht ganze Gußfornfelber ab, und trägt nach und nach leer= ftehende Saufer fort, aus deren Bestandtheilen er sich bann auf herrenlosem Grund und Boden eine Butte, Couppen, Schweinestall u. a. m. errichtet.

Daß fich eine folde Bebolferungsffaffe herausbilben fonnte, bagu wirfen berichiebene Urfachen gufammen. Buerft ift bas Rlima zu nennen. In Staaten, wo ber Winter gebieterifche Forberungen an ben Menichen itellt, mo bas Beburfnig von metterfester Rleidung und Wohnung unabweisbar wird, ba ift fein Boben für Laggaroni. Aber bier am Golf, mo ber Binter hochftens ein paar, vielleicht auch gar feine Frosttage bringt und viel mehr bem im Rorden mangeln= ben Frühlinge gleicht, zwingen folche Sorgen ben Faulen nicht zur Arbeit. Weiter wird ber Reger auch von ben Beigen in feiner Faulheit unterftütt. Bei längerem Aufenthalte im Guben brangt fich Ginem die Ueberzeugung auf, bag ber Beife eine gewiffe Unhanglichfeit an ben Reger hat, ja baß er ihn gar nicht entbebren mag.

Der echte Gublanber lagt es fich in haus und hof ruhig gefallen, daß er bon feinem farbigen Befinde läffig bebient und auf alle bentbare Urt hintergangen und bestohlen wird; er ichidt bie faulen Anechte und Magde nicht fort es icheint, als ob er ohne fie nicht leben In einer "aristofratischen" Familie hiefiger Gegend wurde bas farbige Dienstmädchen Mutter eines unehelichen Kindes: Die Berrichaft ichiefte bas Madden nicht fort, jondern behielt 23 fammt bem Rinde. Als bald barauf bas Dabden um Die Grlaubnif bat. einen Raftnachtsball in ber Stadt beiuchen zu durfen, ftellte die herrin ihrer Dienerin jogar ihr Buggh gur Berfügung, mahrend fie felbit für bieje Racht bie Bartung bes Sänglings übernahm. Ein folder Fall burfte int Morden unmöglich bortommen; im Guben find es alltägliche Ericheinungen, die Riemand

Un beiben Ufern ber reigenben Bai

bon Mobile ziehen fich auf eine Entfernung von etwa gehn Reilen Reihen von Landfigen bin, Die in befferen Beiten den vermögenderen Städtern als Som= merfrische bienten. Seute find fie gum größten Theile unbenutt. Damit bie Bebäude nicht auf die oben ermähnte Urt weggetragen werben, nuß jemand barin mohnen. Melbet fich nun bagu beim Eigenthumer ein Beiger, ber auf bem gewöhnlich vorhandenen Areal von 20-40. Ader Sand ju feinem Lebens= unterhalte Ader: ober Gartenbau treiben will, jo ftellt ber Gigenthumer io übertriebene finanzielle Bebingungen, baß ber Weife entweder gleich von bein Blate abfieht, ober ihn nach furger Beit, feinen Ruin porausiehend, wieder perfant. Muf alle Ralle wird ichlieflich ber Landfit einem Farbigen übergeben, bon bem ber Gigenthumer nicht nur feinen Cent forbert, fonbern bem er fogar noch ein Gehalt ausjett, bamit er auf bem Brundftud nicht verhungert. Denn bag der Reger burch Arbeit etwas aus bem Boben giehen werde, erwartet ber Giidlander gar nicht erft. Diejer halt nun einmal Raulbeit und Diebftabl für bem Reger angeborene Eigenichaften, für nothmendige lebel, die man eben ertragen mun.

Co lange aber bieje Unichauung herricht, wird auch die Species ber ichwarzen Lazzaroni nicht aussterben.

Beachtenswerthe Erffarung Bis:

Die "Samburger Radrichten", bas

Organ bes Er-Ranglers, Schreiben: "Benn befürchtet wird, daß Fürft Bismard Aussicht habe ober beabiichtige, wieder an's Ruber gu fommen, fo möchten wir barauf aufmertfam machen, bag ber Gurft in Diefem Falle mahricheinlich ben üblichen Beg geben wurde, fich ben leitenden Berfonen freundlich ju nabern, um vor allen Dingen wieber Gublung mit ihnen ju gewinnen. Es wurde dies, wenn der Ffirst über: haupt beabsichtige, in ben Staatsbienft gurudgutreten, für einen fo gewiegten Diplomaten, wie er ift, ein ziemlich ficherer Weg fein. Wir haben aber bisher nicht gehört, bag ber frühere Reichsfangler auf bieje Beife jeine Rudfehr in's Umt anstrebe. Wir möchten auch bitten, wenn man glaubt, bag ber Fürft überhaupt in's Umt gurud wolle,

uns die Frage ju beantworten, welche Grunbe man hat, um beim Fürften Bismard bie Reigung gur Rudfehr auf feinen Boften vorauszufegen. Dieje Reigung fonnte boch nur mit bem Samletichen Bort: "I lack advancement", und Ginfluß begrundet werben. Bir geichen hangen. Geine Bortrage wer Borftellung macht. Man hat freilich ben baufia von facmifchem Beitall fei bem ebemaligen Reichsfangler bas Bort

m ben Drand gelegt, "Le roi me re-verra", aber mit ebens großem Unrecht, wie etwa die Rebensart von bem Un-bie-Band-bruden ber Rationallibetalen ober ahnliche bom Rurften Bismard nie gethane Musfpruche. Surft Bismard hat - beffen bari man ficher fein - am allerwenigsten in dem Dioment, als er Berlin verlieg, ben Bebanten gehabt, mit bem Raifer wieder in amtliche Beziehungen zu treten; er hat biejen Gebanken auch im fpateren Berlaufe ber Dinge nie gehabt. Die gegentheiligen Behauptungen beruhen auf gang willfürlicher Erfindung.

Bichtige Ergangung ju Rochs Entdedung.

Der endlich die jo fehnlichst erwartete Lojung bes Beheimniffes ber Darftellung Roch'icher Lumphe bringende Artitel aus ber Feber bes berühmten Entbeders felbft wendet fich an bas Fachpublifum, und fest beshalb bie Runft ber Berftellung jogenannter "Reinfulturen" von Tuberfelbacillen als befannt

Wenn foon mandem Argt, ber fich mit ber neueren Bafteriologie nicht eifrig beschäftigt bat, manches m jenem Roch'ichen Artitel nicht gang flar ift, um wie viel mehr muffen alfo bem Laien jene "Reinkulturen" bohmische Dörfer bleiben! Gin Rem Dorfer Urgt, Dr. Ginhorn, bat jest einen gemeinverständlichen Commentar als willfommene Erganzung zu Roch's Artifel peröffentlicht, bem wir Folgendes entneamen :

Man hat fich bie Darftellung ber Lombhe folgendermaßen vorzustellen: Man überträgt von bem Ausmurf eines Inbertuloje Rranten, nachbem man vorher bas Borhandenfein ber Bacillen in bem Auswurf mifroffopijch festgestellt bat, etwas auf fünftlichen Rahrboben, mogu zumeift gewöhnliche Fleischbrühe diente. Da jedoch in dem Auswurf außer ben Tubertelbacillen auch noch andere Batterien bertreten find, jo Sat man in Rährbrühe noch teine Rein. fultur, fonbern biefelbe fann erft bargeftellt werden, nachdem bie ver= ichiebenen Bacillenarten, Die man in ber Rabrbrühe bat, im jogenannten Brutofen, b. h. einem Ofen, in beffen Rammer eine gleichmäßige, ungefähr ber thierischen Warme entsprechende Temperatur herricht, ju jogenannten Seolo= nien entwidelt hat, wozu meiftens zwei bis vier Buchen nothwendig find. bem Glaje und ber Ragrbruhe laffen fich nach Ablauf biefer Beit bie Rolonien bes Tubertel-Bacillus burch ihre eigenthumliche Form von dem Bafteriologen leicht untericheiben.

"Bon biefer Rolonie überträgt man etwas, unter Beobachtungen ber Borfichtsmaßregeln ber willigen Ausfhliegung und Tödtung aller organifchen Reime , mit einem Platinftabchen einen Theil auf eine aus Bflangengelatine, jogenannter Agar Belatine, bergeftellte mafferige Lojung, entwidelt bieje übertragenen Bacillen abermals im Brutofen gu einer Rolonie und erhalt bamit ben Inbertel= Bacillus in einer Reintultur.

Mus folden Reinfulturen nun ftellt Dr. Roch feine Lymphe in ber Beije her, bag er Dieje Rolonien burd Sibe tobtet, die mafferige Beimengung verbampfen läßt, und aus bem Mudftanb. welcher in ber Rabelmelbung Ertract genannt ift, und im Befentlichen aus ben organischen Beftandtheilen bes Bacillus befieht, mittelft Gincerins, bent wohl auch etwas Narbol beigemengt ift, loft und baburd bie Lymphe erhalt, bie bann in einem gewiffen Berhaltniß mit Waffer gemiicht wird und nun fertig

gum Gebrauch ift. "Der wirtiame Bestandtheil in Dr. Rod's Lymphe ift aljo, wenn man fich jo ausdruden will, das Leichen gift bes Tuberfelbacillus. Die Berftellungeweise ift fo einfach, baß jeder Mrit, bem Mifrosforien und überbaupt Arbeit in einem bafterinlogischen Laboratorium geläufig find baffelbe leicht beritellen fann. Die dagu nöthigen Initrumente und Borrichtungen find bie bentbar einfachften; boch ift ber Broceg ein giemlich zeitraubenber, ba, wie ich gezeigt habe, zwei Mal Rolonien von Tuberfelbarillen, einmal auf dem Rabr: boben, und einmal in Reinfultur, entwidelt werden muffen, mogu jedesmal, ba fich ber Inberfelbacillus nur lang. fam entwidelt, 2 bis 3 Wochen erjor derlich find.

Bur Auswanderung der ruffifden Juden .

Der Rabbiner Dr. Rulf in Memel fchreibt an bie Grift. 3tg.: Bei ber Behandlungeweise ber Juden in Rußland mare feine Macht ber Welt im Stande gemejen, ben Auswanderungs. ftrom gu bemmen. Seit bem Jahre 1882 feien eima 200,000 Ruben ausgewandert, barunter etwa 50,000 verbeirathete Manner, welche jum größten Theil Frauen und Rinder gurudliegen, um fie erft fpater, wenn fie ein Unterfommen gefunden, nachfommen gu laffen.

Das fei einem Theile auch geluneinem fehr großen Theile aber nicht. Das Glend biefer gurndigelaffe. nen Frauen fei geradegn entjeblich. In feinem Theile ber Welt gebe es fo viele Bittwen und Baijen, wie in ben jubi: fchen Stabfen Weftruffanbs. Manner unterliegen allgufruh bem Elende und ber lleberanfirengung pon Rindesbeinen an. Das Glend Diefer Wittwen und Waifen fei lange nicht fo groß, als das Elend ber "Burudgelaffe; nen". Bie viele bereits bem Sunger und dem Elend erlegen find, - wer fann es wiffen? Bas tonnen bie furchtbar berabgefommenen Gemeinben für bieje Ungludlichen thun? Gar nichts! Es gebe Gemeinben, Die bis 3000 Geelen gablen, und barunter auch nicht Giner, ber mehr hatte, ale bas tagliche Brod. Siergu famen nun noch bie Maffen ber Bertriebenen, Musgewielenen, Berfolgten und Beraubten, Die fich nach und nach in ben Gemeinden einge funden und ange ammelt baben und

Die "Abendpon" hat 40 Ungeige-Am nahmeftellen, welche burch bad Lelephon mit ber hanptoffer in Berbindung fieboli-

Elend auf Glend baufen.

find zwei "Sandelsartifel", welche jest maffenhaft in ber Buget Gund Region in Die Ber. Staaten eingeschmuggelt merden. Der in Ausficht itehende Bewinn ift fo verführeriich, baf fich ftets Schiffseigenthumer finden, melde bie un jefesliche Ginfuhr dinefifcher Arbeitsfraite und beren beliebtes Beraufchungs: mittel geichaftsmäßig betreiben. Auf eigene Rechnung und für Unbere bringen bieje Mongolen in fleineren bber größeren Quantitaten bas Opium nach Bictoria in British Columbia, unb gleichviel, ob fie beim Ueberichreiten ber Grenze eriolgreich find, ober abgefaßt werben, bas mitgebrachte Beraufdungsmittel findet ficher feinen Beg nach ben Ber. Staaten. Es wird in Sahrzeugen aller Urt nach ben Ber. Staaten gebracht. Richt allein in folden, Die bei Racht und Rebel an unbewachten Bunften ber Rufte anlegen und ihre Contrebande ausladen, foidern in regelmäßigen Ruitenfahrzeugen, welche ben Sandel gwijchen Britifh Columbia und Seattle, Tacoma und Bort Townsend vermitteln.

Die Bollbeamten haben nicht allein bie Baffagiere und beren Bepad, fomie bie Schiffsmannichaft einer icharfen Untersuchung ju unterwerfen, fonbern auch alle Gden und Binfel ber Sahrzeuge, fogar bie Roblenvorrathe genau gu untersuchen, um ficher gu fein, bag fein Opium und fein Chineje eingeichmuggelt werbe.

Gin Blid auf Die Rarte lägt ertennen, daß Buget Gund mit feinen Infeln und Ginfahrten in unmittelbarer Nahe ber Grenze von Britisch Columbia und ben Ber. Staaten, ber geeig: netfte Blat für ben Schmuggelhandel in jener Region ift. Gin guter Ruberer erreicht in furger Beit bon Bancouver aus bas Feitland, und in jedem Better fonnen größere Sahrzeuge ben Beg icher gurudlegen.

Collector Bradiham ichant bie Rahl ber Chinesen, die monatlich in feinem Diftrict eingeschmuggelt merben, auf 50-60, und bei einem fo blubenden Beidaft in diesem Zweige läßt fich leicht auf den Umfang ber ungejeglichen Ginfuhr von Opium ichliegen. Die Grenge amifchen ben Ber. Staaten und Britisch Columbia läuft viele Meilen weit durch unwirthliches, unbewohntes Sugelland, wo auch folden ber Schmuggelhandel erleichtert wird, die ben feften Boben für ihre Operationen bem Baffermeg über Ruget Sound porgieben. Rulis finden bort Landsleute, Die fich ben an ber Grenze wohnenben Indianern angeichloffen haben und mit Indianern verheirathet find.

Den Unlag ju biefem ungefehlichen Treiben gibt der hohe Boll auf raffinirtes Opium, ber ben Schmugglern einen riefigen Profit fichert. Das Bfund, bas man in Bictoria für \$7 faufen tann, bringt ben boppelten Preis in ben Ber. Staaten.

Thatfache ift, bag in gunftigen Jahren 3500 bis 4000 Bjund robes Opium wöchentlich in Bancouver und Bictoria eingeführt werben, wofür ein niebriger Eingangejoll bezahlt wirb. Dort wirb bas Rohmaterial gereinigt und geläutert. Bo tommt biefes Dpium bin? Die Beamten Des Schahamtes find ber Unficht, bag acht von allen gehn Bfund raffinirten Opiums, welches in die Ber. Staaten gelangt, eingeschmuggelt werben. Erleichtert wird ber Schmiggelhandel baburch, bag ber Berlauf von Controlle unterworfen ift, fowie dag Rebem frei ftebt, Obium gu taufen. Gingeichmuggelt mirb faft ausnahms. weise bas raffinirte Dbium, weil barauf

Der Schmuggelhandel in dinefischen Arbeitsfraften und in Opium beidrantt fich indeffen nicht auf die canadifche Grenge; an ber Grenge bon Merico im füdlichen Californien fteht berielbe ebenfalls in bochfter Bluthe.

Berlangte, Berlaufer, Bermielher und ahms liche fleine Angeigen finden durch Die "Abendpoft" bie dentbar beste Berbreitung.

Der erfte Cacao Europa's, Der gufünftige Umerifa's.

Ungleich gu Thee und Raffee. — Gut für bie Rerben. Die Berechtigung bes Cacao als nüglicher Diat-Artifel, gewinnt beftandig mehr Beifall. Ungleich gu Thee und Raffee, ift er nicht nur ein Stimulant, fondern auch ein Rährmittel, und hat den großen Bortheil, feine beidubenbe Wirtung gu hinterlaffen. Deshalb ift

VAN HOUTEN'S GOCOA

"Befter, im Gebrauch billiafter" allgemein im Gebranch. Der Starte fann ibn mit Bergnugen und ber Schwache ebenso getroft nehmen.

San Sonten's Tacao ("einmal verfucht, ficie gebraucht" läßt dem Rervensoftem feine ichadliche Birtung gurud. Daher ift es nicht au berloundern, bag ber Gacab biefes Erfinders in allen Theifen ber Welt bon Debitinern anfiatt Thee und Raffec, ober andere Secap's poer Chotolabe für ben taglider Gebrauch für Rinder oder Ermachiene, Gefunde und Rrante, Reiche und Arme, empfohlen wird. Größter Bertauf in ber Welt." Fraget nach Ban Sonten's und nehmet feinen anderen.

Quedfilberchlorür

Rorper nicht guträglich.

Die Gieben Reauter Gilben Gillen find ans nur rein vegelabilifden Ingred engen aufammenge-fest, und in ihrer Birfung find fie foned, ficher und Unberbanfichteit, Ropfichmergen, Gelbfucht, unrei

naberonnigent, Andfiguregen, Geleinigt, unter Blut, Dimorthoiden u. i. w. werden durch Einfis Verfupfrung verurlacht, aber durch ben Gebrund von den Cieben Aränter Silber-Pillen geheilt. Durch fie wird der Abrect bon undbancharen Ub. fonbernngen befreit und ein ergelmähiger Stuhts gang gefichert. 7jadmmimU gar grees in allen Apotheten: 25 ass.

Opium. und Chinefenfamugget.

Opium- und Opium - Confumenten, banungsbefdmerden, Dnopepfia, Uebelfeit,

ber höchite Gingangs;oll gelegt ift.

(Dr. CRAHAM)

behandelte, wie befannt, seit beu kisten le Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnäckigen, hoffnungslafen, beralteten und Lengiärigen Krantheiten und Leiden bei der fei Sei die mis durch die im Dutisse land, lowie hier jo bewährte Wethode von Unterjudiung des Wassers (Urms). Sichere Hite und gläckliche Wiederberftellung garan-kirt in Lungen, Leder, Rieren und Unterfeide Leiden, Kerden ist de nud Hrau en fran fi dei ten, sowie Wutterworfall, Weißfulg, Unfruchtbarfeit, Krenzweß, schnerzholfe unregennäßige der unter-drichten und Vieden, Krüngen nach unten und allen Groutischen und Vernnen, Orüngen nach unten und allen Groutischen. Privale und Geschechtsteicen de is der lei Est als ein der Vernach von Gebreach von feinen

Gieben Lieblinge:Meditamenten in benjenigen Aranfoeiten. wogu fie geeignet und für beren gründliche Rur fie bettimmt find.

Taubeine hiefiger familien beftätigen mit Danksiagungs. Zeugnifien de wunderdare Deiffraft feiner von ihm perfonlich gubereiteth Geintrite und die fast erhaunfigen Auren. die erreicht wurden, nachbem alle anderen beitren Auren.

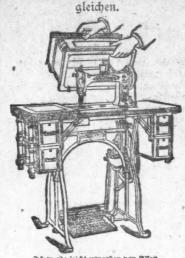
eine Treppe bach,

Corpulenz curirt.

Der Sachrei batte id einenfinfaft
von Wildengrad-Entaftelburg, Rad

Dr. Dodds und ohne Berhinderung am Ge

Die neue ", No. 9" hat nicht ihres gleichen.



237 und 239 C. Balfied Str.

Bruft, Lungen u. ber Reble. Mur in Original Tadeten. Preis 25 Cents. In allen Spotheren zu haben, oder mied nech Empfang bes Befrages frei vorfandt. Man averifier: THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Männer-Schmäche.

gegen affe Grantheiten ber

Dr. August Kornig's

HAMBURGEA

ROPFEN

Blutreinigungsmittel.

Breid 50 Cente: in allen Apothefen gu haben.

Dy August Koenig's

HAMBURGER

Bollige Wiederherftellung ber Befundheit und geichlechtlichen Ruftigfeit

La Galle'ichen Maftdarm-Behandlung. Erfolgreich, wa alles Andere fehlgeschlagen hat.

Die La Calle'iche Methode und ihre Borgfige. 1. Applifation ber Dittel bireft am Gig ber Rrant.

Leinlungen der Kildelmartsnerven als der Verdeile und daße releichtertes Eindring zu der Verdenftälisigkeit und der Masse des Sehrens und Richtgards.

4. Der Antent fann ich selbs mit hetz geringen Kosen ohne Arzi berkellen.

5. Jur Gebrand, erfordert seine Beränderung der Bist oder der Verdenftschaftlich and der und Stelle einzuführen und wirfen unmittelbar auf den Sis des Ledels innerhalb weinger als einer balben Etinnde.

Fennzeichen: Gestätz Berdauung, Awbeitimangen und verröthen. Dartleitigkeit, kedendungter und werden eine bestätze Bedalungen und Verröthen. Dartleitigkeit, kedenglierer und nervoller oder tieser Schaftlichen: Gehärte Berdauung, Awbeitimangen und Verröthen. Dartleitigkeit, kedenglierer und nervoller oder tieser Schaft und Halb. Aboliogen Weicht und hals, Kohlweb, Abnetigung gegen Geschlächet. Untwicklichten und Weisenstalt, Schaftlernheit u. z. w. Unsere Bedandungen mit Medizin, die Medifangen und keine Wageniberladungen mit Medizin, die Medifannent werben direkt na ben affigirten Tüllen angevandt.

Ler La Salle'ide Bolus ist auch das beste Mittel gegen Krunteitun ber Kieren. Bale und Borsekbrüse.

Bach mit Benguiffen nud Gebrauchsanweifung gratis. Man fdreibe an

Dr. Hans Trestow, 822 Broadway, New Yort, R. D.

Gingig achter J. C. Frese & Co.'s Hamburger Thee.



3 3um Reinigen bes Blutes. E Dieter Thee, welcher fich durch feine ausgezeichnete, bie vertorene Geiundheit wieder herftestade. deilfrüftigende Bürtsamsteit eines Weltrused erfrent. dient in Kejonderen als Hutreinigendes und fider wirtendes Abiüdrmittel dei Butchabrang gum Kohl, schlagaris grußuläten, lederfadung des Magens delegter Zunge, mangeindem Abreitt. Jahr nud Kohlidwergen, huften und Bruilleichwerden. Hannerholdsleichen. Ledernahm Unterleidsskrantheiten. Auf zur Ederfundt. Sppochondrie, Liafenteiden, indem er den Blafensteit, Spochondrie, Liafenteiden, indem er den Blafensteit dem ist dem Unin absürft, gegen Wir mer, siedenbeit dell Präferbattvmittel gegen fast alle anstedenden Krantbeiten. In haben sier Zuts. das Packet dei allen Nochsteten



Der Wallerdoltor

oung.
Diefe Lieblings Meditamente furiren nur folde Krantheiten, wofür fie einzeln empfohlen find, und fice allein ju haben in der Office: Ben 3. State Str.,

CHICAGO, - - ILLS.

Strechftuitben: 11-2 fibr. Abends 6-8 tibr. Sonntags 11-12 Uhr. Uneptgelifibte Confultation.

Br.O.W.F. Snyder, 248 StateStr., Chiman.

wibmet feine besondere Aufmerfjamteit allen dronifden Rrantheiten. Geheime Gefchlechtsbrontigen Rentfeiten, Samoreholben und und Sautfrantheiten, Samoreholben Und besartige Geichmute bebanbelt ohne Meijen besartige Geichmiterung am Geichaft. Confultation frei. 139 D. Rabijon Str.

Wheeler & Wilson Mfg. Co.,

185—187 Wabash Ave., Chicago, fred. J. Magerfladt,

Mobel : Geidäft, welches Maaren ju Baarbreifen auf wochentliche und monatliche Abgablungen bertauft.

Bettzimmer= \$15 6is \$200.

Größte Auswahl aller Arten Möbel, Teppiche, Defen

Hanshaltungsartifel. Bier Stodwerfe mit außerordentlichem

Bablungs-Bedingungen werben nach eigenem Sub und Rord Salfteb Sir. Bin Island Ave. und Sarrilon und Ban Buren Str. Cars fahren bis vor bie Thure.



THE MCAVOY BREWING CO., Brauer bon echtem Malz Lager: Bier. Office und Brancrei :

2349 South Park Ave., Chicago. Rechtsanwälte.

Coldzier & Rodgers, Beditsanmalte, 4jalj8 Zimmer 39&41 Metropolitan Blod, Chicago

ADOLPH TRAUB. ___ Advotat, = 1213 Tacoma Blbg., Mabison und La Galle Str.
— Telephon 1762. — Lagli

Dr. Hutchinsons Neue Methode! er freien Rath brieflich ober berionlich bei allen fregiellen Blute und Rerventeiben. Genjenigen Ratienten, welche bei ihret Behandlung neben anberen Geilmitteln auch electrifde Seilmittel bedurfen, liefert er feinen perbefferten electrifden Gierel unb anbert electitige hilfsmittel, weiche mit seiner Wedigin a gebrauchen sind, tossensret, und können bieselben nach erfolgter heitung guründigegeben werden. Dr. Hutchinson's neue Weithobe und seine heilmitte curiren ichnell, für bie Dauer und mit wenigen Roffen

Frau L. HAGENOW, M. D. Office.1911 28. Divifion Str. Damen mit Pri-Wöchnerinnen. 20jahrige Pragis.

Dr. EMRICH. Spezialiidt: Frauen- und Kindertrantheiten. Sprechfunden: 8-9 Borm., 1-3 und 6-7 Rachm. 487 W. CHICAGO AVE., Ede Afhland Ave. Telebhon Ro. 7250.

Beftern Medical & Surgical Inftitute, 127 Sa Calle Str., Dr. M. Greer, leit 30 Jahren bratticirenh gieb freien Roth über alle hecielenMün-nertrankeiten. Dr. Greers neue Leilmittel kurien froirt. Ein ficeresWiftel gegenVerbenfich wächen. Ebrechlunden 9-8 täglich, Sonntags 10-12. n.13, 13, 3

Dr. Julius Dittmann, Deutscher Jahnargt, Office: 113 S. Madison Str. | Zimmer 6.

Dr. C. SCHROEDER,

Dentischer Jahuartt.
413 MILWAUKEE AVE., Gde Carpentet Git. **Ede Carpentet Six.** — Künftliche Jähne u. Goldfül-lungen eine Spezialität. Zähne schuerzloß gezogen. Sonutags offen. 15jähr. Erfahrung. Billigsen Preise.

BR. CODMAN', 3c bno r3t. Karfors I. 2. 8 und'4. 182 St. Maditon Str., Eck-hali ies. Fache Godine idmeralos ausgesogen. Beitz Gedies Solies in Gene Frühung 50c, u. 21st wärts. Die größe u. dolffändigt sa abnörzistische Olice Chicagos. Keine Souletz upr geprüfte Jahnärzte. 18mt

Dr. CAMFIELD. Dr. CAMFIELD, Augen- und Obren-Argt. Aunfliche Augen n. Horm of re ein gefeht 163 State Str. Office Chaden: Bom 10 Une Borm. dis 4 Ubr Radm.

Dr. H. EHRLICH, Angen . Mest, 96 Ctate Etr., Jimmer 302.
Wohnung: 642 kincofn Abe., Magen-u. Ohrentranftheiten Specialität.
Untersuchung frei. Mugustofen angehalt Gountag Cffice-Stunden: 10-1 Uhr. 64x Kincofn Abe.

BORSCH, Öpliker Beraftet Such mit mit über 102 Berathet Gud mit mir über bie Sehtraft Eurer Augen. Bufriebenheit garan firt. Die beften und billigften Bruch. Die besten und biutgfien Errnag.
bander fauft nun beim fabrie
fauten Otto Katteiech, Jimmer
1. 182 Chart Str.. Ede Parifer.

Bandwurm Mittel, wift unfellbar, au haben bei Ban acte genau auf die Bansuumner. B. Ringie St.

In Laube und Schwerhörige!

Eine vorzügliche gelegenheit

gur Ueberfahrt zwifden Deutschland und Amerifa bietet die allbeliebte Baltimore Linie bet Morddeutschen Blond.

Die rühmlichst befannten, neuen und er probten, 6000 Tons großen Bostbampfer biefet Linie fahren regelmäßig wöchentlich awifchen Baltimore und Bremen

und nehmen Baffagiere ju febr billigen Breifen. Gute Berpflegung ! Troptmoglichfte Giderbeit! Dolmetider begleiten die Eine wanderer auf der Reife nach dem Weften. Die 1,885,513 Baffagiere .
glüdlich über ben Ocean befotbett, gewiß ein gutes Zenghiß für bie Beliebtheit biefer Linis.
Beitere Auskunft ertheilen:

21. Echumader & Co., General-Agenten Ro. 5 Süb Eag Str., Baltimore, Mb., 3. Wm. Eschenburg, General-Agent, Ro. 104 Fifth Ave., Chicago, III., ober beren Bertreter im Inlande. Hange



Hort auf, Mielhe zu zahlen! Gignet Guer Beim!

Wir streden einem Jeben die nöthigen Gelber gum Kaufen eines Saufes, Bauplahes (Bot) aber Fatun, bu innner in den Ber. Staaken gel^egen, der, volldes in monatlichen Katen den 1810 bis 880 abbegaht werben kann. Unentgeltliche Auskunft ertheilt die Office 285 OLYBOURN AVE.

Ede Salfied Str. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Borm. bil 8 Uhr Abbs. Sonntags von 9 Uhr dis 1 Uhr Radm. 10ial

Darleben auf perfont. Gigenthum. (Gebraudt 3hr Gelb?

Gebraucht Ihr Geld?

Wir berseihen Geld zu ergend einem Betrage von 255 bis 210,000 zu dem möglicht niedrigen Malen uith in fürzeiter Zeit. Wenn Ihr Geld zu leiben wühft auf Mödelen, Blanoß, Aferde, Aggen, Kulchen, Aggendunstellen, Der eine Mielden der Anstein der Gelden der

leihe vermindern connt. Wenn 3hr Gelb gebrauchen folltet, so wird es gu Eurem Vortheil sein, zuerft bei uns vorzusprechen, de-bor 3hr eine Anleihe macht. Chicago Mortgage Boan Ca,

119—131 Ja Salle Str. Unfere Abresse ist wie oben bis zur Bollendung bes-in unierer Office, 86 Ia Salle Str., borzunedwirtben Aenderungen. 1806lmtiv Hempstead Washburne - David R. Lowis.

Geld zu verleihen auf bebautes ftabtifdes Grunbeigenthum, Darleben jum Bauen Bu ben niebrigften Baten. Gelb an hand. Wir leiben auf Sicherheiten. Kein Berzug. 19n1jmifall

WASHBURNE & LEWIS,

Finanzielles.

Loan Office. Berficherung. Law Office. ake View Loan Co.

Office: 831 Lincoln Ave. Anleiben auf alle Arten bon Derfonligem Gigenihum, Daubhalte Gegem ftanben, Store Figtures, Pferbe, magen und

Irgend welche gute Sicherheit. Reine Deffentlichfeit. Reine Fortnahme bes Gigenthums 1-12 Dt. Beit. Riedrige Raten. Collectionen besorgt, Real Estate gekauft, berkauft und umgetauscht. 26638w2 Rotig: Mileunfere Gefcafte bier beforgt

Bermiethungen. Ceffentlicher Rolat. Gru Grundeigenthum. GELD Part, wer bei mir Kaffagescheine, Calate oben Stvischenden, nach oder von Deutschand kanft. Ich bespreichen gestellt und von Samdene, Heinere Pasiagiere nach und von Samdene, Heinere Aufgesche nach Kentedum, Anterdam, Enterdam, Enterdam

ANTON BOENERT. 92 La Salle Strafte, ET Bollmachte- und Erbigatistagen in Europa, Collectionen, Postansjahlungen te. prompt bejorgt. Conntags offen bis 12 Uhr. 30

Geld zu verleihen an ehrliche Leute, gu niebrigften Binfen, ohne Fort-icaffung ober Beröffentlichung, auf Mobeln, Planos, Lagerhandicheine und erfter Maffe Werthbapiere

(2 Das einzige deutsche Gefcaft in diefer Mrt. UNION LOAN CO., 108 5th Ave., Bimmer 2. 15mglmt Zwifden Mabifon und Wafbington Str.

Schnkverein der Hausbeliger gegen folecht gablenbe Diether, 371 Barrabee Gir. BRANCH OFFICES: .

mm. Sievert, 3204 Bentworth Ave. Deter Beber, 525 Milwanfee Ave. 614 Macine Ave., Ede George Gir. WM. BOLDENWECK, Brundeigenthum, Unleihen und Dersicherung.

Gde Clart unb Bafbington Str. Chicags. Birt

Zimmer No. 727 Opera House Building,

CHARLES MOE & CO.,

135 % dams Str.
Licon firte Broters.

Right ein Geldbetrag zu verleiten an Argend ein Geläbetrag zu verleifen ein Ureus Lausanete ind Schmid fachen. Alt-Gold und Silber gefanf jum Marftwerth. Amalic Amili die Gälfte bes früheren Ausließ derkanft.

Geld gu werleiten auf Mobel. Stanos, Pferbe, Gager. Baubereins-Action. erfte und amette Grundeigenthums-Spoothefen und andere gute Cichere heiten. Id 1 Wachtlugton Sin., Jimmer in. Befandt uns. ihreibt aber niephoniti und. Keisphon Litz, nab wir werden Jemanden ju Jhven fhitten.

Inventur-Verkauf.

Ohne Rudficht' auf Koften-Wohnt diesem Derfauf



Wir würden lieber 50 EGEL- OPER Cents in baarem Gelde im Inventar aufführen, als STATE & ADAMS Daher die Verschlenderung.

Waaren

Wir seigen unseren großen Verkauf von Resten und "Odds" und "Ends" zu genau 50 Cents am Dollar fort und im Anschluß daran offeriren wir einige staunenerregende Bargains (vor der Inventar-Aufnahme) in Feide-, Kleiderstoffe- und anderen Departements.

Sammete und Plüsche.

Seide-Departement.

Bufolge einer Untersuchung unferes Seide-Dept's finben wir, bag in einigen Bartien ber Borrath burdeus ju groß ift. Wir haben \$30,000 werth Seidenftoffe, Sammete und Blufde, welche wir nicht in bem Inventar aufnehmen werben, und wir nehmen bas Inventar am 1. Februar auf. Ihr febet, bag wir nicht viel Beit haben, aber fie muffen fort, wenn wir auch nur \$10,000 bafur befommen. Merft Guch, biefes ift ein Seidenftoff-Bertauf, welcher in ber Gefchichte bes Dry Goods-Gefchaftes von Chicago eine große Rolle fpielen wird. Diefes ift fein , Trafb". Bertauf von Lumben und Reften, fondern gute, Stapel, begehrenswerthe Baaren, welche Gure Bergen erfreuen werben zu feben. Wir nennen nur zwei Artifel, aber Ihr werbet eine Daffe andere Bargains" finben, wenn 3hr fommt.

123 Stücke Surah Seibenftoffe, bolle 24 Zoll breit, und jeber Faben garantirt reine Seibe, alle Farben bes Negenbogens und einige andere. Für beise Waaren wird in der gangen Welt 75c als ein genauer Preis angelehen. Unser Preis für morgen ist. 93 Stücke Siede-Blüfche. 19 3 fl und 16 Zoll breit. Waaren, welche wir selbst während der ganzen Saison im Aleinhaubel zu Est die Pard verkante dan, auf haben, Grün, Braun, Blau, Schwarz, Rofenfarbe u. s. w. Anser Preis für morgen ist Diefes ift ficher eine gunftige Gelegenheit fur Guch.

Kleiderstoff-Departement.

Bir haben für Euch einige Große Gute Sachen in biefem Dept. biefe Boche, und im einen Borgeschmad biefes Festes, welches wir vorbereitet haben, zu geben, nennen wir: 149 Sliiche Bein wolleue Cheviots und wollene Effette in Plaibs, neu und mobern, weiche in jedem Geschäft an der Strafe zu von 50 Sts. Dis 29c Jard.

60 Cts. verkauft werden. Wir werden sie an Euch diese Woche verkausen zu..... Berpagt biefes nicht. 317 Stiid Muster-Rleiber ober Roben ist alles, was wir noch übrig haben aus ber anbegrengten Quam kität, welche wir diese Saison hatten. Wir wollen sie nicht. Ihr aber zu biesen Preisen. Bisher aufwärts bis zu \$10.00 Bisher aufwäris bis zu \$16.50 Es find Mufler in biefer Auswahl, welche Euch einen ebenso schönen Frühjahrs-Anzug machen werben, als wie Ihr kaufen könnt.

Schwarze Rleiderstoffe.

Unfere Concurrenten haben einen großen Scanbal gemacht ber Breife megen, melde wir lette Boche auf " Prieftleps" feine Schwarg-Baaren gefest hatten, aber wir werden bennoch biefe Boche ihnen nochmals entgegentreten. Bisher aufwärts bill gu \$1.25 Bigher aufmarts bis gu \$2.10 3 u ... N. B. - Diefes ift bie lette Belegenheit. 37 Stude Aur Seibe und Bolle, Schwarze und Weiße. Plaids und Streis 50c Yard.

Die Beit ber Inventar-Aufnahme naht beran, welche bem Berfauf von Baaren gu folden Berluften ein Ende maden wird, und wir wollen es Euch einpragen, die Borguge biefer Berfaufe, mahrend fie noch im Gange find, ju benuten.

Kutterstoss-Devartement.

Unfer Futterftoff-Departement wird biefe Boche feine "Quilteb". Satin-Futterftoff 25c 9d. Bisher 75c, 85c und \$1.00. 50c 9d.

Crockery: Verkauf mit 122 Proz. Rabatt. Mäntel, Kleider und



Dinner-Set. Wirflider Gerabgesett 3u \$9.50 \$7.98.

Beniger 12} Progent,

56 Stude englifdes Porgellan-Thee-Sets, in 3 Farben,

bis gum 1. Februar. 100 Darbs Spul- Seibe Belding Bros'. Schwarz und Farben

12} Projent Rabatt an allen Grodery, Glasmaaren, Lampen und Runftmaaren

Rur einige Artitel in Domeft	ice, er die find		Großarti
5 Ballen 4 bei 4 fcwere Sheeting			4
5 Riften 9 bei 4 fcmere Cheeting			17
5 Riften 10 be: 4 fchwere Cheeting	a see I majas.		19
3 Riften 9 bei 4 gebleichter Sheeting	1161 12 22		
Alle unfere Standard Print3, einschließlich Mer fosteten 6:4c, gu	rrimars, Manchesters,	The state of the s	4
500 Stude Manchefter Sateens, neue Mufter,			71
360 Stüde elegante gedruckte henriettas, 38 30 billig fein	U breit, würben zu 25 Ce	mt8	18

Ceinen u. Weißwaaren | Flanelle und Blankets

500 Dugenb Checked Leinen Doplies, per 18c 50 Stude Schwerer Shater Flanell Ungemachte Stirts ... 5¢ gang feinene Sanbtuder 136 Dugend gang wollene Fjanell Stirts, fruberer Breis \$1.25. 50 Stude gang leinener gebleichter Graft, 4c 33 Stude Stephens' gang Bolle Brapper 40 Stude gebleichter beutscher Damast, bisheri- 39c 2 Riften ertra große Marfeilles Mufter Bett- 98¢ decken, billig zu \$1.50..... 20 Baare 10x4 gang Bolle weiße California Blankets (beschungt) früherer Breis \$3.00 150 Dugend ertra schwere und feine 5x8 ge- 98c bleichte Servietten, disheriger Preis \$1.18.

100 Stude geftreifte und farrirte Rainfoot, 10c Dertra große weiße Baumwolle gefüllte Bettbeden, früherer Breis \$2.00

Um noch einige Partien von Damen-, Mabden- und Rinder-Manteln auszuverfaufen haben wir Preife berartig gestellt, daß wir euch beweifen, daß es unfere Absicht ift, biefelben auszubertaufen. Es wird fich fur euch lohnen, die folgende Musmahl gu untersuchen :

Ungefähr 75 Damen Aftrachan und Seal Pluich und Aftrachan Capes, elde verfauft murben gu \$8.75, Treift Eure Answahl gu Ungefähr 25 Dutend Cambric Brappers, in mittleren und bunflen Schattirungen, bas Material von guten Stanbard Fabrifen, werth \$1.25. Gure Auswahl für Ungefähr 200 Jadets für Damen und Dabchen, jebe Farbe, mittlere und ichwere, werth bis gu \$3.50. Gure Ausmahl für Gine große Musmahl Rinder Stetchen von ichmargen gangwollenen Stoffen, verfauft bis ju \$6.00.

Gure Auswahl für Ungefahr 49 Damen-Rleiber in Cafhmere, Flanell und Mohair, welche verkauft wurden bis zu \$12.00.
Eure Auswahl für

Ungefähr 69 Pluich-Sacques, unfere gewöhnliche \$25.00 Qualität, in

105 einzelne ichmarge Cafhmere Shawls, mit reichen feibenen Franfen, Gure Auswahl für \$1.95

Spiken.

Bor ber Inventar-Aufnahme offeriren wir einige Bois bon Spigen, von benen wir einen Ueberschus kaben, au ungefahr ber Dalite bes Merthes. Dele sind burchwegs frijde reine Maaren, einichliehlich echter Torchon, Mebritis, Cland, Bolenciennes, echte Guipure, Gream feibene Spigen, schwarze seidene Spigen zt. Lot 1-Musmahl bon Baaren, werth 8 Cents, Lot 2-Auswahl von Spigen, werth 10 Cents, Lot 3—Auswahl von 15 Cents und 20 Cents 10c Bot 4-Auswahl bon 25 Cents Spigen

gandschube.

50 Cents das Baar.

Regenschirme.

45¢

79c

\$1.75.

Siegel, Cooper & Co. Besucht unsere Restauration. Siegel, Cooper & Co. Besucht unsere Restauration. Siegel, Cooper & Co.

Strumpf = Waaren, Unterfleider.

Winter-Strumpfe und allnterfleiber, außer wir

machen einen niebrigen Preis. Toier gehen fte:

Damen - Strumpf - Waaren.

amen Cashmere woll. Strümpse, geripptes 29c Oberlheil, früherer Preis 50c, Ausberkauf zu. Mabchen woll. Strümpfe, jede Größe, früherer 15c Breis 25c, Ausberfauf ju.

Unterkleider.

Damen Ratural Woll gerippte hemben und 39¢ Rinder Ratural Woll-Unterfleiber, angebro-chene Größen, Demden und Hosen, Ausber- 210 fauf zu. kinder weiße wollene hemden, angebrochene 19¢ Größen, Ausberkaufsbreis....

5 Cents per Dard.

Besucht unsere Reslauration.

Muslin-Unterkleider.

Es ift fein Gelb für und ju verbienen, menn wir Unterfleider gu folden Preisen bertaufen, aber Thatfache ift es, bag wir ein ju großes Lager baben. Daber offeriren mir: Mother hubbard Cown, Cambric Auffle, 29c

Extra Qualität Muslin Mother Hubbard 39c Feine Muslin Unterrode. geftidt und ge- 25c Ertra Qualitat Muslin-Unterrode, mit 39¢ Cambric Corfet - Uebergfige, Facon 19c

Soon befette Corfet-leberguge, fquare 250 Feine Cambric Clips für Rinber, mit 29c Terner eine große Musmahl Ohha und Enbs pon conen Rleibern, werth Bi unb \$7, Bum halben Breis.

Gerren-Ausstattunasmaaren.

Süte und Rabben 2c. Spezieller Bertauf bon Anaben-Raps 25¢ herabgefest bon 75 Berren Ceal Blufd-Rappen, \$1.25 Berren- Rragen, 100 Dugend übrig, rein 5¢ Beife Demden, leinene Bufen und 37c Manichetten, fpegiell gu.

Schreibmaterialien.

Werth 750

1000 Robels ...

Hauseinrichtungs-Waaren.

00 übrig bon ben eleganten foliben Stahl 20c Perfoction Filter-Raffeetanne, Aufraumnngs-Bertauf ben 4c auf-masten und Domines ju 4c maris.

Jugwaaren.

ben Siten au 25c jeber einichlieflich echter Beaber Bute. Bu bem Preife tann jebe Dame einen nenen Sut tragen.

Bogel. — Was von dem Affortiment 10c übrig ift, wird ausverfauft ju...... Geftelle, Budram und Frend.

Siegel, Cooper & Co.

Veraebens.

(14. Fortfetung.)

"Boren Gie!" entgegnete fie in bem= felben Tone, in bem Gie vorher gefpro= ben, und beutete auf bas immer mehr und mehr eindringende Baffer. "Unfere Minuten find toftbar." Mit fliegendem Athem ergahlte fie: "Arnold Starnow machte einft ein Mabchen zu feinem Beibe, ohne zu fragen, mas es an irdi= ichen Gutern befag, nur weil er es liebte und fich geliebt fah. — Mus Liebe gu feinem Beibe murbe er ber Runft untreu, ber er sein Leben doch geweiht. Aber dies Entfagen raubte ihm Frieden, Ruhe, Frische. Ja, ber Schmerz über bies Entfagenmuffen übermog gulett feine Liebe. Aber bas Weib, bas ben ftolgen und befeeligenden Blat an feiner Geite eingenommen, bachte groß genug, um ihn ber Runft, ber Welt einen Runftler wieberzugeben. - Doch wenn ich bie Weffeln löfte, bie ihn bebrüdten, fo wollte ich auch, bag er bie Freiheit, mein Bedent, ohne Gewiffensbiffe, ohne jeden torenden Gedanken geniege, so mußte ch ihm auch bie Mittel geben, uneinge= drantt feiner Runft leben gu fonnen und beshalb — verkaufte ich mich cheinbar- und beshalb mußt Du mit tir fterben - ein betrogener Betrüger! as galt mein Leben ber Welt? Bas at bas Ihre ben Menfchen genütt? an wird uns Beibe nicht vermiffen. ber er, - er wird ein Runftler werben,

Sie ftand noch immer aufrecht im tahn und Raumer, der auf der schma= en Bank kauerte, fah zu ihr auf mit nem Blid, in bem fich halb Entzuden, alb Entfegen fpielte. Run plötlich fuhr

in echter Rünftler, ben bie Belt bewun-

"Und Diefem Birngefpinft foll ich gum pfer fallen?" Dann plotlich umtlam= iert er ihre Rnice und fleht mit beiferer timme: "Melanie, Beib, Geliebte, es t nicht möglich! Sag', daß Du lügst!" Dit einem fonellen Rud befreit fie von feinen umtlammernben Urmen b beutete statt aller Antwort auf bas Rahn höher und boher fteigende

Mit verzweifelter Geberbe will er von mem ihr Rleid ergreifen, fie weicht por ier Berührung gurud - ftrauchelt -It - und bie buntlen Baffer ichlagen ifchend über ihrer Geftalt gufammen. it ftarren Hugen blidt ber Dann auf I "Bas mag er in ben Tafden haben?"

bie Stelle, wo bie icone, fo beigbegehrte | fragte fie und griff nach bem Rod. "Db Geftalt verschwunden. Gin unnennba: res Todesgrauen übertommt ihn, feine Bahne folagen borbar auf einander, ber Angftichweiß perlt auf feiner Stirn und

boch ichuttelt ber Froft feine Glieber. Benige Minuten noch blidt ber Mond in ein vergerrtes Menichengeficht, bann hat bas eindringende Baffer ben Rand bes Rahnes erreicht - er finft - und ein gellenber Ungftichrei gittert burch bie nachtliche Stille - bas Baffer fprist

"Lag ihn, Willem, " fagt Frau Marie Brunner ängftlich und gerrt ihren Mann von hinten an ben triefenben Rleibern. "Laff ihn, Willem! Mit rechten Dingen fann fo mas nicht zugehen. Das muß ber leibhaftige Gottfeibeiund felber fein. Wenn er je wieber gut fich fommt, wer weiß, mas er uns alles anthun fann." "Dummes Beib," fagte ber Dann

ärgerlich, giebt mit bem Ellbogen einen fraftigen Stog nach hinten gegen ben gerrenben Urm feiner Frau und fährt in feinen Belebungsversuchen an dem leb: lojen Rorper vor ihm fort. Frau Brunner ftemmt bie Arme in

bie Geite, tritt aber boch ichen ein paar Schritte gurud und fagt bann mit vorfichtig gedämpfter Stimme, als fürchte fie ben "Gottfeibeinns" ju weden?

"Na, geht fo mas etwa mit rechten Dingen gu? Bie ich vorhin 'rans tomme, bie Bafche noch fcnell gut fpulen, hör ich was plauschen. 3ch acht' aber weiter nicht b'rauf, weil ich feine Beit habe. Auf einmal bor' ich fchrei'n gräßlich - wie Du es in Deinem Leben noch nicht gehört haft. "

"Benn ich's nicht gehört hatte, mar ich boch nicht herzugelaufen. " "Mag icon fein. Aber Du haft es boch nicht mehr feben tonnen, wie ich. Mis ich mich nach bem gräftlichen Geidrei umfebe, ftebt ba im belliten Don: benfchein ein Menich auf bem Baffer. Und Billem, ich mocht' boch wiffen, welch' ehrlicher Chriftenmenich es fertig

mitten auf ber Spree, als er ploplich perfant." "Beibergetlatich!" fagt ber Dann verächtlich und judt bie Achieln, ohne

brachte, mit feinen zwei Beinen auf bem

Waffer fpagieren zu geben. Er ftand ja

fich ftoren gu laffen. "3ch bitt' mir aus, Billem!" rief fie gefrantt, trat aber gleich barauf neugies rig wieber einen Schritt naber, als ihr Dann ben Leblofen zu entfleiben anfing. Gelb barin ift?

Das Du nichts non ben Gachen ans rührft, verftanden?" rief ber Mann gor:

"Run, man fonnte boch vielleicht bar= aus feben, mer er ift. " "Bit gar nicht unfere Sache. Benn er tobt bleibt, werden fie es auf ber Bo:

ligei icon feststellen. Uns geht's nichts an. Und nun hilfft Du mir ,ihn in's Saus tragen. Und bann medft Du ben Frang, er foll gum Doftor laufen. Und nun ichnell, nimm ibn bei ben Beinen." "Gott foll mich bewahren, " rief Frau Brunnen in hellem Entfeten. "Damit

fann, nicht mahr? Lieber gebe ich felbft in's Baffer. " "Gei fein Dummtopf," rief ber Mann ärgerlich und richtete feinen Bfleg: ling bei ben Schultern ju fibenber Stellung empor. "Und nun vormarts!" Die Frau befreugte fich ichaubernb.

er mir fo recht auf ben Sals fpringen

Da murbe ein tiefer Athemzug hörbar und ber Gerettete ichlug die Augen auf. Mit einem langen Blid, in bem noch immer ein Schimmer von ber ausgeftan: benen Todesangit lag, ichaute er um fich. "Bo bin ich? Und wie bin ich biers

her gefommen?" fragte er endlich mit ichmacher Stimme. Beim Rlang berfelben magte fich auch Frau Marie naber beran, ja fie ergriff fogar bas Wort und ergablte mit großer Bungenfertigfeit und mit vielen Mugru= fen von ber Selbenthat ibres Mannes. ber ber befte Schwimmer fei, bie gange

Spree hinauf und binab. Wilhelm Brunner felbit mar mortlos bemüht, bem Fremden wieder auf bie Füge gu helfen. Als feine Frau es ihm in ihrer Lobrebe auf ihn aber gar gu arg trieb, rief er ihr einenergifches, Schweig! gu und fragte bann, job ber herr nicht mit in's Saus tommen wolle, ber Racht= mind und bie naffen Rleiber fonnten ibn frant machen. Gie murben ihm gern für die Racht ihr Bett abtreten, bamit feine Rleiber trodnen fonnten.

Aber zu all ben freundlichen Reben ichuttelte er nur ben Ropf und verlangte nach einem Bagen. Dabei fuchte er in feinen Tafchen und brudte feine mit Golb und Gilberftuden gefüllte Borfe in bie fdwielige Sand bes Mannes, ein paar Dantesworte ftotternb. Dann manbte er fich ab, um nur feinen Blid mehr auf ben filberglangenben, leicht gefraufelten Bafferfpiegel richten gu muffen, unb fragte mit beiferer Stimme: "Unb und habt 3hr fonft nichts gehort von von Ungludsfällen ober bergleichen?"

Brunner fann nach: "Ja - im Binter ertrant ein Rnabe beim Schlittichuh: "Jest aber - Frauen - Dabden?"

Blantets.

fragte ber Frembe wieber. "Rein! Das Beibervolt ift ja auch viel zu furchtfam; bem paffirt fo mas nicht," meinte Bilbelm Brunner. Und als er ben Fremben an feinem Urm wie im Fieber gufammenfchauern fühlte, fügte er bei: "Es icheint, Berr, Gie find jest ichen frant."

Arnold Starnow hatte ben Tag mit ber pitanten fleinen Bolin und ihrem langweiligen Mann auf bas angenehmfte verbracht. 2118 er fich Abends auf ben Beimmeg machte, mar er in ber animir= teften Stimmung. Diefe verminberte fich freilich, je naber er feinem Biele fam. Mis er ben Schluffel in bie Saus: thur fcob, laftete wieber ber gange Drud feiner unerquidlichen Berhältniffe auf ihm, ben er für biefen Tag in feiner

leichtlebigen Art abgeschüttelt hatte. Sonft pftegte Melanie ihm mtt bem Licht entgegen zu tommen, heute findet er Alles buntel. In ber Ruche ichlaft bas Mabchen bei ber randenben Lampe. ausgegangen?"

Das Madden fpringt auf. "Ich ich weiß es nicht. Als ich gegen Abend nach haus tam, war bie gnädige Frau. nicht anwesend. Da hab' ich mich bier= her gefett und hab' gewartet -

"Es ift gut; bringen Gie mir Licht. " Dann fist er vor ber Lampe, bie Ellbo: gen auf ben Tifch gestemmt, ben Ropf in bie Sanbe gelegt und ftarrt in bie Flamme. Er bentt an ben frohlich verlebten Tag gurud. "Gine reigenbe, fleine Rotette, bieje Annufchta! - Ur: mer Teufel von einem Chemann." Da= bei benft er an bie Gonbelfahrt auf bem Wilmersborfer Gee.

Der Rahn ift fo flein, bag er nur zwei Berfonen tragt, beshalb besteigt ber Gaft ihn mit ber Frau bes Saufes. Lofdwit bleibt am Ufer fiben auf bie Gefahr bin, fich einen Schnupfen gu bo=

Beld' Rreugfeuer von Bliden aus ben ichwarzen, bemantglanzenben Augen trifft Arnold, mahrend bas zierliche Ropfchen feiner Begleiterin alle Augen: blide gu bem am Ufer Burudgebliebenen berumfährt, ihm ein findlich frobes Lächeln und ein Paar Reihen blibend weißer Bahne gwifden ben ichwellenben Unwillfürlich fpist Arnold ben Dunb und pfeift die lodende, leichtfertige Melodie, die Annuichta ploblich ange= ftimmt und mit ben Ruberichlägen begleitet hat. - Da folägt die Uhr. Er unterbricht fich und laufcht. Mitter=

fehrt. Er fteht auf und geht burch bas Rimmer auf und nieber. Schon find feine Gebanten wieder bei ber ichonen Bolin, ba fällt fein Blid auf

nacht! Und Delanie noch nicht gurudge:

ben Brief auf bem Schreibtifd. Bon Melanies Sand und an-ihn ab: reffirt! Gine Erflärung jedenfalls für ibr langeres Ausbleiben. Gie mird eine Einladung erhalten haben ober ber:

Mid einer nachlässigen Bewegung reißt er ben Umichlag auf und gieht ben Brief hervor. Dabei fällt ein Bettel auf ben Teppich nieder und faltet fich auseinander. Er hebt ihn auf und lieft: Denotidein".

Bas foll benn bas bebeuten? Der ift ja auf feinen Ramen ausgestellt und über eine Summe, die ihm fo groß fcheint, bag er erft genau binfeben muß, um fie richtig zu lefen. Bas war benn bas für eine Teufelei?

Da beideinigte bie S ... iche Bant, von ihm, bem Maler Arnold Starnow, Er ruttelt es empor. "Ift meine Frau eine folche Gumme in Raffenscheinen gum Depot erhalten gu haben und gwar am heutigen Tage! Er icuttelt verftanbniflos ben Ropf. Bie tonnte ein foldes Papier eriftiren,

und wie fam es in feine Bobs nung? Aber es hatte in bem Briefe feiner Frau gelegen, alfo mußte biefer Brief Muffchlug barüber enthalten. Mit por Erregung gitternben Fingern greift er barnach. Je weiter er lieft, befto mehr fleigert fich feine Aufregung. Enblich foliegt er mit einem Jubelton und brudt bas Bapier, bas folde Freubenboticaft enthalt, an feine

Dann fahtt er herum. "Lang, Lany, " ruft er, "welch' ein Glud." Gine formliche Gehnsucht übertommt ibn, fie an fein Berg gu bruden, fie gu

tuffen. Aber fie ift nicht ba. Gie mirb auf ihrem Spaziergang mit Bekannten gufammen getroffen fein, bie fie gu irgenb etwas überrebet haben. Daß fie aber gerade heute fo lange ausbleibt! Frei: lich, fie wird nicht vermuthet haben, bag er por Mitternacht beimtebre. Und boch, Mitternacht ift langft vorüber.

(Fortsehung folgt.)

Dalseifen in Dedlenburg. 3m Baterlande Frit Reuters liegt bas Städichen Grabow, welches ja ber Schauplat mancher Reuter'ider Schnurren gewejen ift. Es hat 5000 Ginwohner, und - eine Berfa ffung. Demnach befitt Grabow etwas, beffen nich ber Staat Medlenburg befanntlich . ht erfreut. Befagte Grabow iche Berfaffung batirt aus bem Jahre 1787, fonnte aber ebenjo ein paar hunbert Sahre alter fein, benn in ihr ift pollftandig ber Beift bes Mittelalter? erhalten.

Die Bürgerichaft bat bei ber Baht bes Magistrats und Bürgermeisters die Mitglieber des Berwaltungsförpers find zum Theil untereinander nahe verwandt - nichts brein zu reden. Der Magiftrat ergangt fich jelber und bedarf, wie § 4 bestimmt, nur ber firchlichen Fürbitte. Als jogenannte Bertretung ber Bürgerschaft existirt ein Bürge. . 3ichus, ber aus einem Stadtiprecher, nnem perpetuirtiden Rednungsführer, icht Musichugburgern und vier Biertels= mannern besteht, aber nicht etwa bon ber Bürgerichaft gemählt, fonbern vom Magistrat bestimmt wird. Die Mitlebenslang in ihren Memtern. Man fieht affo, daß die wirkliche

Bürgerichaft nur ben total beidränkten Unterthanenverstand au reprajentiren hat. Bon ihr ift in ber gangen Stadt= verfaffung nur ein einziges Mal, und swar im § 42 bie Rede. Dafür ift diefer feit minbestens zwanzig Jahren in ber Braris nicht angewandt worben, und bis bor furger Beit ben birect Intereffirten felbit in feiner papiernen Berrlichkeit nicht befannt gewesen. Da in ibm aber von einer Befragung ber Bürgerichaft die Rede ift, fo fonnte bie lettere leicht fich Rechte anmaßen wollen, die ihr absolut nicht gufteben. 2013 Damm gegen berartige Einbrüche in ben Absolutismus bes Magiftrats ift 44 vorgesehen, der ben folgenden Bortlaut bat:

"Alle andere eigenmächtige nur auf Bergadberung, Meuterei und Aufmiegelung abzielende Bufammenfunfte der Burgerichaft unter fich, um über Stabt= achen zu beliberiren, werden hierdurch bei Strafe bes Burgergehorjams ber-

Man hort bie Daumichrauben fnir den, wenn man bas lieft. Doch: nil dmirari! Bir werben fogleich feben, daß dieser Baragraph nicht nur auf bem sergilbten Bapier prangt, sondern daß, ber Magistrat zu Grabow noch im Jahre. 1890 mit ber Anwendung Desfelbent

Benn bas "Deliberiren" über ftabtiche Angelegenheiten als Deuterei angesehen wird, tann man sich nicht wunern, daß auch die Brügelstrafe noch nicht abgeschafft ift. Bir begegnen ihr im § 87 als Ahndung für den Holzsiebstahl, wenn biejer bon Stadtarmen jegangen wird. Sumoriftisch wirft bemjegenüber der § 88: "Der Denunciant ber Solzdiebstähle erhalt neben Berschweigung seines Namens die Sälfte ber Strafe." Alfo bei "fünfundzwanjig" zwölfeinhalb. 3m folgenden Baragraphen ift von "Leibesftrafe" die Rede und § 90 befagt furz und bundig: Ber aber in ben Gebagen hutet, wird nit dem Salseisen bestraft." Da hatte nan alio gludlich bie Folterammer gujammen, erichrickt nicht mehr, wenn im 3 96 von der Strafe "am Leibe mit har= fem Gefängniß" bie Rebe ift, und munbert sich durchaus nicht, wenn im § 104 bestimmt wird, daß "Processe zwischen bem Magistrat und ber Bimgerichaft onrchaus nicht statt haben" jollen. Etwaige Beichwerden find nach § 105 gu Protofoll zu nehmen und "olme weiere proceffualische Beitläufigfeiten" ber Regierung zur Enticheidung einzusenden. Das ift auch viel einfacher und bereichert

nicht die Advocaten. Reulich wollte die Bürgerichaft auf Abanderung diefer Berfaffung bringen. Da tam fie aber icon an. Sie wurde vom Magiftrat (alfo von einer fleinen Elique von Mitburgern) auf den oben titirten § 44 aufmertfam gemacht. Die Burger wandten fich dann an das medlenburgische Ministerium, - aber brei Monate find barüber vergangen, und roch ift feine Antwort eingetroffen.

vertaufen will, Jimmer zu miethen wünfcht, ober zu vermiethen hat u. f. w., fete eine fleine Anzeige im die "Abendpost".

EMIL SIMON & CO. Deutide Budbruderei, 393 E. DIVISION ST.

Alphons Weigand,

180-182 Washington Str., gegenüber der "Abendpoffic.

Restaurant und Salvon. Regulärer Mittagstisch fowie Bufines 21.nd von 11-2 uhr.